Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 299. Freitag, den 30. Juni 1893.

Männergesang-Verein „Concordia".
Heute Abend 9 Uhr: Probe. 228

Sportwagen, Sommerspiele,
engl. Lawn-Tennis, Schläger, Bälle etc., einzeln, Croquet-, Criquet-, Boccia-, Baumkegel-, Ringspiele etc.
Hängematten für Kinder u. Erwachsene von Mk. 2.— anf. 12686
Turngeräthe aller Art in grösster Auswahl billigst.
Caspar Führer's Riesen-Bazar
(Inh.: J. F. Führer), Kirchgasse 34,
am Mauritiusplatz.

Beer-Rothwein
(Heidelbeerwein)
von
J. Fromm, Hoflieferant, **Frankfurt a/M.**
Depot: **F. Wirth, Wiesbaden,** Mineralwasserhdlg.
(Fernsprech-Anschluß No. 126.)
Von Staatsministerien und ärztlichen Autoritäten empfohlen als reiner zuträglicher Rothwein und als **kräftigend, heilend und Appetit anregend,** insbesondere bei **Verdauungsstörungen** und chronischen, sowie acuten Katarrhen des Magens und Darmes bestens bewährt befunden. 8547

Herren-Kragen und Manschetten
in größter Auswahl empfiehlt 12881
August Weygandt,
Langgasse 8.

Van Haagen's
Cacao,
wohlschmeckendes, aromatisches, leichtlösliches Pulver, per Pfd.-Dose **2 Mk. 80 Pfg.**, lose gewogen per Pfund **2 Mk. 70 Pfg.** in stets **frischer** Sendung empfiehlt
Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49,
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei. 3217

Theodor Schütte's Färberei u. Waschanstalt.
Annahmestelle bei **August Weygandt.** Langgasse 8. 11484

Hängematten
für Erwachsene (150 Kilo Tragkraft) Mk. 2.80
inclusive Tasche und Schrauben,
für Kinder Mk. 1.80.
Sommerspiele in größter Auswahl.
Croquets, hart Holz, für Erwachsene Mk. 5.80.
Ballspiele und Scheiben, Reifspiele, Raquettes, Lawn-Tennis-Spiele und Schläger, Jeux de grâce, Turnapparate, Rundlauf, Trapeze und röm. Ringe 2c. 7766
Anerkannt billigste Preise.
J. Keul, 12, Ellenbogengasse 12,
best assortirtes Galanterie- und Spielwaarengeschäft.

!! Cognac !!
Aus meinem reichhaltigen **Cognac-Lager** empfehle als besonders preiswerth:
Cognac vieux, 1881er, von **Weil frères** in **Cognac** (mild u. angenehm), per 1/1 Fl. Mk. 3.50, 1/2 Fl. 1.80.
Cognac fine Champagne, 1878er, von **Roy & Co., Cognac** (kräftig u. aromatisch), per 1/1 Fl. Mk. 4.—, 1/2 Fl. 2.—.
Cognac fine Champagne, 1875er, v. **Weil frères, Cognac** (mild und lieblich im Geschmack), per 1/1 Fl. Mk. 5.—, 1/2 Fl. 2.50. 5850
Bei 6 Flaschen 5 % Rabatt.
Adolf Wirth,
Ecke der Rheinstrasse u. Kirchgasse.

Oscar Michaëlis,
Adolfsallee 17 — Weinhandlung — Adolfsallee 17.
Dépôt **Louis Conradi,** Kirchgasse 9. **Specialität: Moselweine.** Dépôt **Louis Conradi,** Kirchgasse 9.
6048

Bekanntmachung.

Freitag, den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden die zu dem Nachlasse der geschiedenen Ehefrau des **Friedrich Deuster** gehörigen Mobilien, als:

2 vollständige Betten, 1 vierschubl. Kommode, 1 einthür. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 viereckiger Tisch, 1 Console, 1 Nachttisch, 2 Küchentische, sowie Glas- und Porzellansachen, Weißzeug u. s. w.

in dem Hause Moritzstraße 6 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 27. Juni 1893. 501

Im Auftr.:
Brandau,
Magistr.-Secret.-Assistent.

Blindenheim.

Korb- und Bürstenwaaren aller Art, Rohr- und Stuhlgeflecht, sowie Strickarbeiten werden im

Blindenheim, Mauergasse 7,

verkauft, bezw. angefertigt. Bestellungen zum Abholen von Stühlen, sowie zum Stimmen von Clavieren durch einen Anstaltszögling werden daselbst entgegengenommen. 360

Interlaken, Berner Oberland.

Hotel Unterseen, Besitzer J. Speich.

5 Minuten vom Bahnhof, Gasthof 2. Ranges. Blick auf Jungfrau. Pensionspreis 5 Frcs. Passanten-Preise: Zimmer v. 1 Fr. 50 an, Frühstück 1 Fr., Table d'hôte 2 Fr., Nachtessen 1 Fr. 50.

Einsender Dieses (dessen Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen) hat mehrere Wochen dort gewohnt und kann dieses bürgerliche, billige, aber gediegene Haus sehr empfehlen.

Drucksachen aller Art,

ferner:

Düten, Beutel und Einwickelpapiere, sowie alle Papier- und Schreibwaaren

empfehlen in guten Qualitäten zu mässigsten Preisen 2171

Carl Schnegelberger & Cie.,
26. Marktstrasse 26.
Fernsprech-Anschluss No. 236.

Geschäfts-Anzeige.

Mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die

Maschinen-Strickerei

von

Frau Knieschewski

übernommen habe und werde mich bemühen, die werthe Kundschaft reell und prompt zu bedienen.

Achtungsvoll

Sophie Muth,
Taunusstraße 26, Hinterhaus.

Bestellungen werden angenommen bei Herrn Schneider **Hermann,** Hellmundstraße 56.

Waschbütten und Waschzuber

in allen Größen, **Waschbürsten und Waschklammern** empfiehlt billigst 3236

H. Becker, Kirchgasse 8.

Reichshallen-Theater

(Stiftstrasse 16). 345

Direction: Chr. Hebinger.

Samstag, den 1. Juli, Abends 8 Uhr:

Wiederbeginn der Vorstellungen.

Restauration Kronenburg,

Sonnenbergerstraße 53.

Größtes Restaurant Wiesbadens.

Fünf Minuten vom Kurhaus.

Herrlicher Spaziergang durch den Park. Großer Garten, Terrasse Saal, separate Zimmer. 10206

Diners von 75 Pf. an und höher.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Anerkannt gute Küche.

Feine helle Biere und Weine von ersten Firmen.

Carl Ries.

Schießstände

auf der Wiesbadener Kronenbrauerei,

Sonnenbergerstraße 53.

Die hinter dem Garten befindlichen Schießstände stehen von 8 Uhr Morgens bis zur einbrechenden Dunkelheit einem verehrl. Publikum zur Verfügung.

Scheiben-, Jagd- (laufend Wild), Pistolen- (elektr. Selbstanzeiger) Stände.

Sämmtliche Waffen neuester Construction werden vom Pächter gratis gestellt und ist nur die Munition zu vergüten. 10210

Carl Petry.

Ia Schneidebohnen,
seither pr. 2-Pfd.-Dose 44 Pf., jetzt 40 Pf.,
bei 10 Dosen 35 Pf.

Ia Butter-Schneidebohnen,
seither per 2-Pfund-Dose 50 Pf., jetzt 45 Pf.,
bei 10 Dosen 40 Pf.

Ia Stangen-Butter-Schneidebohnen,
seither pr. 2-Pfd.-Dose 60 Pf., jetzt 55 Pf.,
bei 10 Dosen 50 Pf.

empfiehlt, so lange Vorrath

Kirchg. 38. **J. C. Keiper,** Kirchg. 38.

Fleisch-Abschlag.

Von heute an verkaufe **prima Rindfleisch** 12870

per Pfund 50 Pf.

J. Löwenstein, Kirchgasse 14.

Fleisch-Auction

findet täglich **Abends von 6—9 Uhr,** ausgenommen Montags und Sonntags, in der **Fleischhalle** des Herrn **Metzgermeisters Ulrich,**

11. Friedrichstraße 11,

statt. **Sämmtliche Fleischwaaren Ia Qualität (Ochsen-, Kalb- u. Hammelfleisch),** die tagsüber zur Ansicht bereit liegen werden, auch freihändig abgegeben. 884

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Büreau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Bestellungen

auf das

„Wiesbadener Tagblatt"

(Einundvierzigster Jahrgang)

7 Gratis-Beilagen: Illustrirte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Aerztliches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschenfahrpläne

2 mal täglich
(Morgens und Abends)
täglich bis zu 60 4°-Seiten

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen.

Das **„Wiesbadener Tagblatt"** kann für **einen, zwei** oder **drei** Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis **monatlich** oder **vierteljährlich** erhoben.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

Die Illustrirte Kinder-Zeitung

Frei-Beilage zum „Wiesbadener Tagblatt"

wird der freundlichen Beachtung unserer Leser besonders empfohlen.

Dieselbe erscheint Sonntags in Zwischenräumen von je 14 Tagen und bietet **eine gesunde und nahrhafte Kost für den engen Kreis der Familie in den Feiertagsstunden.**

Seit Januar erscheint die

Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt" in erweiterter Form als **besondere, reichhaltige Beilage** in 14-tägigen Zwischenräumen.

Das **„Wiesbadener Tagblatt"** bringt in seinem **sorgfältig gewählten** und **reichhaltigst** ausgestatteten

redactionellen Theil

wie bisher **Leitartikel, politische** und **feuilletonistische Briefe** aus den meisten Hauptstädten des Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg 2c.), **politische Tagesberichte**, die **Stadtnachrichten zuerst** und am **vollständigsten**, Mittheilungen aus **Kunst, Wissenschaft** und **Literatur, interessante Feuilletons**, oft vier in einer Nummer, **reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel, Cours-** und **Marktberichte.**

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, **kostenfrei** nachgeliefert.

Auf das im **„Wiesbadener Tagblatt"** zum Abdruck gelangende **Fremden-Verzeichniß**, die **täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle**, die Theaterzettel der **Königl. Schauspiele** und des **Residenz-Theaters**, ferner auf die Ankündigungen des **Reichshallen-Theaters**, sowie andere dem **Kur-Verkehr** dienende Veröffentlichungen (**Fremden-Führer etc.**) und den **Auszug der Familiennachrichten** auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Das **„Wiesbadener Tagblatt"** besitzt **hier und in der Umgegend** Dank seiner

12,000 Abonnenten

den **weitaus größten** und dabei **kaufkräftigsten Leserkreis.**

Namentlich in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste ist das „Wiesbadener Tagblatt" überall eingeführt.

Infolge dessen und der Thatsache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbsoviele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt"

verfügt dasselbe über den **reichhaltigsten** und **ausgedehntesten**

Anzeigentheil.

In demselben bringt das **„Wiesbadener Tagblatt"** **Bekanntmachungen** der hiesigen städtischen Behörden **jedesmal sofort** am Tage ihrer Veröffentlichung, **Ausschreiben hiesiger** und **auswärtiger Behörden** des **Staats-** und **Communalverbandes**, sowie der **Gerichtsbarkeit** und sämmtliche

Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen 2c.). Schon aus letzterem Grunde ist das „Wiesbadener Tagblatt" **für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.**

In **Stellenangeboten** und **Stellennachfragen** bietet der **Arbeitsmarkt** des **„Wiesbadener Tagblatt"** stets die **größte Auswahl. Verkaufs- und Vermiethungs-Anzeigen**, sowie **Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr** sind im „Wiesbadener Tagblatt" von **raschester Wirkung** und **schon aus diesem Grunde die billigsten.**

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt", namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Geselligkeits-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der **Tages-Kalender** des „Wiesbadener Tagblatt" enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt" als das

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

Diejenige Lotterie, welche die meisten Chancen bietet, ist die **Hannoversche Lotterie.** Loose à 1 Mk. Ziehung sicher 4. Juli.
Alle Gewinne sind in Baar zahlbar.
de Fallois, Lotteriebank, 10. Langgasse 10,
nahe der Schützenhofstrasse.
Pommersche Silber-Loose à 1 Mk., Ziehung 6. Juli, sind bei mir auch zu haben. 12964

Ziehung bestimmt nächsten Dienstag.
XXVI. grosse Hannoversche Lotterie.

10.000 Mark.
3323 Gewinne mit sämmtlich **90** Procent garantirtem Baarwerth.
Haupt-Treffer **10,000 Mark, 5000 Mark,**
4000 Mark, 3000 Mark, 2000 Mark,
3 à 1000, 5 à 500, 10 à 300, 10 à 200, 40 à 100 Mark etc.
Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, Porto und Liste 30 Pf., versendet das Generaldebit von
Hermann Franz, Hannover.
In **Wiesbaden** zu haben bei **F. de Fallois** und **Jos. Ritter.** 12047
Man verlange **ausdrücklich** Hannoversche Loose.

Die Generalversammlung
des
Jagdschutz-Vereins
für den Reg.-Bezirk Wiesbaden
findet
Samstag, den 1. Juli, Mittags 12 Uhr,
im hiesigen **Civil-Casino** statt.

Nach Schluß derselben **gemeinschaftliches Mittagessen,** das Couvert zu drei Mark, und werden Anmeldungen dazu bei dem Restaurateur alsbald erbeten.

Tagesordnung:
1) Rechenschaftsbericht.
2) Kassenbericht und eventuell Ertheilung der Decharge.
3) Bericht über die wegen des Anschlusses an den allgemeinen deutschen Jagdschutzverein gepflogenen Verhandlungen und Beschlußfassung über den Antrag des Vorstandes, diese Verhandlungen abzubrechen und den Antrag auf Anschluß für erledigt zu erklären.
4) Neuwahl des Vorstandes. 12931

Wiesbaden, im Juni 1893.

Der Vorstand.
F. v. Reichenau.

Blousen:
nur neueste Façons in grösster Auswahl
Cattun-Blousen St. Mk. 1.—
Batist-Blousen St. Mk. 1.50
Mousseline-Blousen St. Mk. 3.—
Garantie für tadellosen Sitz.
Carl Claes
8684 *3 Bahnhofstrasse 3.*
Separates Anprobe-Zimmer.

Cravatten,
prachtvolle Neuheiten, empfiehlt 12348
H. Schütz,
Ellenbogengasse 7.

Schuhe und Stiefel
für Damen, Herren und Kindern in bester Arbeit und größter Auswahl kauft man äußerst billig bei 11983
Joseph Fiedler, Neugasse 17.

Baumstützen und Steigleitern in allen Längen und Stärken empfiehlt **L. Debus,** Hermannstraße 30. 11246

Med.-Tokayer,
chemisch untersucht und **rein** befunden von **Herrn Hofrath Professor Dr. R. Fresenius,**
per ganze Flasche Mk. 2.—
„ halbe „ „ 1.20
„ viertel „ „ —.70

Ruster Fett-Ausbruch
per Flasche Mk. 1.80,

Süßen Ober-Ungarwein,
feiner **Dessert-Wein** und anerkanntes **Stärkungsmittel** für **Kranke** und **Reconvalescenten,**
per 1/1 Flasche Mk. 2.—
„ 1/2 „ „ 1.—
empfiehlt
Kirchgasse 38. J. C. Keiper. Kirchgasse 38.

Schöne große Johannisbeeren
zu verkaufen Nicolasstraße 25, Part. 12950

Der
Placat-Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt",
die **Ankunfts-** und **Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen-** und **Straßenbahnen verzeichnend,** namentlich für **Gast-** und **Badehäuser,** sowie **Pensionen** unentbehrlich, gültig ab 1. Mai,
ist für **50 Pfg. das Stück** käuflich im
Tagblatt-Verlag.

Bitte achten Sie recht genau auf Namen
J. Speier
und Ladeneingang.

Bitte achten Sie recht genau auf Namen
J. Speier
und Ladeneingang.

Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel sind nicht nur die besten, sondern auch die bequemsten.

Alleinverkauf für Wiesbaden
nur bei
J. Speier,
Langgasse 18.

Bitte achten Sie recht genau auf Namen
J. Speier
und Ladeneingang.

Bitte achten Sie recht genau auf Namen
J. Speier
und Ladeneingang.

1294

Alleinstehende Damen finden gutes bürgerliches Mittags- und Abendessen an einem Familientisch zu billigem Preise. Näh. Schulberg 4, 2 St.

Ochsenfleisch 50, Rindfleisch 40, Kalbfleisch 50 Pf. 12537
J. Lauer. Mauritiusplatz 6.

Fleisch-Abschlag.

Erste Qualität **Kalbfleisch** 50 Pf., **Keule** 60 Pf., sowie prima **Ochsenfleisch** fortwährend billigst zu haben 12437
Grabenstraße 6.

Täglich frischer Aufschnitt.

B. Goldschmidt, Faulbrunnenstraße 6. 12898

Weiner's Hausmacher Eiernudeln,

eig. Fabrikation, **tägl. frisch u. weich wie Backwaare,** garantirt nur Eier und bestes Mehl. Zu haben **Mauergasse 12, Part. (Eingang durchs Thor).**

Guten Kaffee

kauft man in

Kaiser's Kaffee-Geschäft,

Wiesbaden, Langgasse 31

(im Hause des Herrn **Schellenberg**),

geröstet per Pfund Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.45, 1.55, 1.60, 1.65, 1.75, 1.80, 1.90, 2.—, 2.20.

Großen Consumenten u. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Zum Einmachen:

Cölner Raffinade | in Broden und gemahlen
Holl. Krystall-Raffinade | ohne Aufschlag,

ebenso **Arrak, Rum, Cognac, Kirschwasser, Franzbranntwein und ächten Kornbranntwein** (Dauborner) empfiehlt 12589

C. W. Leber,
Bahnhofstraße 8.

Telephon No. 187.

Unübertroffen

in Feinheit und Milde, wenig Nicotingehalt,

Holländer Tabak,

lose, in jedem Quantum à Pfd. 1 Mk. bei 12652

Johann Losen,
Wellritzstraße 12.

Süßrahmbutter, soweit Vorrath, per Pfund **Mk. 1.10.** 12949
J. Schaab. Grabenstraße 8.

Magnum bonum, g. Speisek., z. h. E. Röderstr. u. Steing., L. 11163

Graue Haare

erhalten **sofort** ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der **amtlich untersuchten u. ärztlich empfohlenen F. Kuhn'schen Haarfärbemittel.** (Von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— in **blond, braun** und **schwarz**). **Nur ächt** u. **sicher wirkend** mit Schutzmarke und **Firma Franz Kuhn,** Parf., **Nürnberg.** Hier bei **E. Moebus,** Drogerie, Taunusstraße 25, u. **C. Brodt,** Drogerie, Albrechtstraße 16, zu haben. 12048

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34,** sowie durch jede Buchhandlung.

Süß- und Sauerkirschen,

sowie **Stachelbeeren, Himbeeren** und **Johannistrauben** zu haben Möhringstraße 10. 12212

Kartoffeln (Magnum bonum) z. hab. Herrnmühlg. 9. 12671

Kaufgesuche

Alterthümer, als: Oelgemälde, Kupferstiche, Schnitzereien, Bronzes, Porzellan-Figuren, Münzen, Waffen, Gold- u. Silbersachen 2c. zahlt stets h. **Fr. Gerhardt.** Taunusstr. 25

Waaren aller Art werden gegen Cassa unter Discretion gekauft. Offerten unter **M. A. 562** an den Tagbl.-Verlag.

Getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Uhren, Gold und Silber werden gut bezahlt. **S. Herz.** Metzgergasse 25.

Möbel, Teppiche, Eisschränke kaufe ich stets zu den höchsten Preisen. Bestellung bitte per Postkarte. **A. Reinemer.** Bleichstraße 25. 12081

Möbel, Teppiche u. dgl. mehr kauft zum **höchsten Preise** **Georg Jäger. Michelsberg 20.** 12889

Mobilien aller Art, am liebsten **ganze Einrichtungen,** werden zu kaufen gesucht. Offerten u. **O. A. 564** a. d. Tagbl.-Verlag. 384

Eine **Hobelbank** zu kaufen gesucht Blücherstraße 8. 11135

Feldbacksteine für einen Neubau, nicht zu weit von der Karlstraße entfernt, gesucht. Off. sub **U. K. 217** an den Tagbl.-Verlag erb. 5516

Verkäufe

Zwei sehr schöne **Oelgemälde** bill. zu verk. Albrechtstraße 25, 1. Et.

Billig abzugeben:

zwei Original-Oelgemälde (Wald- und Gebirgslandschaft), Pompadour, vier Fauteuils in rothem Velusche v. **Nillius** in Mainz, vergold. Spiegel u. Trümeau, Nußb.-Kinderbettstelle und Matratze, Sitzbadewanne, Vorplatz-Gaszuglampe 2c. Kapellenstraße 41 a.

Ein **Pianino** zu verkaufen. Näh. Schulberg 9, Part.

Einige gespielte gut erhaltene **Pianinos** sind billig zu verkaufen. **H. Matthes.** Piano-Handlung, Rheinstraße 29. 11008

Pianino zu verkaufen Emserstraße 4 a, 3. 8674

Pianino sehr billig abzugeben Adlerstraße 50, 2.

Fast neue Salongarnitur

neuester Façon, in Seide und Plüsch, sammt passendem großen Teppich wegen Raummangel zu verkaufen Webergasse 3, Vorderh. 2 r. 10860

Neue schöne Plüschgarnitur,

1 Sopha und 4 Sesselchen, billig zu verkaufen bei 12714
P. Weis. Moritzstraße 6.

Moritzstraße 1, 1, stehen **wegen Abreise nach Amerika** noch folgende Möbel zum Verkauf: Ein vollständiges Bett (nußbaum-polirte Bettstelle mit hohem Haupt), ein Damenschreibtisch 20 Mk., ein Sopha, sehr gut, 50 Mk., ein Küchentisch 4 Mk. Anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 12592

Ein ganzer Nachlaß zu verkaufen.

Eine Nußb.-Bettstelle mit Rahme, wie neu, 4 voll. Betten, 4 eiserne Bettstellen, 1 Bücherschrank, 1 Kinder-Himmelbettchen, ein Verticow, 1 Divan, mehrere ein- u. zweithür. Kleiderschränke, versch. Berliner Tische und Stühle, Bambusstühle, 2 Hokchen, 1 chinesische Wand, 1 Nähtisch, 1 Klappstuhl, 1 Sopha, 1 Kinder-Schreibpult, 1 Bauerntischchen, mehrere Spiegel, 2 Küchenschränke, mehrere Küchentische, Anrichten, Teppiche, Läufer, Portièren, Gallerien, Küchengeschirr, Bilder und dergl. **Goldgasse 15.**

Eine neue **Roßhaarmatratze** ist billig zu verkaufen. Näh. Steingasse 14, Part. 12712

Chaiselongue mit Eisengestell (zum Zusammenklappen), als Bett zu benutzen, Mk. 18, **Divan** mit Moquet-Bezug und feinem Nußbaum-Holz-Gestell mit Aufsatz **Mk. 140, Betten** von den billigsten bis zu den feinsten Saalgasse 16. 12594

Ein Nußbaum-Secretär, 1 Bettstelle mit Sprungrahme und Federbetten, 2 große Koffer, Tisch, Sessel, Treppenleiter billig zu verkaufen Frankenstraße 15, 2 Tr. rechts. Anz. von 10—1 Uhr. Händler verbeten.

Ein dreitheil. **Kameltaschen-Sopha** (neu), in jedes Speise- und Wohnzimmer passend, billig zu verk. Philippsbergstr. 27, Part. 10816

Eine Ottomane, 1 Kameltaschen-Garnitur, 1 Plüschgarnitur, 1 Deckbett und 2 Kissen sehr billig zu verk. Helenenstraße 28, Hth. 12916

Kassenschrank, mittelgroß, wie neu, zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 108, Part.

Ein gebrauchtes **Pferdegeschirr** billig zu verkaufen bei Herrn **Jung.** Sattler, Langgasse 39.

Hartingstraße 6, 1 r., ein **Kinder-Liegewagen, Tafelwaage** und **Bierabfüll-Maschine** zu verkaufen. 12623

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** zu verk. Röderstraße 11, 3 St.

Kinder-Liegewagen (fast neu) ist billig zu verkaufen Dotzheimerstraße 30a, 1 St. bei Herrn **Rück.** 12783

Gut erhaltenes **englisches Sicherheits-Zweirad** ist billig zu verkaufen bei **Becker,** Kirchgasse 11. 12642

Ein dreipferd. Gasmotor

wird **billig** abgegeben und kann noch einige Tage im Betrieb angesehen werden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12488

Herd, transp., g. erh., w. Wagen. b. z. vk. Adelhaidstr. 57, P. 12778

Ein großer gemauerter **Herd** mit sämmtlichem Zubehör ist billig zu verkaufen Schillerplatz 3, Bel-Et. 12880

Ein gut erhaltener weißer **Porzellanofen** mit Regul.-Feuerung billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 68, 2. 12708

Wendeltreppe, 8 Stufen, zu verk. Schulberg 15, 1 St.

Obstpresse, nur einmal gebraucht, bill. zu verk. Schulberg 15, 1 St.

Tann. Baumstützen z. vk. vis-à-vis d. a. Friedhof, Zimmerplatz. 11952

Backsteine, gut gebrannt, im Brande, sowie ausgezählt, in nächster Nähe der Stadt bei guter Abfahrt zu verkaufen. Näh. Spiegelgasse 8. 12362

Ein Paar schneidige sechsjährige Rapp-Wallache, 1,65 Mtr. groß, sehr fromm und zuverlässig, wegen Ueberzahl billig abzugeben. 12873

S. Merrem. Gut Lavenhof bei Finthen, Mainz.

Ein Paar Dalmatiner Hunde billig zu verkaufen. Näh. beim Portier der Wilhelms-Heilanstalt.

Großer Hund, auch als Zughund geeignet, sowie 2 Junge, 7 Wochen alt, abzugeben Jahnstraße 22, P. 12882

Verschiedenes

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt** und **cparirt.** **A. May,** Stuhlmacher, Mauergasse 8. 15260

Poliren

der Möbel und Reinigen der Parquetböden geschieht am billigsten und pünktlichsten durch langjährige Erfahrung. Als Hotelschreiner bin ich in der Lage, allen Anforderungen Genüge zu leisten; alle in das Fach einschlagenden Arbeiten werden unter Garantie auf Tagelohn oder nach Uebereinkunft ausgeführt. **H. Raaf,** Schreiner, Wellritzstraße 46, Hth.

Herren- u. Knaben-Anzüge w. schön u. bill. angef. Frankenstr. 20, P.

Tüchtige Kleidermacherin wünscht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Wellritzstraße 32, Part.

Zeichnungen für Stickereien werden angef. im Atelier für Kunststickerei Neugasse 9, 2 r. 10967

Weißstickerei wird billigst besorgt Saalgasse 3, Part. 11734

Alle Stickereiarb. schnell und billig (2 Buchst. 10 Pf.). Goldgasse 22.

Handschuhe werd. **gewaschen u. gefärbt** bei Handschuhmacher **Giov. Scappini.** Michelsb. 2. 12082

Eine tücht. Wäscherei auf dem Lande sucht noch Kundschaft Preise nach Uebereinkunft. Näh. Geisbergstraße 18, Hths. P.

Frau Klersy, Mauergasse 14, übernimmt das **Waschen u. Flicken** von **Arbeiterwäsche** billig.

Bringe den geehrt. Herrschaften meine Gardinen-Wäscherei und Spannerei per Fenster 1 Mk. in empfehlende Erinnerung. Frau Raaf, Wellritzstraße 46, Hth. 1 St. l.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur **Entleerung der Latrinen-Gruben** beliebe man bei Herrn **G. Engelmann,** Bahnhofstraße 4, zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 423

Baulehm kann unentgeltlich abgeholt werden in der Seitenstraße an der Karlstraße.

Dam. mög. s. vertrauensv. a. Fr. Heb. **Meilicke** w. Wilhelmstrasse 122a, Berlin W. (pt. 2930/5) 183

Fremden-Verzeichniss vom 29. Juni 1893.

Adler.
Siemer, Kfm. Schreiberhau
Ebeling, Fbkb. Crefeld
Adt, m. Fr. Forbach
Schneider, m. Fr. Wetzlar
Schwiefert, Kfm. Berlin
Oehlerking, m. Fam. Wulfingen
Gehrke, Gutsb. Hallerburg
Hilf, Justizr. Limburg
Dreyfuss-Haase, Kfm. Berlin
Falk, m. Fr. Bremerhaven
Beckmann. Usingen
Scherer, Dr. med. Linz

Alleesaal.
Klingholz. Berlin
Schütte, Fr. Dr. Iserlohn

Belle vue.
Cattien, m. Fr. Forst

Zwei Böcke.
Porth, Fr. Dr. Dresden
Schunke, Fr. Dresden
Schmaltz, Bahnm. Höchst
Fleischmann. Würzburg
Noë. Bockenheim
Reinicke, Frl. Cöthen

Hotel Bristol.
Habeggen-Kern, m. Fr. Nizza

Central-Hotel.
Stoltenhoff, Kfm. Cöln
Bries, Kfm. Cöln

Cölnischer Hof.
Kohl, Fr. m. T. Ural
Lauffs, Fr. Pastor. Roetgen
Dorp, Fr. m. T. Wald

Hotel Dahlheim.
Bastet, Fr. m. 2 T. Haarlem
Lehmann, Kfm. Cöln
Gaddum, Fr. Neuwied
Balz, Fr. Rent. Neuwied
Büsgen, Kfm. Vallendar

Deutsches Reich.
Mueller, Kfm. Mainz
Friedrich, m. Fr. Königsberg
Heilrich, Kfm. Brüssel
Müller, m. Fr. Rüdesheim
Meyer, Fr. Paris

Engel.
Kobbe, m. Fr. Crefeld
Hentschel, Kfm. Berlin

Einhorn.
Hubach, Agent. Berlin
Schüssel, Fbkb. München
Stein, Kfm. Frankfurt
Weise, Kfm. Offenbach
Lowin, Kfm. Niekelsdorf
Linsenmayer. Hannover
Rosenthal, Kfm. Berlin
Müller, Inspect. Frankfurt

Eisenbahn-Hotel.
Rebers, m. Fr. Bremen
Sillert, Kfm. Berlin
Hof, Kfm. Limburg
Engelsmann. Badersleben
Werner. Frankfurt
Lindenstein. Merseburg

Europäischer Hof.
Sievers. Flachstockheim

Grüner Wald.
de Lautheere, m. Fr. Brüssel
Heuser, Fr. Barmen
Georg, Fr. Neuwied
Müller, Kfm. Offenbach
Jaeger, Kfm. Annaberg
Oppenheimer, Kfm. Cöln
Dütting. Helmond
Hooft. Amsterdam
Rohling. Amsterdam
Schrodorf. Amsterdam
Celtjen. Amsterdam

Hotel zum Hahn.
Bayerdörffer, Kfm. Erfurt
Mittnacht. Saarbrücken
Karl, Frl. Berlin
Mittscher, Lieut. Breslau

Hotel Hoppel.
Steinmetz, m. Fr. Berlin
Fratz. Nürnberg

Hotel Harpfen.
Petermann, Kfm. Frankfurt
Kronenberger. Hoppstetten

Goldene Kette.
David, Kfm. Berlin
David, Fr. Berlin
Knell. Bermersheim
Maurer, Fr. L.-Schwalbach

Goldenes Kreuz.
Lippmann, Fr. m. Tocht. Marburg
Pauly. Waldwisse
Buder, Frl. Hohenstein
Michelet. Hohenstein
Gebbhardt, Frl. O.-Ingelheim
Hock, m. Fr. Aschaffenburg
Casso. Eschau
Göres, Frl. Eichholz

Hotel Kronprinz.
Pollack, Fr. m. 2 Töcht. Amsterdam
Pollack, m. Fam. Amsterdam

Nassauer Hof.
de Beauchese, m. Fr. Paris
Zimmermanns, m. Fr. Crefeld
Oerders, m. Fr. Crefeld
de Lohmann, m. Fr. Haag
Hammel, m. Fr Frankfurt
v. Alten, m. Fr. Flensburg

Nonnenhof.
Mitslaff. Rostock
Koch, Archit. Leipzig
Schwartz, m. S. Blankenstein
Goelsner, m. Schw. Wüstung
Heydemann, m. Schw. Berlin
Richter, Rent. Magdeburg
Kalischer, Kfm. Berlin
Bauer, Kfm. Cöln
Mayer, Kfm. Strassburg
Bodenheimer, Kfm. Aachen

Hotel Oranien.
Grose, Kfm. London
Collingwood London

Pfälzer Hof.
Wiemer, Frl. Mannheim
Orth, Frl. Offenbach
Neine-Mez, Hptm. Worms
Kloebock Schmitten

Promenade-Hotel.
Daubresse, Rent. Wasmer
Mulder. Amsterdam
Mulder, Frl. Amsterdam
Hetschel, Fbkb. Mannheim
Kraft, Rent. Nürnberg
Haid, Rent. Nürnberg
Gühler, Fr. Rent. Berlin

Zur guten Quelle.
Zebulla. Breslau

Rhein-Hotel.
Catesworth, 2 Frl. London
Stern, m. Fam. Transvaal
Martin, Fr. Potsdam
Godbersen, Fr. m. 2 Kind. Rüdesheim
Melville, m. Fr. Cape Colonie
Perutz, Dir. Ustrzyki
Humann. Frankfurt
Stroorop, Rent. Haag
Chapman, m. Fr. Bristol

Römerbad.
Heyde, Fr. Dresden
Schwarze, Fr. Dresden
Würzburger, m. Fr. Heilbronn
Reichardt. Magdeburg

Goldenes Ross.
Mai, Stat.-Assistent. Castel
Welker. Bockenheim

Weisses Ross.
Beinhorn, 2 Frl. Hannover
Bäuerle. Oelsnitz

Schützenhof.
Raub. Laskowitz

Tannhäuser.
Schulze, m. Fr. Eilenberg
Henks, Kfm. Iserlohn
Mohr, Kfm. Berlin
Seifert, Kfm. Tausa
Stephan, Beamt. Darmstadt
Schluze. Strassburg

Taunus-Hotel.
Petermanns, m. Fam. Wien
Steinfeld. Berlin
Büché m. Fr. Bonn
Schützerkranz. Helsingborg
Cerutti, Kfm. m. Fr. Leipzig
Roessler, Kfm. Nürnberg
Kirchmann, Fr. m. T. Haag
Haupt, Reg.-Rath. Stettin
Eberscholz, m. Fam. Stettin
Kahnmann, m. M. Pabstorf
Spitzhoff, m. Fr. Leipzig
Glantz, m. Fr. Mecklenburg

Hotel Victoria.
v. Engel Mecklenburg
Frhr. v. d. Goltz. Landrath. Westerburg
Blass, Director. Essen
Müller, Kfm. Berlin
Hiller, m. Fr. Königsberg
Joosting, m. Fr. Utrecht
van der Leeuw, 2 Hrn. Rotterdam
Mainquai. Rotterdam
van der Leeuw Rotterdam

Hotel Vogel.
Hoffmann, Fbkb. Herborn
Zarinzansky, Kfm. Berlin
Dörler, Kfm. Wien
Laws, Rechn.-Rath. Berlin
Müller, Kfm. Cöln
Martin, Maler. Bonn

Hotel Weins.
Goedicke, Fbkb. m. Fam. Seehausen
Nettelbeck. Cöln
Mertens, Fr. M.-Gladbach
Gobels, Fr. M.-Gladbach

Stadt Wiesbaden.
Postel, m. Fr. Posneki
Pfizenmager, Forstr. Ulm
Hentze, Fr. m. T. Crefeld

Zauberflöte.
Wunsch, m. Fr. Leipzig
Wagner, Kfm. Frankfurt

In Privathäusern:
Elisabethenstrasse 13.
Dreyer, Fr. m. T. Bielefeld
Villa Margaretha.
v. Cotzhausen. Neuwied
Hotel Pension Quisisana.
Levine, Fr. New-York
Levine, 2 Frl. New-York

Ich offerire einen Posten fertiger Betttücher ohne Naht zu 2,25 Mk. per Stück, sowie eine Parthie englischer Tüll-Gardinen in abgepaßt, à 2, 3 u. 4 Fenster, die ich zu jedem annehmbaren Preise ausverkaufe. 12823

Joseph Raudnitzky,
Langgasse 30.

Kunstverglasungen, Bleiverglasungen

mit und ohne Glasmalereien, in schönster Technik und gediegenster Ausführung äußerst billig. 10258

Arnold, Dotzheimerstraße 9.

Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt"

Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Man verlange Preis-Courante.

Telephon No. 250.

Cognacs zu beziehen durch die Droguerien, Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäfte, Apotheken etc. 7011

Apfelwein-Kelterei Friedr. Groll

empfiehlt 10009

1892er vorzüglichen Apfelwein

in Flaschen und Gebinden.

Goethestrasse 1, Ecke Adolphsallee. Kellerei Adlerstrasse 62.

J. Rapp's Italienische Rothweine.

		Per Flasche ohne Glas	Bei 10 Flaschen ohne Glas	
No. 1.	**Marke „Rapp"**	**—.70**	**—.65**	leichter, gut bekömmlicher Tischwein.
No. 2.	**J. Rapp's Brindisi**	**—.80**	**—.75**	Konsumwein, lieblicher, voller Wein; wird in hunderten von Familien hier regelmässig getrunken und ist als angenehmer, besserer Tischwein **sehr** beliebt. Der Wein ist von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. **Fresenius** untersucht, vollkommen rein befunden und wird **ärztlich** Blutarmen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.
No. 3.	**Pasto Italia**	**—.90**	**—.85**	leichter, Bordeaux ähnlicher Wein.
No. 4.	**Bitonto**	**—.95**	**—.90**	etwas herb, kräftig.
No. 5.	**Riviera**	**1.—**	**—.95**	blumiger, angenehmer Wein, viel besser als gleichpreisiger Bordeaux
No. 6.	**Chiavenna**	**1.10**	**1.—**	zart und bouquetreich.
No. 7.	**Syracusa**	**1.20**	**1.10**	hervorragend schöner, sehr lieblicher voller Wein, von ausserordentlich feinem Geschmack. — Gefällt **sehr.**
No. 8.	**Pulicella**	**1.30**	**1.20**	leichter, feiner, blumiger Wein.
No. 9.	**Capri**	**1.40**	**1.30**	feuriger, kräftiger Wein.
No. 10.	**Marsala Mk. 2.—, alt Mk. 2.50, old virgin Mk. 3.—**			(feine Süssweine).

Vorstehende Weine, die ich direct importire, sind ausserordentlich preiswerth und bestens zu empfehlen. Wer einen Versuch macht wird sich davon überzeugen. Die meisten italienischen Weine haben Spritzusatz, was bei **meinen** nicht der Fall ist, da dieselben reine Naturweine sind und wodurch sie sich von anderen vortheilhaft auszeichnen. 5089

Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Wiesbaden, Goldgasse 2,

Kellereien: Rheinstrasse 89/91. — Telephon No. 258.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung en gros & en detail. — Import- und Special-Geschäft für italienische Weine.
Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren: **A. Baum,** Kirchgasse 23, **Ph. Kissel,** Röderstr. 27, **Gg. Mades,** Rheinstr. 40, **Jac. Minor,** Schwalbacherstr. 33, **Gg. Müller,** Albrechtstr. 6, **Osc. Siebert,** Taunusstr. 42, **W. Stemmler,** Friedrichstr. 45.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 299. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 30. Juni. 41. Jahrgang. 1893.

Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 41 Jahren das **„Wiesbadener Tagblatt“**, Verlag: Langgasse 27. Nach Art und Grösse der Wohnungen alphabetisch geordnet, von allen Hausbesitzern benutzt und von allen Miethern verlangt.

Vermiethungen

Wohnungen von 6 Zimmern.

Aarstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermiethen. 11850

Adelhaidstraße 21 herrschaftl. Bel-Etage, 6 Zim., Küche, Balkon, reichliches Zubehör, sofort zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 7424

Adelhaidstraße 39, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 neu hergerichteten Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. das. Part. 7782

Adelhaidstraße 47, 2 St., 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 9177

Adelhaidstraße 60 ist die Parterrewohnung von 6 Zimmern und Bad, resp. 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarden, schönem Vorgarten, mit Balkon auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Adelhaidstraße 60 b, Part. 11641

Adolphsallee 45 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 großen Mansarden, Bleichplatz und allem Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Part. 102

Schöne Aussicht 22, Villa Belvedere, eleg. herrschaftl. Bel-Etage u. 2. Stock v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Fernsicht, 5 Min. v. Kurhaus, z. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sout. 12334

Bahnhofstraße 6, 2. und 3. Etage, zwei schöne Wohnungen mit Balkons, sechs Zimmer, ein Badezimmer ꝛc., per sofort oder später zu verm. 10969

Biebricherstraße 11 u. 13, am Rondel, sind große, vornehm ausgebaute Etagen von 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näh daselbst und Fischerstraße 4, Part. 2436

Biebricher- u. Fischerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und Zubehör, zu vermiethen. Näheres bei **E. Kneisel,** Platterstraße 12. 11033

Biebricherstr. elegante **Beletage,** 6 Zimmer, Bad, Küche, Mansarden etc., Veranda, Balkon, Niederdruckdampfheizung, sofort od. zum Herbst zu vm. Näh. kostenfrei durch 12832
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Bleichstraße 15 a ist die 2. Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu verm. 10409

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 1649

Dotzheimerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring), 1. Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung billig zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 1 Salon, 5 großen Zimmern, Balkons, 2 oder 3 graden Frontspitzzimmern, Speisekammer ꝛc. 2361

Elisabethenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzus. v. 10—12 u. 4—6 U. 12337

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermiethen. 5719

Helenenstraße 26, Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Mans. ꝛc. ꝛc., mit Garten sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 6862

Idsteinerstraße 5
Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Idsteinerstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad ꝛc., elegant eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesündester Lage, zu vermiethen. 1651

Kaiser-Friedrich-Ring 18 (Neubau) sind elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, 2 Balkonen und sämmtl. Zubehör zu vermiethen. Näh. bei **Carl Beckel** daselbst. 1197

Kaiser-Friedrich-Ring 103 (neben Adolphsallee) sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Bad mit Warmwasserleitung, Aufzug ꝛc., für gleich oder später zu vermiethen. 9624

Kaiser-Friedrich-Ring 110,
nächst der Adolphsallee, sind hocheleganteWohnungen, enth. 6 Zimmer, Bad, nebst reichlichem Zubehör, sowie Erker, vorn und hinten Balkons, allem Comfort der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. Part. 8012

Kirchgasse 2 c Wohnung von 6 event. 10 Zimmern (bisherige Wohn. des Herrn **Dr. Frech**) im 2. St. oder Bel-Etage Wegzugs halber per 1. October zu vermiethen. 11357

Kirchgasse 11, Bel-Etage, Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. z. vm. 12291

Moritzstraße 50, 2. St., 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Balkon auf 1. Oct. zu verm. Anzuf. Vorm. 11—1, Nachm. 4—7 Uhr. Näh. Kirchgasse 23, im Laden. 12902

Nerothal, **Franz-Abtstr.,** Hochparterre, 6 Zimmer, Küche, Bad, 3 Mansarden, 3 Keller, Garten, per 1. Oct. zu vermiethen. Preis 1500 Mk. Näh. kostenfrei d.
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 18.** 12378

Rheinstraße 52 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Balkon auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 23688

Rheinstraße 66 ist die Bel-Etage, 6—7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermiethen. Näheres No. 71, ebener Erde. 4098

Villa Elisa, **Röderallee 24** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon, Küche, Badezimmer und reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. 11036

Schlichterstraße 7, zweite Etage,
elegante Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche und allem Zubehör, per sofort zu vermiethen.
Näh. daselbst. 8099

Schlichterstraße 19, 1. Haus von der Ecke der Adolphsallee, elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, Veranda und alles Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen von 10—12 u. 2—4 Uhr. 11609

Schützenhofstraße 13
sind zwei **herrschaftliche Wohnungen,** bestehend aus je 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermiethen. Näh. daselbst auf dem Bau-Büreau im Sout. oder Schützenhofstraße 15. 23520

Sonnenbergerstrasse,
einige Schritte vom Kurpark, prachtv. Rundschau gewährende 2. Etage, 6 grosse Zimmer u. Zubehör, per October zu vermiethen. Näheres kostenfrei durch 9891
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Walkmühlstraße 3 a, Villa, Bel-Etage und Frontspitze 6 Zimmer, Badezimmer u. s. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermiethen. Näh. Walramstraße 31, Part. 1655

Wilhelmstraße 14 **ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor ꝛc. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St.** 6821

Bel-Etage, herrschaftl. Haus, im **Nerothal,**
6 Zimmer und Zubehör, an kleine ruhige Familie sofort oder später zu vermiethen. Näh. kostenfrei durch 12758
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 18.**

In dem neuerbauten Hause **Taunusstrasse 33/35** sind noch die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je 6 schönen Zimmern, elegante Ausstattung, preiswürdig zu vermiethen. Auskunft im Hause selbst im Laden oder bei 10596
August Koch, Friedrichstrasse 31.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Abeggstraße 5 eleg. Part.-Wohn., 5 Z., Balkon, Kurgarten gegenüber, mit Zub. z. 1. Oct., das. e. Frtsp.-Wohn., 2 Z. u. Zub., gl. z. v. 12729

Adelhaidstraße 15, 2, Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 event. 6 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Vor und hinter dem Hause Garten. Näh. im 1. Stock. 12069

Adelhaidstraße 45 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermiethen. Näh. im Hinterh. Parterre, sowie Röderstraße 35, bei F. Eschbächer. 1294

Adelhaidstraße 57 eleg. 1. Etage, 5 Zimmer mit reichl. Zubehör, zu verm. 7393

Adelhaidstraße 62 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Küche ꝛc., per 1. October l. J. preiswerth zu vermiethen. Näheres Walramstraße 14, 1, **Ad. Rüber I.** 11238

Adelhaidstraße 77 ist die **Bel-Etage,** 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermiethen. Näh. Adelhaidstraße 71, Parterre. 1656

Adolphsallee 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. 92

Adolphsallee 6 ist die obere Etage, 5 Zim., gr. Balkon u. Zubehör, p. 1. Oct. zu verm. 12693

Adolphsallee 10, 2. Et., 5 Zimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermiethen. 9149

Adolphsallee 39 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher an eine stille Familie (ohne Kinder) billig zu vermiethen. 12532

Adolphsallee 49 ist die neu herger. **3. Etage, 5 gr. Zim.,** Speisek. u. Bad, Kohlenaufzug ꝛc., Nebenräume gleich od. 1. Oct. für **Mk. 1200** an ruh. Leute zu vm. Näh. das. Morg. od. Adolphsallee 51, P. 12312

Ecke der Adolphsallee und Adelhaidstraße 16 b ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 11354

Adolphstraße 1, 2. St., ist auf 1. October ein Logis mit 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden u. Zubehör zu vermiethen. Einzusehen Vorm. von 10—12 u. Nachm. von 2—5 Uhr. 11896

Albrechtstraße 6 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 9347

Albrechtstraße 13, 2 St., eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und ev. 5 halbgeraden Mansarden, auf October zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 14, Part. 12822

Albrechtstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 11926

Albrechtstrasse 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 grossen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 12524

Bahnhofstraße 6, 1., 2. und 3. Etage, drei schöne Wohnungen mit Balkons, fünf Zimmer, ein Badezimmer ꝛc., per sofort oder später zu verm. 10970

Dotzheimerstraße 10, 1. Etage, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. 9184

Dotzheimerstraße 11, 2 St., Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör von 1. October 1890 ab zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 12523

Dotzheimerstraße 17, im 1. St., Wegzugs halber Wohnung, 5 bis 7 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. 10773

Elisabethenstraße 6, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, Gartenbenutzung, Bleichplatz u. s. w., sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 9471

Elisabethenstraße 17, 2. Etage, eleg. Wohnung von 5 Z. und Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermiethen. Näh. Part. 628

Emserstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Balkon, Küche und Zubehör auf gleich od. später zu vermiethen. Näh. Gartenhaus Part. 9405

Emserstraße 71, 2. St., 5 Zimmer mit Balkon u. Garten Versetzung halber zu verm. N. b. Eigenth. **C. Schmidt,** Rheinstr. 89, 1. 12786

Emserstraße 47 ist die freundl. Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. im Seifengeschäft von **Gärtner,** Marktstraße 18. 8341

Villa Geisbergstraße 44a,
mit schönster Fernsicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 1661

Goethestraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon u. Gartenbenutzung auf October oder früher zu vermiethen. 11240

Goethestraße 15, 2. Et., best. aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf gleich oder October zu vermiethen. Näh. das. 3. Et. 10815

Göthestraße 40, Bel-Et., 5 Zim. Abreise halber preisw. zu vm. 12237

Gustav-Adolfstraße, Ecke der Hartingstraße 10,
ist eine prachtvolle Wohnung in der zweiten Etage von 5 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör auf **1. October** preiswürdig zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer **Heinrich Wollmerscheidt,** Hartingstraße 11, Part. 11469

Helenenstraße 4 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. October zu vermiethen. 11601

Jahnstraße 1, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör gleich oder später zu verm. Näh. beim Eigenthümer **Schmidt,** Rheinstraße 89, 1. 664

Jahnstraße 10 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. 10244

Jahnstraße 24 ist eine Wohnung, 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. Oct. zu verm. 12765

Jahnstraße 42 sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. 12040

Kaiser-Friedrich-Ring 14 die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 12389

Kaiser-Friedrich-Ring 23 elegante Wohnungen v. 5 Zimmern, großem Balkon und allem Zubehör, freie Lage, zu verm. Näh. daselbst. 2141

Kapellenstraße 3, 1. St., eine Wohnung mit Gartenbenutzung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 11636

Zum 1. Juli.

Kapellenstraße 6 sind in dem neu erbauten Hause die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör, sowie der **Parterrestock,** bestehend aus 4 Zimmern, event. Badezimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres durch Herrn Architect **Jul. Braun,** Rheinstraße 18, Part. 9933

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badecab. ꝛc., Gärtchen, sofort **zu verm.** N. Kapellenstr. 31. 1668

Karlstraße 23 Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. 234

Karlstraße 26 ist die Bel-Etage von 5 Z. und Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Bdhs. Part. 7838

Karlstraße 30, 2 Tr. hoch, schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermiethen. Näh. Part. 2311

Karlstraße 40 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 7816

Lahnstraße 1 elegante Parterrewohnung, 5 Zimmer, Küche, Badestube, Kohlenaufzug ꝛc., auf 1. October c. zu verm. Näh. Lahnstraße 2. 8548

Moritzstraße 1 ist der 1. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermiethen. Anzusehen von 10—12 u. 2—4 Uhr. 7170

Moritzstraße 20 sind 5 Zimmer mit Zubehör zum 1. Juli zu verm. Anzusehen von 10—1 Uhr. 4890

Moritzstr. 21 hochherrschaftl. Wohnung v. 5 Z. u. reichl. Zub. sof. od. später zu vm. Näh. Hth. 3886

Moritzstraße 26 Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich o. später zu verm. 11366

Moritzstraße 27 sofort 1. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör, zu vermiethen. Näh. Parterre. 5075

Moritzstraße 27 ist zum 1. Juli die bisher von Herrn Architect **Euler** bewohnte 2. Etage, 5 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör, zu vermiethen. Anzusehen von 11—1 Uhr Mittags. Näh. Parterre. 5075

Moritzstraße 28 die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badecabinet, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, vollständig neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst Part. 4195

Moritzstraße 63 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Badezimmer, kalte und warme Wasserleitung, Gaseinrichtung ꝛc., Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. Näh. daselbst Part. oder bei **J. Meier,** Taunusstraße 18. 7874

Moritzstraße 72 Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in elegantester Ausstattung, 2 Mansarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten von der Dampfbahn, preiswürdig sofort zu vermiethen. 4803

Möhringstraße 6 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, mit Balkon und allem Zubehör, zu vermiethen. 8881

Nerothal. Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör, zum 1. Oktober zu verm. N. kostenfrei d. **J. Meier,** Verm.-Ag., Taunusstr. 18. 12759

Nerothal (Franz Abtstraße) Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf October zu vermiethen. Näheres **Nerothal 6.** 11024

Nicolasstraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermiethen. Anzusehen von 10—1 Uhr. Näh. Part. r. bei **Fr. Beckel Wwe.** 580

Oranienstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, Balkon, 2 Kellern, 2 Mansarden, Gartenbenutzung ꝛc., auf 1. October cr. zu vermiethen. Näh. daselbst. 11839

Oranienstraße 38 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Speisekammer auf den 1. October zu vermiethen. Näh. Mittelbau Part. 12529

Verl. Oranienstr. 39 sind Wohnungen von fünf Zimmern, Cabinet und Zubehör preiswerth zu vermiethen. 3891

Rheinbahnstraße 3 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon, 3 Mansarden, Küche, Speisekammer und Zubehör, neu hergerichtet, auf 1. October zu vermiethen. 11947

Rheinstraße 55 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, mit Garten auf sofort oder später zu vermieth. N. das. 12043

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, sof. od. später zu vm. Näh. daselbst, Laden. 1672

Rheinstraße 64 die ob. Et., 5 Zimm., Cab. u. Zubeh., a. gl. z. v. N. Part. u. Aarstr. 1. 23683

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermiethen. Näh. Parterre. 1671

Rheinstraße 101 ist der erste und dritte Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermiethen. Näh. Emserstraße 3. 3690

Schlichterstraße 22, nächste Nähe der Adolphsallee, 1. Haus von der Ecke, elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Veranda u. Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 11848

Stiftstraße 4 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, auf 1. October zu vermiethen. 11201

Taunusstraße 57, 3. Et., 5 schöne große Zimmer mit Balkon, Personen-Aufzug daselbst. Zu erfr. b. Eigenthümer. 10992

Victoriastraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, sowie Garteubenutzung auf gleich oder später zu vermiethen. 12866

Victoriastraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, mit reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst. 12280

Webergasse 4, Mittelbau 1. Etage, 1 Wohnung, best. aus 5 Zimmern u. Zubehör, auf gleich zu vermiethen. Näh. Große Burgstraße 9, im Laden. 24763

Weilstraße 12, 1. Et.,

geräumige Wohnung von 5 Zimmern, Küche, zwei Kellern, 2 Mansarden, Closet im Abschluß, vollständig neu renovirt, auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Weilstraße 14, 2. Et. 11355

Wellritzstraße 33 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit vollständ. Zubehör, nach Bedarf auch **Stallung, Heuboden** u. große **Remise für einige Pferde,** auf 1. Oct. preiswerth zu vermiethen. Näheres Dotzheimerstraße 45. 12265

Wilhelmstraße 2a ist eine elegante Herrschafts-wohnung, bestehend aus 5 **großen Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung** und Zubehör, **auf 1. October 1893 zu vermiethen.** Näh. bei 11606

Ph. Weil, daselbst.

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Part. 12789

In der Villa **Biebricherstraße 29** (Höhenlage, mit bequemer Dampfbahnverbindung) ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, Balkon 2c., mit prachtvoller Fernsicht, auf sogleich zu vermiethen event. kann Stallung für 2—3 Pferde u. Gartenbenutzung mitgegeben werden. Näh. daselbst Part. 11603

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelhaidstraße 46 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kellern, 2 Mansarden 2c. 2c. per 1. October zu vermiethen. Näh. im Eckladen. 12267

Adelhaidstraße 53, Eckhaus, neu hergerichtete Wohnung, 4 große Zimmer, großer Balkon, Garten und Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. 10294

Adlerstraße 4, nächst der Langgasse, Part.-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermiethen. Näh. 1. St. 7584

Adolphsallee 57 sind 2 elegante Wohnungen von je 4 Zimmern 2c. zu vermiethen. Näh. im Baubüreau nebenan. 9922

Adolphstraße 4 eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 32, Part. 425

Adolphstraße 5, 1. Et., 4 Zimmer u. Zubehör, sehr geeignete Lage für Aerzte, auf gleich zu vermiethen. 5750

Albrechtstraße 10 eine schöne Frontspitzwohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. im Laden. 7464

Albrechtstraße 14 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermiethen. Näheres im Laden. 12110

Ecke der Bachmeyer- und Philippsbergstraße

ist eine elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sogleich zu vermiethen. 1677

Bismarck-Ring 1 (zwischen Bleich- und Frankenstraße) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör. Näh. daselbst. 5480

Bleichstraße 15a ist die 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller, auf 1. October zu verm. 10410

Dotzheimerstraße 14 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermiethen. Näh. Part. 313

Dotzheimerstraße 35 ist eine 4-Zimmerwohn. nebst Zubeh. u. Gartenb., Part. od. Bel-Et., auf Juli od. Oct. z. verm. Näh. das. Bel-Et. 7379

Ecke der Dotzheimer- u. Schwalbacherstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zim. 2c., auf 1. October zu vermiethen. 11864

Emserstraße 2, 1 St. l., ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst oder Moritzstraße 4, P. 6086

Emserstraße 25 eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Speisekammer im G. gel., auf gl. oder später zu vermiethen. Preis 650 Mk. 12249

Friedrichstraße 10, Vdhs. im 2. Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich od. 1. Juli zu vermiethen. 10608

Friedrichstraße 33 schöne Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen. Näheres 1. Etage links. 12068

Friedrichstraße 47

(Eckhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mans. 2c., per 1. Juli od. 1. October zu vermiethen. Näh. im Metzgerladen. 7180

Geisbergstraße 12, Neubau, Wohnung, 4 Zimmer, event. 5—6 Zimmer, sowie eine schöne **Frontspitzwohnung** von 2 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermiethen. Näh. Parterre. 12580

Goethestraße 30 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon), Bel-Etage (Verhältnisse halber), sofort zu vermiethen. 11025

Eckhaus Goethe- u. Oranienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern mit Balkon, auch ist e. Wohnung von 10 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermiethen. Näheres Moritzstraße 12 u. 17. 12578

Gustav-Adolfstraße sind schöne Bel-Etage-Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern und Zubehör, auf sofort od. 1. Juli sehr preisw. zu verm. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. 7416

Hartingstraße 6 Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu vermiethen. 11417

Hellmundstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermiethen. 8340

Hirschgraben 5, am Schulberg, eine abgeschl. Wohnung im 1. Stock von 4 Zim., Küche u. Zub. per 1. Oct. zu verm. Näh. 1 Tr. l. 12747

Jahnstraße 13, 2. Et., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. October cr. zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 76, Part. 12555

Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 1681

Jahn- und Wörthstraße, Eckhaus, schöne Wohnungen, 4 u. 5 Zimmer, Erker und Balkons, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Mansarden und Keller, zu vermiethen. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 24716

Kaiser-Friedrich-Ring 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli billig zu vermiethen. Näheres bei

Carl Philippi Wwe., Hellmundstraße 45, Part. 6905

Kirchgasse 46, 2. St., schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermiethen. Anzusehen Vormittags zw. 10—1 Uhr. Näh. bei **C. Stahl.** 12798

Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist die seither von Herrn **Dr. med. Schaffner** innegehabte Wohnung z. 1. Juli c. zu vermiethen. 7384

Mainzerstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 1 Frontspitzzimmer, Badecabinet und Kammer, auf sogleich oder später zu vermiethen. Näh. Victoriastraße 25, Part. 125

Moritzstraße 62 sind für gleich und Juli Wohnungen, 4 und 5 Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. 7318

Moritzstraße 64 (Neubau) elegante Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, zu vermiethen. 4604

Nerostraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. bei **J. Ottmüller** daselbst. 12525

Nicolasstraße 27 ist eine Wohnung v. 4 Z. u. Zubehör a. gl. od. spät. z. vm. 24702

Oranienstraße 14 sind 4 schöne Zimmer nebst Zubehör an eine kleinere Familie sofort billig zu vermiethen. 6298

Oranienstraße 27, Hinterh., schöne abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie geräum. Bierkeller zu verm. Näh. Vdh. P. 11871

Oranienstraße 37, Erdgeschoß,

4 Zimmer und Baderaum, Küche, Speisekammer, Kohlenzug und Zubehör zu vermiethen. 12535

Ecke der Oranien- und Albrechtstraße eine Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. im Laden. 7688

Philippsbergstraße 17/19 ist eine sehr schöne Wohnung in Bel-Etage, bestehend aus 4 **großen** freundl. Zimmern mit reichl. Zubehör und Gartenben., per gleich oder später billig zu vermiethen. 9084

Philippsbergstraße 35 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October c. zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 39a bei **Maurer.** 12352

Platterstraße 8 eine neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche, 1 Mans., 2 Keller, per sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. Part. 6594

Rheinstraße 72, 3. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 338

Rheinstraße 77 ist der 2. Stock, 4 Zim. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 3—5 Uhr Mittags. Näheres Goethestraße 36. 11865

Rheinstraße 83, Part., eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. Jahnstraße 17, Part. 891

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. l. 11191

Ecke der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermiethen. 1684
Näh. Bleichstraße 39, 1 St. h.

Röderallee 28 a ist die zweite Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Laden. 12545

Röderstraße 39 eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermiethen. 10023

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die in der Bel-Etage gelegene neu hergerichtete Wohnung, best. aus 4 Zim. mit Balkon, Küche, Mansarden u. s. w., auf gleich od. 1. October zu verm. Näh. Laden. 11351

Schlichterstraße 13, Hochparterre, Salon, Balkon, 3 Zimmer, Küche, Baderaum, preisw. zu vermiethen. Näh. 1. St. 7422

Schlichterstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 9647

Schlichterstraße 17, Hochparterre, Südseite, 4 Zimmer, Balkon, Speisekammer 2c. per 1. October zu vermiethen. Nähe der Haltestelle der Dampfbahn. Näh. 2 Tr. h. 11644

Schulberg 4 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Cabinet und Zubehör, per 1. Juli a. c. zu verm. Näh. Schulberg 2. 7452

Schulberg 19 ist der 1. Stock, best. aus 4 Z., Küche u. Mansarde, mit Gebrauch der Bleiche u. Trockenspeicher, ganz oder getheilt, auf gleich oder später zu vermiethen. 11195

Schulberg 21 ist die 2. Etage von 4—5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller u. s. w., in gesunder ruhiger Lage, mit freier Aussicht, auf gleich oder später an ruhige Familie zu vermiethen. 3903

Schwalbacherstraße 30

Parterrewohnung von 4—5 Zimmern, Balkon, Gartengenuß vor dem Hause, auf 1. October zu vermiethen. 11631

Walkmühlstraße 25 (Villa) ist die Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst 2 Tr. h. 797

Walkmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst. 7809

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Mans. in ruh. Hause z. verm. 11846

Wörthstraße 2, 2 St., 4 Zim., Küche nebst Zub. auf 1. Oct. zu v. Näh. bei **Höppli.** 12796

Wörthstraße 13 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzugs halber sogleich oder später preiswerth zu vermiethen. 809

In meinem Neubau Ecke der Ellenbogen- und Neugasse ist per 1. Juli die Frontspitze, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Keller, zu vermiethen. **A. M. Linnenkohl.** 10213

Zwei elegante Wohnungen von je 4 Zimm. m. Zubehör und Balkon und 3 Zimm., Küche, Mans. und Keller auf 1. Juli oder 1. October zu vermiethen Emserstraße 4 b, Part. links, Nachm. v. 3—5 Uhr. 10618

In meinem Neubau Riehlstraße 1, nahe der Karlstraße, sind 3 Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Speisekammer, Closet im Verschluß, und eine Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. **Karl Tremus,** Karlstr. 38, P. 12740

In meinem Neubau **Westendstraße** sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 62, 1 St. bei **Ph. Müller.** 1687

Eleg. Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, Corridor, Kammer, Veranda, Küche, Keller, per 1. Juli zu vermiethen. Preis 720 Mk. Näheres Wörthstraße 1, Part. 10598

Schöne abgeschl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8112

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 50 Parterre-Wohnung mit drei großen Zimmern nebst Balkon zu vermiethen. Näh. daselbst oder Langgasse 1, im Lad. 7381

Adolphsallee 35 Part.-Wohn., 3 Zimmer mit reichl. Zubehör, p. 1. Oct. zu vm. 12056

Albrechtstraße 8 3 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör sogleich zu verm. 5095

Albrechtstraße 9

eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 5175

Albrechtstraße 9 eine Wohn. (Vordh.), 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. im Vorderh. Part. 6860

Albrechtstraße 23, Vdh. Part., 3 Zimmer mit Entresol, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen Vormittags von 10—12 u. Nachmittags von 2—5 Uhr. 12883

Albrechtstraße 32, 2. St., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör an ruhige Miether per 1. Juli zu vermiethen. 7042

Bertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näh. Part. 9087

Bleichstraße 7 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 9085

Bleichstraße 11 3 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Juli zu verm. 8385

Bleichstraße 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Rheinstraße 95, Part. 12805

Blücherstraße 6 (Gartenhaus) ist in der 2. Et. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer, zwei Kellern (Closett im Verschluß), auf 1. Juli oder später zu vermiethen. Preis 400 Mk. 11669

Blücherstraße 12, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. bei 11906
J. Sauer, Blücherstraße 10.

Blücherstraße 16 schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. 11405

Blücherstraße 18 schöne Wohnungen von 3 Zim., Küche u. Zubehör zu vm. 23758

Blücherstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 8582

Blücherstraße rechts, Neubau, sind auf 1. October Wohnungen von 3, 2 und 1 Zimmer u. Zubehör zu vermiethen. Näheres Walramstraße 31, Part. 12330

Elisabethenstraße 19 Souterrain-Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 72, 2. 12051

Faulbrunnenstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 1053

Feldstraße 27 sch. Eckwohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermiethen. 8335

Frankenstraße 19

3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör; auf 1. October zu vermiethen. Näh. 2 St. hoch. 11011

Friedrichstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. October cr. zu verm. Näh. Part. 12259

Goethestraße 38 freundl. Parterrewohnung von 3 Zimmern und a. Z. auf gleich oder später, auch per 1. October zu vermiethen. Näh. bei 1. Etage. 12252

Hartingstraße 6, im neuen Hause, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 11416

Helenenstraße 14 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Glasabschluß, zu vermiethen. 5983

Helenenstraße 18 ist eine freundliche Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Mansarde, auf 1. Juli zu verm. Näh. 1 Tr. rechts. 7088

Hellmundstraße 27, 2. St., eine neu hergerichtete Wohnung mit drei Zimmern, Zubehör sofort zu vermiethen. 8348

Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 12798

Hellmundstraße 43 ist im Mittelbau eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 12603

Hirschgraben 5, am Schulberg, Part. oder 1. Stock, abgeschl. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Zub. zu verm. Näh. 1 Tr. l. 12748

Jahnstraße 12 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern nebst Zubehör u. Garten auf gleich zu verm. **W. Nocker,** Helenenstr. 10, 1. 24204

Jahnstraße 17 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 2408

Jahnstraße 19, Bel-Etage, eine neu hergerichtete Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Seitenb. Part. 12728

Jahnstraße 25 Hoch-Parterre, 3 Zimmer, Cabinet, vollständ. Zubehör, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. 2 St. links. 9579

Jahnstraße 34, Neubau, Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern m. Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermiethen. Näh. Mauergasse 15. 9411

Jahnstraße 44

Wohnungen von 3 und 5 Zimmern (im Vorderhaus) auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. 7388

Jahnstraße 46, Hinterh., sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli und 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst. 10197

Kaiser-Friedrich-Ring 20,

Ecke der Adelhaidstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör und der Neuzeit entspr. ausgestattet, per 1. April, auch früher zu vermiethen. Näh. das. o. Kaiser-Friedrich-Ring 18. 593

Kapellenstraße 27 ist die Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör für 1. October zu vermiethen. 12574

Karlstraße 15, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October a. c. Näh. 1. Et. 11673

Karlstraße 17, 2 St., sch. Wohn., 3 Zim. m. Balkon u. Zub., Wegzugs halber gleich od. sp. z. v. N. b. Eigenth. Schmidt, Rheinstr. 89, 1. 3670

Karlstraße 33 eine schöne Wohn. von 3 Zim. mit Balkon u. allem Zubehör per 1. Juli zu v. 9671

Karlstraße 38 sind im Mittelbau, sowie im neuen Hinterhaus abgeschlossene Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh. Part. 12741

Kellerstraße 11, Gartenh., 3 Zimmer, Küche, Keller, Closet im Glasabschluß, auf gleich zu vermiethen. Näh. Nerostraße 25 bei **Johann Sauter.** 12552

Kirchgasse 9 abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu verm. 7408

Langgasse 41 a, **Ecke der Bärenstraße,** eine schöne Frontspitze, enthaltend 3 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. im Moden-Geschäft von **J. Hirsch Söhne.** 11900

Richelsberg 6 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli oder früher zu vermiethen. 6333
Moritzstraße 12, Mittelb., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisek. u. Zubehör, auf 1. Juli oder später zu verm. N. Vorderh. 1 St. 11854
Moritzstraße 20, 1, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör vom 1. Juli zu vermiethen. 600 Mk. 10231
Moritzstraße 44, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf gleich anderweit zu vermiethen. Näh. das. Part. 1706
Moritzstraße 48 ist das Hochpart., 3 Zimmer, Küche ꝛc., p. 1. Oct. cr. anderweit zu verm. Näh. daselbst. 7128
Moritzstraße 60, 2. Et., Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. 11352

Mühlgasse 13 **Hinterhauswohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli zu vm. 7073

Müllerstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör u. Gartenbenutzung auf 1. October zu vermiethen. Näh. Bel-Etage. 12588
Nerobergstraße 11, Gartenhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu vermiethen. 12799
Nerostraße 11 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche auf gleich oder später zu vermiethen. 12755
Nerostraße 26, 1. Et., 3 Zimmer und Küche Abreise halber per sofort oder auf 1. Juli zu vermiethen. 9090
Nerostraße 32 ist auf gleich oder 1. October eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, zu vermiethen. 456
Oranienstraße 8 ist die 2. Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Laden. 8004
Oranienstraße 35 Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 12788
Oranienstraße 43 bei **Jac. Krupp** sind 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör (hinter Glasabschluß) per 1. Juli zu vermiethen. 8308
Philippsbergstraße 2 schöne gel. abgeschl. Wohnung, S.-S., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, Bleiche und Garten, auf sofort zu verm. 114

Philippsbergstraße 10 ist feine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. 6613

Philippsbergstraße 11 ist in ruhigem feinen Hause eine neu hergerichtete freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine einzelne Dame zu vermiethen. 3915
Philippsbergstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung v. 3 Zimmern mit a. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermiethen. 9320
Philippsbergstraße 31 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October zu verm. Zu erfr. 1 St. h. rechts. 12764
Philippsbergstraße 39a ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli cr. zu vermiethen. Näheres daselbst 1 St. hoch, bei **Maurer.** 7323
Philippsbergstraße sind schöne Wohnung. m. freier Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Gartenbenutzung ꝛc., sehr preiswerth auf Juli oder October zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 20, Part. l. 11599
Rheinbahnstraße 4, Hochpart., eine Wohnung, 1 Salon, 2 Zimmer, mit allem Zubehör (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermiethen. 6819
Rheinstraße 37 Parterrew. v. 3 Z. m. Zubeh. p. 1. Oct. z. vm. 12538
Roonstraße 3, Neub., 2 Wohnungen (Bel-Etage) à 3 Zimmer, Balkon mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 8328
Roonstraße 5 eine Parterre-Wohnung, **zwei Wohnungen** im ersten und zweiten Stock, je 3 Zimmer u. Zubehör, 2 Dachwohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst. 9580
Röderallee 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst Part. r. 11859
Römerberg 7, Vorderh. 1 St. h., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und eine Dachkammer, auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. Auch kann auf Wunsch eine Halle und ein Speicher zugegeben werden. 12539
Schwalbacherstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 47, 1. St. 7179
Schwalbacherstraße 79 eine neu hergerichtete Wohnung v. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 7709
Sedanstraße 1 eine freundl. Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche u. Zugeh., auf 1. Oct. zu vermiethen. 12314
Sedanstraße 10, Hinterh. (Neubau), 4 Wohnungen von je 3 großen Zimmern, Küche, Keller auf 1. October zu verm. Näh. Vdh. P. 12534
Stiftstraße 1 sch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu vm. 10056
Stiftstraße 5, 2, 3 Zimmer mit Zubehör, neu hergerichtet, zu vm. 9865
Stiftstraße 11, 2, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu vermiethen. 11197
Stiftstraße 12, Part.-Wohn., 3 Zimmer und Küche, 2 Keller, Hinth., sowie 3 Zimmer, Küche und Keller, Frontspitze mit Balkon, Alles neu, per 1. Juli oder später zu vermiethen. 10444

Stiftstraße 24, Gartenhaus, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. zu erfahren im Vorderhaus 1. Et. 546

Taunusstraße 2b ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermiethen. 2155

Taunusstraße 36, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, passend für Büreau oder stilleres Geschäft (Friseur, Zahnarzt), auf 1. October zu verm., sowie eine gleiche Wohnung im 2. Stock. 10286
Walkmühlstraße sind ganz neu herger. Wohnungen, 3 u. 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermiethen. Näh. bei **Schwarz,** Langgasse 37, im Laden. 12826
Walkmühlstraße 24 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. bei **Maus.** 5482
Walramstraße 31, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mans. z. verm. 12329
Webergasse 24, Vorderh., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Werkstatt, und Hinterh. Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu vm. 11598
Webergasse 35, 2. St., 3 Zimmer mit Zubehör. 7457
Webergasse 50, Vrdh., hübsche geräumige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später. 11233

Weilstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimm., Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 12756

Weilstraße 15 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu verm. 12762
Wellritzstraße 27 Frontsp. v. 3 Z. u. K. auf 1. Juli zu verm. 8316
Wellritzstraße 44 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör (1 St. hoch, im Vorderhaus) auf 1. Juli zu vermiethen. 7530
Westendstraße 15 s. schöne Wohn. von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartenantheil per Juli oder October billig zu vermiethen. 8623

Per sofort zu vermiethen

Wilhelmsplatz 11 1 Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. beim Portier im **Hotel Victoria.** 7435
Wörthstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. 8831
Wörthstraße 9, in unmittelbarer Nähe der Rheinstraße, eine schöne geräumige Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst 2. St. 12867

Zimmermannstraße 5, Neubau,

sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Mansarden auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst bei 8337
Louis Bauer, Schreiner.

Zimmermannstraße 6, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind elegante Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon, Closet im Abschluß, Vor- und Hintergarten, per sofort oder später zu vermiethen. 10628
Zimmermannstraße 7 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Küche per sofort oder 1. Juli zu vermiethen. 10010

Zimmermannsstraße, **nahe d. Dotzheimerstraße,** sind verschiedene Wohnungen von je 3 Zimmern, Zubehör und Balkon zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 52, Part. bei **Heinrich Pötz.** 1416

Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör zum Preise von 475 Mark zu vermiethen. Näheres bei **E. Kneisel,** Platterstr. 12. 11031
In meinem Hinterhaus-Neubau Weilstraße 12 sind schöne Wohnungen, à 3 Zimmer, Küche ꝛc., auf 1. October an ruhige Familien zu verm. **Ph. Schweissguth.** Weilstraße 14. 12260
Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. alles Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Adelhaidstraße 60 b, Part. 11642
In meinem Hause in der Zimmermannstraße 3 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Closet, Balkon, 2 Kellern und Mansarde zu vermiethen. Näh. daselbst. 7680
Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Hirschgraben 10, Part. 11648
Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 5192
Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör Umzugs halber sofort zu vermiethen Moritzstraße 41. 22013

Die Wohnung, welche Herr **Dr. Lahnstein** jetzt inne hat, bestehend aus 3 großen Zimmern, ist per 1. October cr. anderweitig zu verm. Auf Wunsch können im anderen Stock noch Zimmer oder Mansarden dazu gegeben werden. 10418
Thomas, Webergasse 6.

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen beim 10775
Gärtner **E. Schweisguth,** Frankfurterstraße.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 4

Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, große Werkstatte zu 320 Mk. auf 1. Juli oder später zu vermiethen. 12559
Adlerstraße 59 sind zwei Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. 7827
Bleichstraße 31 2 Mansarden mit Küche und Keller auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 12663
Blücherstraße 8, Neubau, mehr. Wohnungen v. 2. u. 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Blücherstraße 18, 1 St. 11049
Delaspeestraße 6 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. 246
Friedrichstraße 14, Mittelb. Part., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. October zu vermiethen. 12210
Goldgasse 8 eine Wohnung (hinter Abschluß), 2 Zimmer, Küche mit Wasser ꝛc., auf gleich oder später zu vermiethen. 11608
Hartingstraße 7 eine Parterrewohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst 1 St. h. 9805
Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 15. Juli oder später zu vermiethen. 12792

Hellmundstraße 37, Dachw., 2 Z. u. Küche auf 1. Juli zu vm. 10091
Humboldtstraße 5, Souterrain, 2 große Zimmer u. Küche zum Einstellen von Möbeln, event. als Büreau zu vermiethen. Näh. Humboldtstraße 3, Seitenbau. 6406
Karlstraße 17, Frtsp., 2 Z. u. Küche, hinter Glasabschl., für Mk. 280 an kinderl. F. z. v. N. b. Eigenth. **Schmidt.** Rheinstr. 89, 1. 12297
Kellerstr. 20 Wohn., 2 Z., Küche mit Abschluß, auf 1. Juli zu vm. 11867

Langgasse 10 sind zum 1. Oct. cr. 2 helle Zimmer und Küche zu vermiethen. 12765

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche ꝛc. per sofort oder später zu vermiethen. Näh. bei **Friedrich Zollinger** daselbst. 12952
Nerostraße 13 eine Mansardewohn. (2 Zimm.) auf gleich zu vm. 4652
Nerostraße 22 eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, ist an ruhige Leute billig abzugeben. 8664
Neugasse, 1 St., 2 Zimmer, Küche und kl. Keller per 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Mch. Eifert,** Neugasse 24. 12766
Philippsbergstraße 39 Wohnung (Frontspitze), Zimmer, Kammer und Küche, per 1. August c. zu vermiethen. Anzusehen Abends nach 7 Uhr bei **Franke.** 12353
Platterstraße 56, Neubau, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind Wohnungen von je 2 geräumigen Zimmern u. Küche auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 9—12 u. von 3—7 Uhr. 8856
Rheinstraße 73, Gartenhaus, ist eine freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Kammer u. Küche, an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder später zu vermiethen. 12749
Rheinstraße 92 zwei Zimmer mit Küche im obersten Stock, sowie Keller an ruhige Leute zum 1. October d. J. zu verm. Näh. im 1. St. 12909

Rheinstraße 97 ist die Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an einzelne ruhige Leute auf 1. October zu vermiethen. Näheres Rheinstraße 95, Parterre. 12082

Röderallee 4 kleines Logis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermiethen. 8676
Römerberg 23 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. 10272
Saalgasse 14 zwei Zimmer, Küche sofort oder später zu verm. 12781

Taunusstraße 25 im Seitenhaus schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Veranda, Küche und kl. Garten per 1. October zu vermiethen. Anzusehen zwischen 10—12 Uhr Vormittags. Näh bei **E. Moebus,** im Laden. 12951

Walkmühlstraße 19 Wohnung von **2 Zimmern, Küche ꝛc.,** hinter Glasabschluß, zu vermiethen. 7671
Walramstraße 13 Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sowie ein einzelnes Zimmer auf gleich oder Juli zu vermiethen. N. L. 10416
Wellritzstraße 41, 3, ist eine Wohnung v. 2 großen Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf den 1. October cr. zu vermiethen. Näh. bei **L. Vogel,** daselbst. 287

Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, zwei Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche, auf den 1. October oder etwas früher zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 19 bei **Krieg.** 10488
Wohnung von 2 Zimmern u. Küche sofort zu verm. Röderstraße 41. 12046
Ein kl. Wohnung von zwei Zimmern zum 1. Juni zu vermiethen bei **Bauer,** Exercierplatz. 10414

Wohnungen von 1 Zimmer.

Feldstraße 27 ein Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermiethen. 11679
Oranienstraße 35, Part., ist 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermiethen. 12787
Röderstraße 2 ein Zimmer, Küche und Keller, im 1. Stock, auf 1. Juli zu vermiethen. 7048
Schulgasse 10 eine Mansarden-Wohnung, Frontsp., 1 Zimmer, 1 Küche, auf 1. Juli oder 1. August nur an ruhige Leute zu vermiethen. 12077

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Aarstraße 4 geräum. Wohnung m. Waschküche (für Wäscherei) auf gleich zu vermiethen; daselbst 2 Mansarden, Küche und Schlafzimmer (monatl. 10 Mk.) per sofort. 87
Adlerstraße 20 Dachwohnung zu vermiethen. Näh. im Laden. 11640
Adlerstraße 63 ist ein Logis im 3. Stock, Hinterbau, auf 1. Juli zu vermiethen; daselbst ist Stallung für 2 Pferde und Futterraum abzugeben. 10024
Adlerstraße 65 ist eine Wohnung nebst Stallung für 2 Pferde auf 1. October zu vermiethen. 12768
Bleichstraße 27 Mansarde-Wohnung an kl. Familie zu verm. 4386
Castellstraße 1 kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu verm. 12794
Ellenbogengasse 10 Wohnungen, 2 Stiegen h., sow. Frontspitzwohnung per 1. October zu vermiethen. 12551
Emserstraße 46 ist eine Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermiethen. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 1768
Helenenstraße 25, Part., eine kl. Mansardewohnung zu verm. 12782
Lehrstraße 35, Ecke der Röderstr., schöne Mansardwohn. z. verm. 12147
Metzgergasse 13 ist eine kleine Wohnung billig zu vermiethen. Näh. bei **S. Baum.** 11404
Villa Nerothal 43 b ist etagenweise auf gleich oder später zu vermieth. Näh. Nerothal 18 und Adelhaidstraße 35, 2 St. 12067
Rheinstraße 96 ist e. kleine Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Et. 12588
Roonstraße 4 sind in neuem Hause größere und kleinere Wohnungen auf 1. Juli und später zu vermiethen. 12058

Röderstraße 25 eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu vermiethen. 12351
Römerberg 30 fl. Wohnung auf 1. Juli preiswürdig zu verm. 11255
Schlachthausstraße 23 eine Wohnung mit Stallung auf sogleich oder später zu vermiethen. **Gebrüder Kahn.** 3889
Kleine Schwalbacherstraße 2 freundl. Frontspitzwohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. bei **W. Hillesheim,** Kirchgasse 24. 11617
Steingasse 17 zwei kleine Wohnungen auf 1. Juli zu verm. 11480
Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermiethen. 12085
Taunusstraße 31 ist die Bel-Etage zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden. 9864
Walramstraße 37 eine Wohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. 11198
Webergasse 46 zwei kleine Wohnungen zu vermiethen. 9671
Wilhelmstraße 4, 2 Tr., ist eine Wohnung auf 1. Juli ev. auf 1. October zu vermiethen. Näh. bei **A. Weber & Co.** 8883
Auf 1. Juli 2 fl. Wohnungen zu vm. Näh. Hirschgraben 10, P. 11647

Möblirte Wohnungen.

Taunusstraße 13 möbl. Wohnung, m. allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, 9 bis 11 Zimmer, ganz od. getheilt mit od. ohne Pension zu vermiethen. 21798

Wilhelmstraße 18 möblirte Bel-Etage, Balkon, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. Näh. bei **Georg Bücher Nachf.,** Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße. 6595

Möblirte Villa Sonnenbergerstraße 40, 2 Salons, 10 Zimmer, Küche ꝛc., mit allem Zubehör zu vermiethen. Einzusehen Vormittags 11—1 Uhr. Auskunft im Hause oder in No. 37, Hinterh. 2409

Möblirte Zimmer.

Adelhaidstraße 18, 1. Etage, möblirte Zimmer zu vermiethen. 1772

Adelhaidstr. 57, 1. Et., 2—5 schön möbl. Zim., auch Küche, preisw. zu v. N. Part. 4600

Adlerstraße 26, Part. rechts, Zimmer mit Bett zu vermiethen. 12084
Bahnhofstraße 5, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 24033
Bleichstraße 1, 1, sind 2 schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 9657
Bleichstraße 7 ein gut möbl. Parterre-Zimmer mit Pension, auf Wunsch mit zwei Betten zu vermiethen. 11843
Castellstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möblirtes Zimmer haben. Näh. 1 St. 21855
Friedrichstraße 44, Hinterh. 3, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11385
Geisbergstraße 20, 1. Et., sind schön möbl. Zim. zu vermiethen. 10620
Helenenstraße 6 ein schön möblirtes Zimmer sofort oder per 1. Juli zu vermiethen. 12262
Hermannstraße 4, Vorderh. 2 St., ein möblirtes Zimmer an einen Herrn oder eine Dame zu vermiethen. 12801
Hermannstraße 21, 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12346
Kaiser-Friedrich-Ring 2 gr. g. m. Part.-Z. m. sep. E. z. vm. 12423

Kapellenstraße 8, Villa Siesta, schöne möbl. Zimmer mit Balkon und Garten frei geworden. 10791

Karlstraße 3, Bel-Etage, ist ein großes gut möbl. Zimmer preiswürdig zu vermiethen. 11889
Kirchgasse 46, 3, möbl. Zimmer per sofort zu vermiethen. 12359
Lehrstraße 5, Part. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 12857
Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermiethen. 1775
Moritzstraße 22, 1. Et., e. hübsch möbl. Zim. z. 1. Juni zu verm. 9344
Nicolasstraße 20, 3, gr. möbl. Zimmer mit Aussichtserker zu vermiethen. Bei Abwesenheit auf Reisen Abzug. 12564

Philippsbergstr. 4, Part., 2 fein möbl. Z. mit od. o. Pens. sof. Auch geth. 1777

Röderallee 12, 2 Tr. l., zwei möbl. Zimmer zu vermiethen. 12568
Schwalbacherstraße 33, Thorbau 2 St., einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen. 12598
Schwalbacherstraße 65 ein einfach möbl. Zimmer zu vermieth. 11619
Sedanstraße 8, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 12356
Stiftstraße 14, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermiethen. 1778
Walramstraße 10, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 10699
Webergasse 23 ist ein großes schönes Zimmer mit Alkoven, gut möblirt, zu vermiethen Zu erfragen im 1. St. **Bodega.** 7675
Webergasse 45, 3 St. l., möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 12795
Weilstraße 7, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10237
Wellritzstraße 10, 1, ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 10809
Wellritzstraße 22, 1 r., gr. möbl. Z. m. 1 od. 2 Bett. f. anst. H. 9810
Wellritzstraße 22, Eckhaus 3 l., möbl. Z. a. anst. H. o. P. sof. b. 11362
Wellritzstraße 46, 1, g. möbl. Zimmer m. u. ohne Pens. z. vm. 10170
Wörthstraße 10 großes Zimmer möblirt od. unmöblirt zu verm. 9870

Ein Salon mit Schlafzimmer, 3. Etage, mit Aufzug, sofort zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer, Taunusstraße 57. 11194

Ein Schlafzimmer mit zwei Betten und ein freundliches gut möblirtes Wohnzimmer in einem feinen, im ersten Kurviertel gelegenen Hause auf gleich oder später zu vermiethen. Preis monatlich 60 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11632

Möbl. Zimmer zu vermiethen bei **J. Hecker,** Lahnstraße 1 a. 1751

Möbl. Hochparterrezimmer mit Balkon mit oder ohne Pension an einen Herrn zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12852
Hermannstraße 22, ein einfach möblirtes Frontspitz-Zimmer zu verm. Näh. Hinterh. 1 St. 12813
Kirchgasse 2 a, Hth. 3 St., möbl. Mans. zu verm. b. Fr. Ebel. 12750
Nerostraße 18 ist e. möbl. Mansarde sogl. z. verm. N. i. 1. St. 9097
Taunusstraße 53 möbl. Mansarde zu vermiethen. 10990
Wellritzstraße 18 eine Mansarde mit Bett zu vermiethen. Näheres 1 St. rechts. 12526
Möbl. Mansarde an einen anständigen jungen Mann zu verm. Ellenbogengasse 13, 1. 12116
Albrechtstraße 8, Hths. 1 St. r., erhält junger Mann Logis. 12254
Anständige Mädchen, welche in ein Geschäft gehen, erhalten gute Schlafstelle bei Frau **Betz,** Wittwe, Wellritzstraße 36. 11880

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelhaidstr. 57 an Dame od. Herrn 2 unmöbl. schöne Zimmer, auch Küche, zu verm. 6042
Adlerstraße 58 1 Zimmer im 1. St. auf sofort od. später zu v. 12357
Feldstraße 23 ist ein leeres Zimmer auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermiethen. 11902
Goethestraße 1, Ecke Adolphsallee, Part., größeres u. kleineres Zimmer, ev. mit od. ohne Zub., für alleinst. Herrn od. Dame pass., zu vm. 11375
Karlstraße 23, Part., ein leeres Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen. 10424
Philippsbergstraße 9 ein großes I. Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. im Laden. 11844
Taunusstraße 35, Seitenb., eine große Stube an eine einzelne Person zu vermiethen. 9236
Adelhaidstraße 33 ist eine große Mansarde an eine ruhige Mietherin auf gleich zu vermiethen. 10602
Adolphsallee 34 ist ein schönes grades Mansarde-Zimmer, nach der Straße gelegen, an eine stille Person zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 32, P. 12275
Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus eine Mansarde an eine einz. Person auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 95, Part. 12081
Faulbrunnenstraße 12 gr. Mansarde zu vermiethen. 5720
Hellmundstraße 46 ein großes Mansarde-Zimmer z. vermiethen. 9561
Hellmundstraße 48 zwei Mansarden per 1. Juli zu vermiethen. 11881
Nerostraße 42, Part., Mansarde an einzelne Person zu verm. 10995
Neugasse 12 eine freundl. geräumige Mansarde auf 1. Juli zu vermiethen. N. im Laden daselbst. 11455
Nicolasstr. 7 eine Frontspitze u. eine Mansarde zu vermiethen. Näh. Part. 8398
Rheinstraße 58 große Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 11885
Rheinstraße 63 sind zwei bis drei schöne Mansarden auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden. 8612
Schachtstraße 17 eine große Mansarde auf 1. Juli zu verm. 11514
Wellritzstraße 5 Mansarde an ruh. Person zu verm. Näh. Part. 8577
Mansarde, sehr schön tapez., an ruhige Person auf gleich zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 20, Part. l. 11600
In einem neu erbauten Hause sind eine auch zwei **große Mansarden** zum Aufbewahren v. Möbeln zu verm. Näh. Rheinstraße 52, P. 8846

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Eine **Remise** billig zu vermiethen. Näh. Michelsberg 28. 11300
Adelhaidstraße 60 a Stall für zwei oder vier Pferde und Remise nebst Mansarde zu vermiethen. 1784
Weinkeller zu vermiethen Wellritzstraße 46. 1787

(Fortsetzung s. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt" machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Einsiedler im Park.

(33. Fortsetzung.) Roman von Agnes Gräfin Klinckowström. (Nachdruck verboten.)

Ich wand mich unter seinen Bemerkungen wie unter moralischer Folter. Was wußte er denn von Sorgen, von Einschränkungen, von der drückenden Schwere der Armuth? Er, der bisher auf Händen durchs Leben getragen worden war! Sollte ich ihm sagen: „Ich habe jene Beweise in Händen", und dann seiner knabenhaften Großmuth nachgeben? sollte ich ihn, meinen Einzigen, beim Wort nehmen und ihn in der That als Bettler in die Welt hinaus wandern lassen? Nein! nein! Alles eher, als mein Kind darben und entbehren lassen!

„Vielleicht würde das Gesetz uns gar nicht einmal zwingen, etwas aufzugeben, was der Familienbeschluß uns zuwandte," meinte ich endlich zögernd, beinahe bittend, er aber erwiderte: „Wenn auch vielleicht das Gesetz nicht, so doch unsere moralische Verpflichtung."

Zwei Jahre später hieß es in den Aufzeichnungen:

„Leopold ist da! Er wünschte bei mir in Mieczlowitz zu bleiben. Das kleine Gartenhaus im Park sollte für ihn hergerichtet werden. Ich versuchte es schon schriftlich, ihn zu überreden, doch zu mir in das Herrenhaus zu ziehen, aber er schlug es mir ab, wollte ganz unbehelligt von Welt und Menschen, mit denen er abgeschlossen hat, seinen eigenen Haushalt mit dem Diener führen, der ihn schon seit zehn Jahren begleitete, gleichfalls ein Deutscher. Kaum war ich Herr meiner selbst, als der Wagen vorfuhr, der ihn mir brachte.

Ich hatte einen verbitterten, abgearbeiteten Menschen zu sehen erwartet, und statt dessen schloß mich ein, freilich gealterter, aber freundlicher, mild und heiter blickender Mann in seine Arme. Er sah frisch aus trotz des grauen Haares und der scharfen Linien im Gesicht. Das Leben mochte ihn hart geschüttelt haben, aber es hatte nicht vermocht, das warme, freudige Herz zu ertödten, das immer geneigt war, die Dinge im sonnigen Licht zu sehen. Als wir zufällig neben einander an einem Spiegel vorbeigingen, fiel es mir auf, daß ich fast um ein Jahrzehnt älter erschien als er. Eine seltsame Scheu vor ihm hatte sich meiner bemächtigt. Konnte ich ihm ehrlich in die Augen sehen mit dem Bewußtsein, daß ich schon vor einer Reihe von Jahren im Stande gewesen, seinen guten Namen wiederherzustellen, und es nicht gethan hatte? Es war jetzt unausbleiblich. Ich mußte ihm jetzt diese Eröffnung machen. Nur einen kurzen Aufschub wollte ich mir noch bewilligen, bis er selbst das Thema berühren würde.

Nach der ersten wehmüthigen Erregung des Wiedersehens bot ich ihm an, die Hälfte der Erträge von Mieczlowitz zu nehmen; ich flehte ihn leidenschaftlich an, mir das als eine Gunst zu gewähren; nur was ich für Job brauchte, wollte ich behalten; aber er wies mich lachend ab. Ich solle nicht denken, daß er mit leeren Händen wiederkehre. Für sich und seine Lebenszeit habe er genug. „Allzugroß wird Dein Einkommen ohnehin nicht sein," fügte er hinzu. „Ich habe mich hier und da umgesehen, als ich ankam. Das Gut steht nicht grade in Kultur. Du hast wenig dafür gethan."

20. Juli.

Leopolds kleiner Hausstand ist in Ordnung. Ich fand ihn fröhlich unter seinen Büchern und Kunstgegenständen kramen. Wahrhaftig, wie ich ihn ansah, gewann ich die Ueberzeugung, daß er von uns Beiden der bei weitem Glücklichere ist. Wie oft bin ich während der letzten Tage zu ihm hinüber geeilt, Worte des Bekenntnisses auf den Lippen, ja, ich hatte einmal sogar die verhängnißvollen Papiere in der Brusttasche bei mir, und immer konnte ich den Entschluß nicht finden. Er schien die Menschen so wenig zu entbehren, schien so weit über dem Urtheil der Welt zu stehen und demselben so wenig Werth beizumessen, daß ich fast muthmaßen konnte, er werde die Papiere sorglos zerreißen und in den Papierkorb werfen. Aber wer konnte wissen! Wenn er nun doch darauf bestand, daß ihm Gerechtigkeit werde? wenn mein Job leer ausginge? Leopold ist erst achtundvierzig Jahre alt. Er kann noch ans Heirathen denken und Nachkommenschaft haben. Was wird dann aus meinem Jungen? — Und die Zeit vergeht und ich schweige.

31. October.

Die Nachbarn haben sich an den Gedanken gewöhnt, daß nun statt eines Sonderlings deren zwei in Mieczlowitz existiren werden. Sie halten sich nicht mehr darüber auf, daß mein Bruder, der wie ein Auferstandener plötzlich in der Heimath erschien, es verschmäht, mit ihnen in Verkehr zu treten, sondern als Einsiedler in seinem kleinen Reiche lebt. Die Gründe, welche ihn einst forttrieben, sind, wie es scheint, in Vergessenheit gerathen. Mit Ausnahme von Schatten wird überhaupt kaum Jemand

eine Ahnung davon gehabt haben. Ich bin der einzige, der sich nicht an den Umschwung der Verhältnisse gewöhnen kann, und oft in der Stille der Nacht packt es mich an, daß ich aufspringe und mich ankleide, um durch den Park nach dem Gartenhäuschen zu laufen und mich zu überzeugen, daß es Wirklichkeit, daß Leopold zurückgekehrt ist. Ich meine, im Schutze der Dunkelheit würde ich den Muth finden, ihn zu wecken, mich neben seinem Lager niederzuwerfen und ihm zu bekennen, was ich aus Feigheit bisher verheimlichte. Aber wenn ich dann an seiner Schwelle stehe, und drinnen regt sich nichts, so vergeht mir der Muth, und die Hand, die sich schon hob, um ans Fenster zu klopfen, sinkt wieder herab, und ruhelos irre ich durch den Park, bis der dämmernde Morgen mich heimwärts treibt. Was soll ich ihm sagen, wenn er mich fragt, warum ich ihm diese wichtige Thatsache bis jetzt verheimlichte? wenn er es niederträchtig nennt, mit der Möglichkeit seiner Rehabilitirung zurückgehalten zu haben? — Schwieg ich bis jetzt, so muß ich auch weiter schweigen, da ich keine Rechtfertigung für mich vorbringen kann. Er würde mich verachten, erführe er es jetzt, würde meine Gründe durchschauen.

Ein tiefer Kummer ist es mir, daß Job kein Herz zu seinem Oheim fassen kann. Nach seiner Ansicht gehört ein Mann, an dessen Namen ein Flecken haftet, nicht zu uns. Ein unüberwindliches Vorurtheil hält ihn von dem edelsten und besten der Männer fern, und es bedarf meines bestimmt ausgesprochenen Willens, um ihn zur Rücksicht und Höflichkeit gegenüber dem eigentlichen Haupt der Familie zu zwingen. Jede Unterlassungsünde meines Jungen in dieser Beziehung trifft mich wie ein Schlag.

Spätere Periode. 5. Mai.

Wie die Zeit vergeht und Monat an Monat sich reiht, bis ein Jahr nach dem andern der Vergangenheit angehört, sinkt mir das Herz. In der ersten Zeit nach meines Bruders Rückkehr konnte ich den Entschluß nicht finden; jetzt fehlt mir der Muth vollständig. Nun ich Leopolds großmüthige wohlwollende Seele aufs Neue kennen gelernt habe, weiß ich, daß er nicht daran denken würde, Job den Besitz zu nehmen, daß ihm auch nichts ferner liegt, als eine späte Ehe zu schließen, um seiner etwaigen Nachkommenschaft Mieczlowitz zu sichern. Aber die Scham verschließt mir die Lippen. Kann ich jetzt noch, nachdem ich Jahre hindurch schwieg, vor ihn hintreten und ihm sagen, daß diese ganze Zeit hindurch die Beweise seiner Unschuld wohlverwahrt in meinem Schreibtisch lagen und von mir aus selbstsüchtigen Gründen zurückgehalten wurden? — Er würde das Recht haben, mich einen Schurken zu nennen! Kann ich meinem Sohn gegenüber noch die Augen aufschlagen? — Leopold schalt mich letzthin, daß ich mich der Wirthschaft nicht mehr annehme, machte mich auf den Verfall aller Dinge aufmerksam.

„Uebernimm Du die Leitung!" rief ich aus vollem Herzen.

„Gott behüte!" wehrte er lächelnd. „Ich habe meine Leistungsfähigkeit abgenutzt. Da bedarf es einer jungen Kraft. Ich will Dir einen Vorschag machen. Bestimme Job, sein Wanderleben aufzugeben und sich der Landwirthschaft zu widmen. Er ist nahezu siebenundzwanzig Jahre alt und wird sich die Hörner abgelaufen haben."

Mein Herz verlangte ja nichts Besseres. Vielleicht gelang es auch im ständigen Zusammenleben, ein innigeres Verständniß zwischen diesen beiden mir theuersten Menschen herbeizuführen, ich schrieb also in dem Sinn von Leopolds Vorschlag an Job. Seine Antwort war die Nachricht von seiner Verlobung. Unter diesen veränderten Umständen wird ihm die Heimkehr kein unsympathischer Gedanke sein. Das junge Paar kann hier im Herrenhause Wohnung nehmen. Ich bleibe nicht länger allein. Junge, glückliche Menschen werden die verödeten Räume erfüllen und neues Licht in meine dunkle Existenz bringen.

5. Juni.

Mein Job ist da. Er hat nicht das Mindeste dagegen, sich dauernd in Mieczlowitz niederzulassen, im Gegentheil scheint ihm der Gedanke verlockend, von nun an das Leben eines Landedelmannes zu führen. Ich freue mich seiner und zittere doch vor ihm wie vor meinem Richter. Wenn er es wüßte! Mein Gott! wenn er es wüßte!

25. Juni.

Heute trafen unsere Gäste ein, meine zukünftige Schwiegertochter mit ihren Begleiterinnen, und über meine hoch gespannten Hoffnungen legte sich der leichte Reif einer ersten Enttäuschung. Fast will es mich bedünken, als habe Job einen Mißgriff gemacht. Meine zukünftige Tochter ist das liebreizendste Geschöpf, das ich je gesehen, aber es scheint mir, als sei zwischen dem Brautpaar nicht Alles so, wie es sein sollte. Die Andere, die Schwester, hätte besser für ihn gepaßt, vielleicht hätte er auch sie gewählt, wenn er sie nicht erst später kennen gelernt hätte."

Es folgten nun kurze Aufzeichnungen, welche bewiesen, daß der scheue, einsame Mann doch trotz seiner Zurückhaltung so Manches in dem Verkehr zwischen dem Brautpaar bemerkt hatte, was ihm zu schweren Bedenken Veranlassung gab. Das Datum der letzten Notiz war erst vier Tage alt.

„Es ist Wahrheit, daß jede Schuld sich auf Erden rächt. Das Strafgericht bricht über mich herein. Was ich Jahre hindurch zuerst aus elender Schwäche verbarg und dann weiter verheimlichte, weil ich es nicht über mich gewinnen konnte, diese Schwäche, die zum Verbrechen wurde, einzugestehen, es kommt nun ans Tageslicht! Die Hand meiner Schwiegertochter war es, die unbewußt den ersten Schlag gegen mich führte. Von ihr empfing ich den Zettel, den ein Fremder, Unbekannter ihr gegeben und in welchem ich um eine Unterredung gebeten wurde. Was sage ich! gebeten? in welchem sie vielmehr verlangt wurde. Ich erkannte die absonderliche Handschrift auf der Stelle, auch der Name Winkler war mir nur zu wohl bekannt. Es hämmerte mir in den Schläfen, ein Schwindel erfaßte mich. Ich wußte, die Stunde der Verantwortung war gekommen. Der Ton dieser lakonischen Zeilen sagte es mir.

Es blieb mir nichts übrig, als den Menschen zu empfangen. Schon die Art, wie er eintrat, überzeugte mich, daß ich ihn zu fürchten habe. Er begann die Unterredung kurzweg damit, daß er sein Erstaunen aussprach, mich im Besitz von Mieczlowitz zu finden, da die Annahme doch nahe liege, ich würde auf die Beweise der Unschuld meines Bruders hin zurückgetreten sein. Oder ob ich etwa mit Leopolds Zustimmung den Besitz beibehalten? — Ich vermochte diese Frage nicht zu bejahen und wollte nicht lügen, daher fragte ich hastig, ob er gekommen sei, den eigentlichen Schuldigen zu nennen. — Er versetzte pfiffig lächelnd, er werde sich fürs Erste davor hüten, da die Kenntniß gewisser Thatsachen eine Goldgrube für ihn sei, die er nicht freiwillig zuschütten wolle. „Der Hehler ist so gut strafbar wie der Stehler," fügte er hinzu. „Sie, Herr v. Gertenfelt, haben offenbar alle Ursache, den Hehler, den Sie bis jetzt mit so viel Glück spielten, auch noch weiter abzugeben; oder glauben Sie, daß Ihr Bruder angenehm überrascht sein würde, wenn er erführe, daß Sie bald zwei Jahrzehnte hindurch die Mittel in Händen hielten, ihm seine Ehre vor den Menschen wiederzugeben, und es doch unterließen, weil Sie die Folgen für sich und die Ihrigen fürchteten? Meinen Sie nicht, daß die Welt diese Handlungsweise ganz eigenthümlich beurtheilen würde?" — Ich schwieg. Er hatte nur zu recht. — „Nun, ich will Sie nicht ins Unglück stürzen," fuhr er fort. „Im Gegentheil, ich habe Mitleid mit Ihnen. Aber sehen Sie, ich bin ein armer Teufel, dessen Existenz Schiffbruch gelitten hat, der nichts mehr zu verlieren, aber Alles zu gewinnen hat. Ich sehe mich genöthigt, die Mittel zu einem menschenwürdigen Dasein da aufzutreiben, wo ich sie finden kann, und setze voraus, daß auch Sie Ihr Scherflein dazu beitragen werden."

„Wie viel verlangen Sie?" stieß ich hervor.

Er nannte eine Summe, die mich erschreckte. Wo sollte ich sie hernehmen, um ihn zu befriedigen? Meine Kasse war leer. Dank meiner nachlässigen Führung hatten die Einnahmequellen von Mieczlowitz aufgehört zu fließen. Kaum daß ich noch das Nothwendigste aufzutreiben vermochte, um die Bedürfnisse des Haushaltes zu befriedigen. Leise bekannte ich, daß ich nicht in der Lage sei, die Zahlung in der verlangten Höhe zu leisten.

„Ich denke wohl, daß Sie sich schließlich noch dazu bequemen werden," meinte er kaltblütig, mit den Händen in den Taschen vor mir stehend. „Wo Sie das Geld hernehmen, ist mir gleichgültig. Wenn ich es nicht dringend brauchte, würde ich Sie nicht belästigen; aber ich brauche es eben, und in Ihrem Interesse liegt es, daß ich schweige."

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 299. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 30. Juni. 41. Jahrgang. 1893.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung v. **Immobilien** jeder Art. 11736
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Immobilien zu verkaufen.

kl. Villa, Biebricherstr., für zwei Herrschaften passend, zum Selbstkostenpr. sof. zu verk. **P. G. Rück,** Dotzheimerstraße 30 a. 12942

Ein Haus im Centrum der Stadt, mit Einfahrt und Hofraum, ist preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe enthält 2 Läden und 2 vollständige Wohnungen und ist eventuell im Ganzen oder auch getheilt per 1. October zu vermiethen. Näh. durch 12933
Aug. Koch, Friedrichstraße 31.

Landhaus zu verkaufen,
6% rentirend, 3 Etagen. 4 Minuten vom Kurhaus. Näh. Adolphstraße 6, Baubüreau. 4796

Zinshaus mit Spezerei-Geschäft, 6% rent., welche Rente d. Neubau noch bedeutend gesteigert werden kann, für 48,000 Mk. mit 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. 12097
August Koch, Immob.-Gesch., Friedrichstraße 31, P.

Zu verkaufen wegen Sterbefall **Haus mit Garten** in der Stadt für **32,000 Mk.** durch **J. Chr. Glücklich.** 12339

Sehr schöne Villa in idyllischer staubfreier **und geschützter Lage im Nerothal, mit schönem Garten, Nähe der Dampfbahn-Haltestelle, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 51, Part.** 12563

Villa San Remo, Heßstraße 1, **nächst der Parkstraße,** hochelegant, der Neuzeit entsprechend und für eine oder auch für zwei Familien practisch eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Philippsbergstraße 8, Parterre. 12044

Ein Geschäftshaus in **bester** Lage (Marktstraße), auch für Bauspeculanten zum Umbau sehr geeignet (20 1/3 Ruthen), ist Veränderung halber per **sofort zu verkaufen.** Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2, dahier. 12105

Landhaus Sonnenbergerstr., am Kurgarten, herrschaftl., auch geeignet als Hotel garni, 25 Zimmer u. Salons, 12 gr. Mansarden, Souterrainküche, Speise- u. Kohlenzug, gr. Kellerei etc., zu verkaufen, auch ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. Taunusstrasse 29, 3. 7369

Ein **Haus** mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Off. u. **T. L. 238** an den Tagbl.-Verlag. 5712

Villa Walkmühlweg 25 zu verkaufen oder ungetheilt zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 22, 2 rechts. 6518

Landhaus,
10 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Mansarden, Wirthschaftsräume, Stallung, Remise und Kutscherwohnung, schön angelegter grosser Garten, ist wegen Sterbefalles für **45,000 Mk.** sofort verkäuflich. Die Gebäude und das ganze Anwesen sind in bestem Zustande. Herrlicher Blick auf die Stadt und Umgebung. 11073
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Das Haus Louisenstraße 8, mit einem Flächengehalt von 39 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei **Gebr. Esch,** Walkmühle. 6163

Alwinenstraße 16 neu erbaute **Villa,** zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 45. 12512

Im Stadtcentrum ein Haus, für Handwerker geeignet, im Preise v. ca. 37,000 Mk., mit geringer Anzahlung sof. zu verk. d. **Max Edelstein,** Langg. 4, **R. Windgassen,** Sodanstr. 11, 1.

Wiesbaden.
Herrschaftliche Besitzung preiswerth zu verkaufen. Die in unmittelbarer Nähe des Kurhauses (Parkstraße 11) belegene, früher Sr. K. H. dem Herzog von Württemberg gehörige, im goth. Style erbaute reizende **Villa** (mit allem Comfort der Neuzeit versehen) nebst **gr. prachtvoll angelegtem Park** (2 1/2 Morgen), **Pferdeställen, Remisen, Kutscherwohnung, Gartenhaus** ist per **sofort** unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen** durch die **Immobilien-Agentur** von 12256
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2 Wiesbaden.

Villa Mainzerstraße 32 zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 12200

Kleines Haus, etwas Garten, an der Philippsbergstr., doppelte Wohnungen, à 3 Zimmer, mit 550 Mk. Ueberschuß oder eine freie Wohnung, ist mit 5000 Mk. Anz. zu vk. N. d. **P. G. Rück,** Dotzheimerstr. 30 a. 12426

Fremdenpension.
Kurlage. Modernes Haus mit **20 Zimmern,** grösstenth. ineinandergeh., aber sämmtl. m. bes. Zugang vom Vorpl., 3 einger. Badez., 6 Mans., sowie Wirthschaftsräume, Garten etc., ist zum Preise von 84,000 Mk. Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. 12760
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Kleine Villa,
ganz in der Nähe der Kuranlagen, **mit Zier- und großem Nutzgarten,** solide Bauart des Hauses u. äußerst trocken, für 82,000 Mk. zu verkaufen durch **W. May,** Jahnstraße 17. 11117

Uhlandstraße, von der Humboldtstraße rechts abzweigend, sind Baustellen für Villen in beliebiger Front unter günstigen Bedingungen, frei von Straßenkosten, zu verkaufen. Näh. Adelhaidstr. 56, P. 12800

Baustellen an der Riehlstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 56, P. 12807

Bauplatz Mainzerstraße 28,
mit **Baugenehmigung** für Villa, zu verkaufen. Plan und Näheres Schwalbacherstraße 41, 1. 12201

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleines Haus mit Garten (in oder bei Wiesbaden) mit 3000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **M. D. 78** an den Tagbl.-Verlag.

Haus gesucht
mit Thorfahrt. Als Anzahlung Rentkaufschilling von 6000 Mark und 2000 Mk. baar. Offerten unter **R. U. 412** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 12958

Geldverkehr

Hypotheken-Bauanlehen
gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Beleihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hinhalten unter vortheilhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das
Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol.
Erledigung vom Tage der Antragstellung an schon in 3—4 Tagen. 11751

Capitalien zu verleihen.

30,000 Mk. 1. Hypothek à 4½ % auszuleihen d. 12641
P. G. Rück, Dotzheimerstr. 30a, 1.

Zum Ausleihen liegen bereit:
21,000 Mk., 1. Hyp., auch aufs Land. 40,000, 50,000 Mk., 2 Mal 60,000 Mk., auf gute 1. Hypoth. in der Stadt von 4 % an. Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstr. 36. 12074
Restkaufschilling bis zu 7000 Mk. w. gekauft. N. im Tagbl.-Verl. 12987

30—60,000 Mk.
gegen erste Hypothek im August auszuleihen. Gefl. Off. unt. C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag. 10858

Capitalien zu leihen gesucht.

12—14,000 Mk. zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11962
6000 Mk. auf 2. Hypothek auf ein gut gelegenes Haus in Biebrich von einem pünktlichen Zinszahler ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12912
Eine 4½ % Hypotheke von 80,000 Mark auf ein Geschäftshaus in bester Lage unter 62 % feldg. Taxe Abtheilung halber auf gleich oder später zu cediren gesucht. Vermittler verbeten. Off. unter F. B. 578 an den Tagbl.-Verlag. 12604
5—6000 Mk. gegen gute Nachhypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Gefl. Offerten unter G. E. 95 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Miethgesuche

Bitte um Angabe der zum 1. Oktober frei werdenden **Wohnungen** nebst Miethpreisen. 12818
Carl Specht, Wilhelmstr. 40.

Vermiethung von möblirten und unmöblirten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc.; **Verbreitung** der desfallsigen **Offerten; Vermiethungsabschlüsse,** Uebernahme der gesammten **Vertretung** hierbei und der **Verwaltung; Ausarbeitung** von **Miethverträgen** durch 12308
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 18.**
Mässiger Gebührensatz.
Sprechzeit 8—9 und 3—5 Uhr. — **Telephon** No. 215.

In der Nähe des Schillerplatzes wird per 1. Juli oder 1. August eine bürgerliche Wohnung von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu miethen gesucht. Offerten u. Z. S. 374 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12869

Eine Wohnung, am liebsten kleineres Haus, von vier bis sechs Zimmern in der Nähe der Wilhelmstraße auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offerten u. D. S. 356 an den Tagbl.-Verl. 12815
Gesucht zum 1. Oct. für zwei stille Damen eine Wohnung, 3—4 Zimmer, eventl. mit Balkon u. Zubehör, in guter Gegend. Preis 600—700 Mk. Offerten unter F. T. 380 an den Tagbl.-Verlag.
Eine Wohnung in guter Lage für Wäscherei gesucht. Preis 800—900 Mk. Offerten unter Z. R. 352 an den Tagbl.-Verlag.
Junges anst. Ehepaar (ohne Anhang) sucht für October II. Wohnung gegen Verrichtung häusl. Arbeiten; auch würde der Mann alle vorkommenden Maler- und Anstreicher-Arbeiten ausführen. Gute Refer. Off. u. L. S. 363 an den Tagbl.-Verlag.

Ein bis zwei **möblirte Zimmer** in der Kirchgasse oder deren Nähe gesucht. Offerten mit Preisangabe u. Chiffre O. U. 410 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12921

Leeres Zimmer wird von anst. Dame gewünscht. Wellritzstraße 32, Part.

Fremden-Pension

Villa Bodenstedtstraße 4, am Park, elegant möblirte Bel-Etage, 6 Zimmer, zusammen oder einzeln mit Pension zu vermiethen. 8107

Pension f. junge Mädchen, schulpfl. Kind., Ausbildung in 5 Sprachen, Musik, Haushaltung, Handarb. Näh. Adelhaidstraße 57, Part., 1—3 Uhr. 8847

Villa La Roserè,
Elisabethenstraße 15.
Möbl. Wohnung u. einzelne Zimmer mit u. ohne Pension. 12817

Pension Neusser, 9681
Gute Küche. Elisabethenstraße 17. Bäder im Hause.

Villa Friese, Emserstr. 19, möbl. Zimmer pr. Woche 8—16 Mk., Pension pr. Tag 2 Mk. (Balkon, Garten.) 12584

Pension. Schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension, event. auch für länger, zu vermiethen Taunusstraße 47, 1.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermiethen oder zu verkaufen. 1622
Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder getheilt, z. vermiethen oder zu verk. Näh. Walkmühlstraße 19, 1. 7040
Villa Erathstraße 9
zu vermiethen (8 Zimmer, reichl. Zubehör, Garten). Näh. das.
Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß schattigen Garten zu verm. Näh. im Baubüreau Adolphsallee 59. 9921
Frankfurterstr. 16 ist die comfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermiethen. Näh. Blumenstraße 6. 1629
Villa Mainzerstraße 32 zu vermiethen oder zu verkaufen. N. Schwalbacherstr. 41, 1. 12196
Nerothal 49, „Villa Marmion", ist auf gleich oder später zu vermiethen. Einzus. Samstag und Mittwoch von 10—12 Uhr oder zu erfragen Röderallee 12, Part. 9890

Nerothal. Moderne **Villa,** 10 Zimmer, 1 Badezimmer, 4 Mansarden, sowie Wirthschaftsräume etc., sofort oder später kostenfrei zu verm. d. **J. Meier,** Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 18.** 12608

Villa Schönthal,
Sonnenbergerstraße, Tunnelbach No. 61, ½ Stunde vom Kurhaus, ganz oder getheilt auf 1. Oct. d. J. zu vermiethen. Bel-Etage und Parterre je 3 Zimmer, Küche, Kammer, Keller, Mitgebrauch der Waschküche und des Gartens. Auf Wunsch auch zusammen an eine Herrschaft. Einzusehen jeden Mittag von 5—7 Uhr. 12560

A small villa furnished
(Kapellenstrasse 61) with or without attendance. — Apply Kapellenstrasse 33. 9737
Das Haus **Emserstraße 29** ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Einzusehen von 9—12 und 3—6 Uhr. 11486
Biebrich. Kleines Haus mit Garten zum October zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12907

Geschäftslokale etc.

Zum 1. October
sind die Räume des bisherigen
„Münchener Bürgerbräu"
anderweit mit oder ohne Inventar zu vermiethen. Dieselben würden sich auch für ein anderes viel Raum beanspruchendes Geschäft eignen. Näh. bei **Dr. W. Lenz,** Louisenstraße 2. 12615
Bärenstraße 4 u. 6 sind mehrere Läden, Geschäftsräume und Wohnungen zu vermiethen und können Vormittags von 11—12 Uhr besichtigt werden. Näh. durch d. Eigenthümer **Otto Freytag,** Nerobergstraße 14 oder Herrn Architekten **von Roess,** Friedrichstraße 42. 6813

Bahnhofstraße 5 ger. **Laden** nebst zwei anstoß. Zimmern auf October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 1626

Bärenstraße 2 Eckladen auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Laden oder Mauergasse 21. 518

Kl. Burgstraße 10 ist ein Laden mit geräumigem hellen Ladenzimmer u. Wohnung auf 1. Oct. zu vermiethen. 12083

Gr. Burgstraße 11 ist der bisher von Herrn **F. Flössner** benutzte Laden (Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtungen) per 1. Jan. 1894 anderweitig zu verm. Näh. Kl. Burgstraße 1 bei **J. Eidam.** 11413

Delaspeestraße 1 ist der Laden, in welchem seit 9 Jahren ein Herren-Confections-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, auf 1. October 1893 zu vermiethen. Näh. im Eckladen bei **G. Voltz.** 11594

Dotzheimerstraße 10 ein Eckladen mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu vermiethen. 12824

Ellenbogengasse 2 ein schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermiethen. **Ed. Wagner,** Musikalienhandlung. 7189

Ellenbogengasse 2 schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 12041

Ellenbogengasse 10

großer Laden mit 2 Schaufenster, Magazin anschließend, mit oder ohne Wohnung per 1. October zu verm. 12550

Emserstraße 40 ist ein Laden mit Wohnung, 4 Zimmer, Wurstküche, Pferdestall, an einen Metzger zu vermiethen; auch geeignet für ein feineres Spezereigeschäft. Näh. daselbst. 11621

Eckhaus Goethe- und Oranienstraße 50 ist der Eckladen mit Wohnung, passend für Metzger oder Spezerei ꝛc., auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 12 und 17. 9376

Grabenstraße 9 ein kleiner Laden billig zu verm. Näh. 2. St. 1909

Häfnergasse 10 ein Laden mit Wohnung zu vermiethen. 8516

Kirchgasse 13 sind neu hergerichtete sehr große Läden zu vermiethen. 11841

Kirchgasse 51 **Laden,** ev. mit großem Magazin, auf gleich oder später zu vm. Näh. 2 l. 7846

Louisenstraße 14 ist ein **gr. Laden** von über 80 □Mtr. Grundfläche zu vermiethen. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 28752

Marktstraße 14 schöner großer **Laden** mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. bei **Ed. Wagner,** Musikal.-Hdlg., Marktstr. 14. 2320

Mauergasse 3 Laden mit Ladenzimmer auf 1. Oct. billig zu vm. 11794

Nerostraße 23 Laden mit 2 Zimmern auf gleich zu vermiethen. 2680

Laden.

Neugasse und Friedrichstraße-Ecke ist ein großer neu hergerichteter **Laden** mit oder ohne Wohnung sofort zu vermiethen. Näh. Comptoir im Hof. 11199

Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, ist der neben dem Eckladen belegene Laden per 1. October anderweitig zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 47, Metzgerladen. 12253

Vordere Taunusstrasse

Laden mit Zimmer zum 1. October zu vermiethen. 9975

J. Meier. Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Walramstraße 12 Laden mit gr. oder kl. Wohnung, für Metzger, auch für jedes andere Geschäft passend, auf Wunsch Werkst., zu vermiethen. Näh. 1 St. r. 12269

36. Wilhelmstraße 36

ist der von Herrn **J. Herbeck** seither bewohnte Laden kommenden 1. October anderweitig zu vermiethen. Näh. daselbst 2 St. 12940

Ein Laden mit Ladenzimmer, Werkst. und Wohnung auf den 1. October zu vermiethen. Näh. Bahnhofstraße 14, bei **A. Boss.** 7142

Per 1. October 1893

ist in meinem Hause **Gr. Burgstraße 4** der nach der **Wilhelmstraße** zunächst gelegene Laden mit zwei großen Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Et. 11662

Laden. **Ellenbogengasse 11 ist ein schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.** Näh. daselbst bei **M. Baum, Metzgerei.** 7781

Laden **Friedrichstraße 14** mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 7145

Ein Laden mit oder ohne Zimmer sofort oder später zu vermiethen. Näh. Goldgasse 2a, 1 St. h. 9623

Der Laden Goldgasse 3, mit Einrichtung für Spezereigeschäft, Wohnung, Magazin ꝛc., auf gleich oder 1. October zu vermiethen. Näh. Schlosser **Weyer.** 11607

Laden zu vermiethen.

Der Laden Häfnergasse 1 (Wiener Café), seither von Fr. Lehmann bewohnt, ist vom 1. Juli an anderweit zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer, Baubüreau Friedrichstraße 42. 8227

Laden mit Ladenzimmer

zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 19, **Krieg.** 10638

Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermiethen Kirchgasse 22. 2322

Laden mit Ladenzimmer Nerostraße 1 auf 1. October zu vermiethen. Näh. b. **W. Schwenck.** 9842

Der **Laden** nebst Wohnung und Zubehör Ecke der Quer- u. Nerostraße ist per 1. October zu vermiethen. Näh. Querstr. 1, 1. Et. l. 7683

Laden mit oder ohne Wohnung, geeignet für Uhrmacherei, zu vermiethen Röderstraße 5. 7785

Ein Laden mit Wohnung zum 1. October zu vermiethen Saalgasse 36, 1 St. 12883

Der seitherige **Butter- und Eier-Laden Schulgasse 5** ist auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. bei **C. Kappus,** Schulgasse 3. 12941

Der Laden Ecke der Weber- und Saalgasse ist auf **gleich** oder **später** zu vermiethen. Näh. daselbst. 12386

Eckladen **in bester Geschäftslage,** in welchem ein **flott gehendes Spezerei-Geschäft** betrieben wird, **mit gr. oder kl. Wohnung** auf bald oder später zu vermiethen. Offert. unter **B. B. 574** besorgt der Tagbl.-Verlag. 12167

Laden, neu zuerrichtender, geeignet für eine Materialwaaren-Handlung, in guter concurrenzfreier Lage, mit Lager- u. Kellerräumen, ev. mit Wohn., preisw. zu vm. Näh. Tagbl.-Verl. 11627

Ein schöner geräumiger Laden in concurrenzfreier Lage, passend für Porzellan und Glaswaaren, eventuell schöner Lagerraum dabei, mit oder ohne Wohnung nach Uebereinkunft preiswürdig per 1. October zu verm. Näh. unter Chiffre **D. B. 576** im Tagbl.-Verlag. 12451

Laden, kl., mit Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12045

Oranienstraße 31, Hth. Part., **Baubüreau** zu vermiethen. 1986

Albrechtstraße 7 große Werkstätte auf October zu vermiethen. 12250

Oranienstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 1635

Schwalbacherstr. 25 gr. helle Werkstätte auf 1. Oct. zu verm. 12068

Schöne große Werkstätte, für Schlosser oder Mechaniker geeignet, auf sogleich zu vermiethen. Näh. Langgasse 27, im Laden. 24703

Eine **Werkstätte** auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. Nerostraße 29, Part. 8125

Eine **Werkstatt** mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näheres Saalgasse 16. 12875

Die von Herrn Schreinermeister **A. Müller** bisher innegehabten

Werkstätte, Lagerräume, Remise ꝛc.

sind vom 1. October l. J. ab ganz oder getheilt anderweitig zu vermiethen. Näh. daselbst Walramstraße 31 od. Walramstr. 23. 9610

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung

von möblirten und unmöblirten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc. durch 12313

J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstrasse 18.**

Sprechzeit 8—9 und 3—5 Uhr. — **Telephon** No. 215.

Adelhaidstraße 60b ist eine hocheleganter Wohnung von 8 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 1636

Ecke Adelhaid- und Schierstein erstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern, Balkonloge, großes Badezimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Gesunde Lage. 23703

Adolphsallee 25 ist das 1. Geschoß von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. bei **Daniel Beckel,** Adolphstraße 14. 1637

Adolphstraße 5 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Badezimmer, auf gleich oder 1. October zu vermiethen. 12885

Biebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8—10 Zim., preiswerth zu vermiethen. 1638

Friedrichstraße 41

(Ecke der Kirchgasse)

Bel-Etage (8 Zimmer) zu vermiethen. Einzusehen von 12—½2 und von 5—6. Näh. bei Dr. **E. Hoffmann** daselbst. 5246

Friedrichstraße 44 ist die 2. Etage, 8 Zimmer, Balkons und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst. 12800

Friedrichstraße 44 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst im Hinterh. 1 St. 12528

Humboldtstraße 7 und 9 hochelegante Wohnung, von 8 und 6 Zimm. mit je 2 großen Balkons und reichlichem Zubehör. Näh. das. 11789

Marktstraße 14 schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zim. (Balkon), Küche und Zubehör, vorzüglich für Arzt oder Rechtsanwalt geeignet, zu vermiethen. Näh. bei **Ed. Wagner**, Musikal.-Handlung, Marktstraße 14. 2359

Oranienstraße 22 ist die 3. Etage von 8 elegant. Zimmern, zusammen, auch getheilt, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Parterre rechts. 10160

Rheinbahnstraße 5 eine geräumige elegante Herrschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. im Parterre. 7134

Rheinstraße 26 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Alkoven, Balkon u. Zubehör auf 1. October zu verm. N. Gartenh. Part. 12698

Rheinstraße 84 herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, mit Bade-Einrichtung, Balkon ꝛc., auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst **Parterre.** 11193

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 8 Zimmern, Balkons u. Zubehör zu verm. N. Part. l. 11192

Rheinstraße 89, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zub., gl. od. später zu verm. Näh. beim Eigenthümer **Schmidt.** daselbst. 1640

Sonnenbergerstraße 31, am Kurgarten, herrschaftl. Wohnungen von 8 und 9 Zimmern mit je 2 Balkons zum 1. October zu vermiethen. Besichtigung von 3—5 Uhr. Näh. Taunusstraße 29, 3. 7330

Victoriastraße 15, 3—6 Zimmer, hochherrschaftl. Etagen, aufs Comfortabelste eingerichtet, 2 große Balkons, Badezimmer und reichl. Zubehör; Centralheizung fürs ganze Haus. Näh. Hotel Minerva. **Wiese.** 12668

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor ꝛc. mit Centralheizung), auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Hause selbst im 2. Stock. 6822

Per 1. Juli 1893

ist die Bel-Etage meines Hauses, bestehend in 15 ineinandergehenden Zimmern nebst Zubehör, vorzüglich geeignet als **Fremdenpension** oder als feines **Geschäftslokal,** zu vermiethen. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 11663

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist das 2. und 3. Stockwerk von je 7 Zimmern ꝛc. zu vermiethen. Näh das. im Baubüreau. 9203

Dotzheimerstraße 3 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, ist zum 1. October zu vermiethen. 11356

Dotzheimerstraße 24, Vorderh. 2 St. h., ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermiethen. Näh. im rechten Seitenbau bei dem Hausmeister des Kath. Gesellen-Vereins **Chr. Winsiffer.** 12961

Elisabethenstraße 19 elegante Wohnung, mit allem Comf. der Neuzeit einger., 7 Zim. u. Zubehör, zu vm. Näh. Elisabethenstr. 17, Part. 627

Emserstraße 6, Part., 7 Zimmer, Veranda, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf October oder früher zu vermiethen. Einzusehen Vormittags. 9918

Goethestraße 12 hochelegante Wohnungen, 7 Zimmer, auf Wunsch Part. 6 Zimmer, mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Badezimmer mit Warmwasser-Einrichtung, Balkon nach der Straße und Gartenseite u. s. w., auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst 3 Tr. 10014

Goethestraße 12 (Neubau)

hochelegante herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, Balkons nach der Straße und Gartenseite ꝛc., kann wegen plötzlicher Erkrankung des auswärtigen Miethers nicht bezogen werden und ist deshalb in dessen Auftrage sofort oder später anderweitig zu vermiethen. Näh. beim Hausbesitzer daselbst. 12811

Moritzstraße 35, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, 1 Salon, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 12531

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, zum 1. October zu vermiethen. Anzusehen Morgens von 10—12 und von 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Auskunft wird Part. im Laden ertheilt. 12543

Nicolasstraße 23, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollständ. Zubehör zu vermiethen. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 24576

Oranienstraße 15 Bel-Etage, best. aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst Zubehör, Balkon und separatem Eingang für Lieferanten, zu vermiethen. Auch kann Stallung für 3 Pferde nebst Remise und Heuspeicher dazu gegeben werden. 7886

Oranienstraße 42 ist die 3. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u. großem Balkon nebst Zubehör preiswerth zu vermiethen. Näh. Part. oder Schwalbacherstraße 33, bei **Fritz Brahm.** 4903

Rheinstraße 70 Bel-Etage, neu hergerichtet, sieben Zimmer, Balkon, Küche, Baderaum, 3 Mansarden, 2 Keller. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Emserstraße 6, Part. 24422

Walkmühlstraße 35 sind auf gleich zu vermiethen: **Hoch-Part.,** 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung; **Frontspitz-Wohnung,** 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. das. 2692

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, ist die **elegante Bel-Etage,** 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermiethen. Näh. Nicolasstrasse 5, Part. 8583

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermiethen. Näh. Nicolasstrasse 5, Part. 12340

Wilhelmstraße 5 eine Herrschafts-Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 gr. Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmsplatz, zu vermiethen. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 1647

Wohnungen von 6 Zimmern.

Villa Fischerstraße 1 eine schöne herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, 2—3 Mans. u. Gartenbenutzung, auf 1. Juli oder auch schon früher zu vermiethen. Täglich einzusehen.

35. Kirchgasse 35 (vis-à-vis d. Faulbrunnenstr.), **Bel-Etage,** 6 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde ꝛc. **per 1. Oct., event. auch früher,** zu verm. Näh. P. i. Lad. 12779

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Friedrichstraße 3, beim Director **Hasemann.** 427

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoß, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 11741

Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermiethen. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 11742

In meinem Neubau südl. Ringstraße (Kaiser-Friedrich-Ring 108), neben Adolphsallee, ist noch der erste Stock mit 6 eleganten großen Zimmern (ev. mit noch 2 Frontspitz-Zimmern), Bad mit Warmwasserleitung ꝛc. für gleich oder später zu vermiethen. 12317

W. Ballmann.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermiethen. Näh. Part. 7350

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli cr. zu vermiethen. 8296

Moritzstraße 37, 1. Et., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 10886

Moritzstraße 44, 2. Et., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 5594

Möhringstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und reichem Zubehör, zu vermiethen. Näh. 2. St. 12918

Oranienstraße 33 Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermiethen. 8035

Rheinstraße 103 sind zwei Wohnungen von 5 schönen Zimmern und Zubehör zum 1. Oct. zu vermiethen. Anzus. Nachm. v. 4—6 Uhr. N. Adolphsallee 51, P. 11023

Victoriastraße 8 (Villa Lydia) hoch eleg. einger. Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Speisek., Badez., Balkon und 3—4 Mansarden zu vermiethen. Näh. daselbst und Augustastraße 11, 2. 12838

Alles neu und comfortable.

Bel-Etage u. Parterre (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser. 4. Müllerstrasse 4. 11270

Wohnungen von 4 Zimmern.

Karlstraße 13 ist die Hochpart.-Wohnung mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Hinterhaus Part. rechts. 11588

Kirchgasse 19 ist der 2. Stock, bestehend aus je 4 Zimmern und Küche, auf den 1. October zu vermiethen; derselbe kann auch mit 5 Zimmern und Küche und 3 Zimmern u. Küche vermiethet werden. 11910
Moritzstraße 40 eine Wohnung im 2. St., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. October zu vermiethen; daselbst ist auch eine Mansardewohnung zu vermiethen. Näh. Part.
Walramstraße 6 1 Eckwohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, 1 Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, eine Mansarde zu vermiethen. Näh. im Metzgerladen. 13032
Westendstraße 16 (Eckhaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern Balkon und allem Zubehör sofort zu verm. Näh. im Hause. 11745

Wilhelmstraße 13, Alleeseite, ist die 2. Etage, enthaltend 4 Zimmer, 1 Küche, Keller und Bodenraum, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part.

Wohnung i. e. Villa, 4 od. 6 Zimmer u. Zubeh., Garten, Balk., auf 1. Juli od. October billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10578

Wohnungen von 3 Zimmern.

Dotzheimerstraße 30a, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. per 1. Juli oder 1. October zu verm. Näh. 1 St. bei **Rück.** 8990
Hermannstraße 8, 2, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. daselbst. 12596
Karlstraße 2 bei **Henning** eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, mit Glasabschluß, zu vermiethen. 11929
Kirchgasse 19 eine Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermiethen. 11909
Louisenstraße 12, H. 1. Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. sofort zu vermiethen. 420 Mk. 11364

Louisenstraße 43, 1 r., sch. Wohn., 3 Zim. u. Zub., zu verm. N. das. Schuhlad. 12906
Oranienstraße 33, Part., 3 Zimmer, Küche per 1. Juli zu verm. 8034

In meiner Villa **Solmsstraße 3** sind im Giebelgeschoß 3—5 schöne heizbare Räume incl. Balkon und Gartenbenutzung zu vermiethen. Näh. daselbst. 12946

Rechtsanwalt **Dr. Romeiss.**

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 49 sind im neuen Hinterbau Wohn., 2 Zim., Küche, Keller, Clos. u. Ab. an stille Familien auf 1. Oct., im Mittelbau Z., Küche u. Keller auf 1. August u. 1. October, im Vorderhaus Z. und Küche auf October zu verm. Näh. beim Wirth. 12776
Hellmundstraße 62, nächst der Emserstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei **Ph. Müller,** 1. Etage. 7740
Jahnstraße 48, Part., Wohnung von 2 schönen Zimmern u. Küche per 1. October zu vermiethen. Preis 360 Mk. Näh. bei **P. G. Rück,** Dotzheimerstraße 30a, 1. 12732
Philippsbergstraße 20 ist eine freundliche Wohnung in der Bel-Etage, 2 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Gesunde freie Lage und schöne Fernsicht. Näh. Part. l. 12315

Rheinstraße 96,
Alleeseite, sind in der 2. Etage bei ruhiger Familie 2—3 große elegante ineinandergehende Zimmer mit Balkon, Erker und herrlicher Fernsicht preiswerth abzugeben. Näh. daselbst. 9156

Wohnungen von 1 Zimmer.

Platterstraße 42 auf 1. Juli 1 Zim. u. 1 Zim. u. Küche zu vm. 7642
Weilstraße 6 eine schöne Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, an kinderlose Leute auf 1. Juli zu vermiethen. 11222

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Hochstätte 30 eine fl. freundliche Wohnung im 1. St. an kinderlose Leute sofort zu vermiethen. 12331
Michelsberg 24 fl. Dachlogis zu vermiethen. 11253
Verl. Philippsbergstr. (Mietherberg) b. Poths fl. Wohnung bill. zu v.

Möblirte Wohnungen.

Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblirte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zu vermiethen. 9146
Nicolasstraße 21 möbl. Bel-Etage, 4 Zimmer, zusammen oder einzeln, mit auch ohne Pension, sofort zu vermiethen. Die Zimmer sind bis Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.

Möbl. Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Küche u. Zubehör, sofort oder später billigst Biebricherstraße 7.

Möblirte Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per sof. zu vermiethen Philippsbergstraße, nächst der Emserstraße. Preis pro Mon. 135 Mk. Näh. Dotzheimerstraße 30a bei Herrn **P. G. Rück.** 12731
Eine schöne möbl. Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Balkon, herrl. Aussicht, für 100 Mk. m. zu vermiethen. Näh. Langgasse 3, Droguerie.
Möblirte Wohnung (2—3 Zimmer, mit oder ohne Küche) **sofort** zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12839
Möblirte Landhaus-Wohnung, nahe Adolphshöhe, 3 Z., Küche, Kammer, Veranda u. Garten, auch einz. Zim. zu vm. Näh. Tagbl.-Verl. 12305

Möblirte Zimmer.

Adelhaidstraße 65, Part., möbl. oder unmöbl. Zimmer zu vermiethen.
Adolphsallee 33, 3. St., schönes g. fr. Zimmer bei kinderlosen Leuten mit oder ohne Möbel zu vermiethen.
Adolphstraße 5, Seitenb. r., 1. Et. r., ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermiethen. 11747
Adolphstraße 5, Stb. l., 2 St. l., möbl. Zim. mit o. ohne Pens. z. v.
Albrechtstraße 37, Bäckerl., k. jung. Arb. Theil haben an Z. m. Kost.
Bahnhofstraße 18, 2 St., ein gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 10635
Bleichstraße 9 möblirtes Parterrezimmer billig zu vermiethen.
Bleichstraße 37, 1 St., gesunde Lage, eleg. mobl. Z. b. zu vm. 10587

Blücherstraße 6, im Gartenhaus, sind in der 1. Et. elegante möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermiethen. 11670

Dambachthal 5, Gartengebäude 1, ein freundl. möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermiethen.
Dotzheimerstraße 18, Mittelb. 2, ein möbl. Z. preisw. z. vm. 12695
Dotzheimerstraße 26, 2 l., gut möbl. Zimmer zu vermiethen 12817
Emserstraße 10, 1. St., ein schön möbl. Zimm. billig zu verm. 11592
Emserstraße 19 (Villa Friese) möbl. Zimm. mit Pension, 60—90 Mk. monatl. (Balkon, Garten.) 12585
Faulbrunnenstraße 8 zwei schöne möblirte Zimmer nach der Straße, 1 Stiege hoch, auf gleich oder später zu vermiethen. 11535
Frankenstraße 20, Hochpart., möbl. Z. (sep. Eing.) an e. Herrn z. v.
Frankenstraße 21, 1. St. l., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 12864

Friedrichstraße 5, 1, an der Wilhelmstraße, elegant möblirte Zimmer. 10206

Friedrichstraße 21, 1. Etage, gut möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 11242
Friedrichstraße 29, 2 Tr., zwei große möblirte Zimmer zu vm. 10262
Friedrichstraße 45, 2 l., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Geisbergstraße 16 ein auch zwei möbl. Parterre-Zimmer auf gleich zu vermiethen. 12582
Goldgasse 17, 1, fein möbl. Zimmer frei geworden. 12107
Goethestraße 15, 3, schön möbl. Zimmer z. 1. Juni zu verm. 10015
Helenenstraße 19, Vorderh. 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit zwei Betten billig zu vermiethen. 11813
Hellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10276
Hellmundstraße 45, Mittelb. 1 St. links, ist ein möblirtes Zimmer für 12 Mk. zu vermiethen. 12803
Hermannstraße 15, 1 St. l., schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Hermannstraße 15, 3 Tr. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 12834
Jahnstraße 19, 2 Tr. r., schönes gr. möbl. Zim. nebst Keller zu verm.

Kapellenstr. 2, Pension Albany,
Salon und Schlafzimmer frei geworden.
Kapellenstraße 5, 1 r., 2 möblirte Zimmer auf 1. Juli zu verm.
Kapellenstraße 23, Part., eleg. möblirte Zimmer mit Gartenbenutzung sofort zu vermiethen. 11970
Karlstraße 6, Part., sind 2 bis 3 möblirte Zimmer mit separatem Eingang auf 15. Juli zu vermiethen. 12771
Karlstraße 25, 2, Wohn- u. Schlafz., gut möbl., mit sep. Eing., zu vm.
Kirchgasse 9, 3 St., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Kirchgasse 13, 2, ein freundlich möbl. Zimmer zu vermiethen. 12231
Kirchgasse 32, 3 Tr. (am Mauritiusplatz), ist ein **großes schön möbl. Zimmer** an einen Herrn zu vermiethen. 12646
Louisenstraße 3, nahe dem Park und Wilhelmstraße, sind gut möblirte Wohn- und Schlafzimmer zu verm. (Gartenbenutzung.) 12840
Louisenstraße 16 sind mehr. möbl. Zimmer zu verm. 9642
Louisenstraße 43, 1 St. r., g. möbl. Zimmer sof. z. vm. 9622
Marktstraße 12, Hths. 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Michelsberg 10, B. 2 r., sch. möbl. Z. m. s. E. a. 1. Juli z. v. 12216
Moritzstraße 12, Mittelb. Part. r., möblirtes Zimmer zu verm. 12900
Mühlgasse 13, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu vm 11182
Nerostraße 39 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12205

Nicolasstraße 3 werden zum 1. Juli 3 möblirte Parterre-Zimmer frei.

Oranienstraße 35 ein freundl. möbl. Zimmer in gesunder Lage billig zu vermiethen. **Seeger.** 11680
Oranienstraße 37, Gartenh. 2 r., ein gut möbl. Zimmer, schön gelegen, preiswürdig zu vermiethen.
Oranienstraße 39, Hth. 1 St. l., schön möbl. Zimmer billig zu verm.
Rheinstraße 45, 2 l., möblirte Zimmer zu vermiethen. 10554
Röderstraße 15, Part., ein möbl. Z. im 1. Stock sof. zu verm. 12327
Römerberg 7, 2 St., ein gut möbl. Zimmer auf 1. Juli oder später zu vermiethen. 11760
Saalgasse 1, 2 St. rechts, möbl. Zimmer an Herrn zu vermiethen.
Schachtstraße 4 ist ein gr. möbl. Zimmer auf 1. Juli zu verm. 12359
Schulberg 9, Part., schönes großes möblirtes Eckzimmer auf 1. Juli preiswürdig zu vermiethen. 12590

Schulberg 6, 1 St., zwei möblirte Zimmer mit Pension, eines mit separatem Eingang, billig zu vermiethen. 9348

Schulberg 11, 1 r., ein großes Zimmer mit 2 Betten an zwei solide junge Leute zu vermiethen. 12430

Schulberg 19 ist ein kleines möbl. Parterrezimmer mit Pension auf gleich zu vermiethen. 11196

Schulgasse 13, 2 St., ein einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 12477

Sedanstraße 3, 1. St. r., ein schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Sedanstraße 9, H. 1 St. r., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm.

Taunusstraße 32, 1, drei möblirte Zimmer zu vermiethen.

Walkmühlstraße 22 Logis für einen j. Mann, auch mit Kost. 12954

Walramstraße 3, 3 St., möbl. Zimmer (e. u. zw. Bett.) z. vm. 12394

Walramstraße 12, 2 rechts, großes fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billigst zu vermiethen. 10864

Walramstraße 14/16, Spezereiladen, ein gut möblirtes Zimmer mit Kost zu vermiethen. **Fr. Specht.** 10018

Walramstraße 22, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12474

Webergasse 41, 1 r., frdl. möbl. Zimmer per 1. Juli zu verm. 12238

Webergasse 41, 2 St. l., ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 12640

Wellritzstraße 16, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 12342

Wellritzstraße 30, 1. St. r., ein sch. möbl. Z. auf 1. Juli z. vm. 11653

Wörthstraße 7, 2 (Ecke Rheinstr.), g. m. Sal. u. Schlafz. b. z. vm. 12720

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 12509

Zwei große möblirte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 12629

Zwei schön möblirte Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer) zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12914

Zwei bürgerl. möbl. Zimmer z. vm. Parkweg bei Gärtner **Prinz,** Wwe.

In bester Kurlage eleg. möbl. **Salon** mit **Balkon** u. **Schlafzim.,** mit oder ohne **Pension** an eine oder zwei Personen zu verm. Preis mäßig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12791

Ein möblirtes Zimmer an einen besseren Arbeiter zu vermiethen. Näh. Albrechtstraße 23, Hinterh. 1 St. h. 12166

G. möbl. Z. (monatl. 20 Mk.) m. K. u. Bed. Albrechtstr. 34, 3 r. 12445

Möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 38, Stb. l. P. 12470

Ein besseres vollst. neu möbl. Zimmer, sep. Eing., zu vermiethen Lehrstraße 12, Part. r. 11768

Ein großes möbl. Zimmer mit 2 Betten zu v. Schachtstraße 9b, 2 St. r.

Faulbrunnenstraße 6, 1 St., eine möbl. Mansarde zu verm. 12718

Louisenstraße 43, Ftsp., 1 sch. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm.

Michelsberg 5 eine Mansarde mit Bett zu vermiethen. 12848

Nerostraße 37, Frontsp., ist ein schön möblirtes Zimmer an einen auch zwei Herren billig zu vermiethen. 11721

Adlerstraße 13, Hth. Part., erhält ein reinl. Arbeiter Schlafstelle.

Albrechtstraße 10, Stb. 1 St., erh. ein bis zwei anst. Herren sch. Logirzimmer. 12761

Bleichstraße 17, 3, erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis.

Hermannstraße 12, 2, erh. ein a. zwei jg. Leute Kost u. Logis. 12440

Jahnstraße 19, Hth. 3 St., erh. anst. Arbeiter Schlafst. m. sep. Eing.

Oranienstraße 23, Mittelb. 2 St. h. r., erh. junge Leute vollst. Kost und Logis per Woche 9 Mk. 12841

Oranienstraße 40, H. 3 St., erh. anst. j. Leute Kost u. Logis. 11948

Schwalbacherstraße 51, im Lad., erh. zwei reinl. Arb. Kost u. Logis.

Wellritzstraße 46, Hth. 1 St. l., erhalten anst. Arbeiter b. Schlafstelle.

Ein Arbeiter kann Schlafst. erh. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 l. 12643

Anst. Leute erh. Kost und Logis. Näh. Oranienstr. 25, Hths. 1 r. 7368

In Idstein ist ein schön gelegenes gut möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11613

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adolphsallee 7, Seitenb. Part., sind zwei sehr schöne abgeschlossene Zimmer zum 1. Juli an ruhige solide Dame oder Herrn abzugeben. Näh. im Vorderh. Part. 11998

Bleichstraße 15a zwei Zimmer per 1. Juli zu vermiethen. 11507

Dotzheimerstraße 18, Mittelb. 2, ein gr. l. Z. preisw. z. vm. 12696

Goethestraße 36, Part., ein leeres Zimmer zu vermiethen. 6972

Kirchgasse 40, 1, zwei Zimmer (s. gut als Büreau eignend) oder ein Zimmer und Küche, gr. Flur und Glasabschluß, auf 1. Juli zu verm. Näh. Adelheidstraße 33, Part. 11804

Moritzstraße 41 ein gr. Zimmer zum Aufbewahren von Möbeln zu vermiethen. 12059

Zwei Zimmer, 1. Etage, mit Balkon, in bester Lage, abzugeben. Näh. Tagbl.-Verl. 12922

Ein sep. Zimmer zu vermiethen Wörthstraße 1, Parterre. 12100

Adlerstraße 50 sind Mansardezimmer zu vermiethen. Näh. Part.

Lehrstraße 12, Part. r., 2 leere Mansarden zu vermiethen. 11769

E. heizb. Mans. an eine ruhige Pers. zu vm. Näh. Jahnstr. 5, 1. 12849

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Für Flaschenbierhändler!

Sedanstraße 10 Keller, 45 Qumtr. groß, auf gleich oder später, eventl. mit Wohnung, zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 12538

Kellerabtheilung zu vermiethen Herrnmühlgasse 9. 12670

(Fortsetzung s. 3. Beilage.)

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6½ Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kammerjungfer, w. pers. schneid., ges. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Tüchtige solide **Verkäuferin** — Mädchen, j. Frau oder Wittwe — für Trinkhalle gesucht Schwalbacherstraße 34.

Ein **Lehrmädchen** gegen monatliche Vergütung suchen. 12915
Geschwister Strauss. Kleine Burgstraße 6.

Eine geübte **Kleidermacherin** gesucht Saalgasse 4/6, 2. Et.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Bleichstraße 23, 1 r. 12897

Ein liebev. zuverl. Mädchen zur Hülfe im Kindergarten gesucht.
Marg. Lorch, Stiftstraße 26 (Aufgang rechts).

E. br. Mädchen k. d. Glanzbügeln gründl. erl. Friedrichstr. 38, Stb. 1. P.

Eine selbstständige Waschfrau findet dauernde Beschäftigung Bleichstraße 17, 2 St. 12889

Zwei Waschmädchen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13089

Zur Bedienung einer Maschine suchen wir eine **kräftige Arbeiterin,** welche schon in ähnlicher Stellung war. 13044
Wolfsohn & Lussheimer, Schlachthausstraße 12.

Monatsmädchen oder Frau für 1. Juli in kleinen Haushalt gesucht Bismarckring 1, 1 St., Ende der Frankenstraße.

Gesucht für Nachmittags ein Mädchen oder eine Frau zu einem Kinde. Zu melden nur Vormittags Wilhelmsplatz 10, 3.

Goethestraße 30 wird Jemand zum **Wecktragen** gesucht. 12885

Ein **Mädchen,** das zu Hause schlafen kann, wird gesucht Rheinstraße 52. 12989

Haushälterin, geb., welche Hausarb. verrichtet, mit g. Handschrift, zu einz. Herrn gesucht. Central-Büreau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Eine **perfecte Köchin,** welche etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. Nerostraße 16, im Laden.

Eine Köchin zur Aushülfe gesucht vom 1. bis 8. Juli Parkstraße 11 a.

Eine Beiköchin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13058

Gesucht zu zwei Personen eine jüng. fein brgl. Köchin z. 1. Juli. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Gesucht eine perf. Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt (prima Zeugn.), nach auswärts durch **Stern's** Büreau, Langgasse 38.

Nach England eine jüngere perf., gut empf. Herrschaftsköchin gesucht; ferner für hier u. ausw. ein einf. nettes Ladenmädchen f. Conditorei, Hotel-, Restaurations-, Kaffee- u. Beiköchinnen, fein bürgerl. Köchinnen, verschied. Mädchen, w. kochen k., als Alleinmädchen, ein ordentl. Mädchen f. e. ält. Ehepaar, Haus- u. Küchenmädchen d. **Grünberg's** Bür., Goldgasse 21, Laden.

Hotel-, Pension-, Restaurations- und Beiköchinnen, Küchenhaushälterin, Kochlehrfräulein, mehrere starke Landmädchen, ein Hausmädchen in eine Stadt am Rhein sucht
Ritter's Büreau, Inh. Löb, Webergasse 15.

Ein tüchtiges **Hausmädchen** für ein Gut gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 39, Hths. l. 12699

Ein starkes **Mädchen** wird gesucht Gemeindebadgäßchen 3. 12939

Gesucht zum 1. Juli

tüchtiges **Alleinmädchen,** welches kochen kann, für kleinen feineren Haushalt Schiersteinerstraße 2, 3. 12905

Tücht. Mädchen f. kl. Haushalt sofort gesucht Jahnstraße 2, 2 r.

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 15. 12662

Kindermädchen, welches in der **Pflege** von kleinen Kindern durchaus erfahren ist und darüber Zeugnisse aufweisen kann, sofort gesucht. Näh. zw. 10 und 12 Uhr Vormittags Rheinstraße 21, Weinhandlung. 12817

Br. Mädchen in kl. Hausb. ges. Frau **Schmidt,** Kl. Schwalbacherstr. 9.

Braves **Dienstmädchen** sofort gesucht Michelsberg 14. 12754

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 17, 2 St. 12888

Mädchen mit g. Zeugnissen erb. jederzeit g. Stellung Sedanstraße 2, P. r.

Ein anständiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht für leichte Hausarbeit und drei kl. Kinder spazieren zu fahren Moritzstraße 30, H. Part.

Kräftiges junges **Dienstmädchen** gesucht Bertramstraße 14, 2 l.

Ein ordentliches **Mädchen** sofort gesucht Goldgasse 6, 1. St.

Ein kräftiges **Mädchen** gesucht Dotzheimerstraße 22. 13030

Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Erathstraße 11.

Ein braves solides **Mädchen** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13055

Ein kräftiges **Mädchen** gesucht Louisenplatz 1, 2 St., Thoreingang.

Kinderfrl. (Nordd.) zu 6-jähr. Knaben in gräfl. Familie nach Frankfurt a. M. gesucht. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen zu zwei Leuten (gute dauernde Stelle) gesucht Schachtstr. 4, 1.

Gesucht ein gut empf. Hausmädchen, prima Zeugn. Dasselbe muß in Herrschaftshäusern gewesen sein. **Stern's** Büreau, Langgasse 38.

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49.

Gesucht wird ein tüchtiges gesetztes Mädchen für Küche und Hausarbeit.
Restauration Baum,
Faulbrunnenstraße 13.

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Marktstraße 4.

Küchenmädchen gegen guten Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junge Dame (20 J.),
franz. u. engl. sprechend und in allen Fächern tüchtig ausgebildet, sucht Stellung zum Unterrichten größerer Kinder, event. auch als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Offerten unter **W. E. 925** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M.** 117

Eine tüchtige **Verkäuferin** von schöner großer Figur sucht Stellung gleichviel welcher Branche. Fr.-Off. u. **U. U. 415** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein junges besseres Mädchen (Elsässerin), spricht franz., sucht Stelle in besserem Hause als Bonne oder auch zu einer einzelnen Dame. Näh. Jahnstraße 14.

Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Sedanstr. 9, Hth. Part.

Ein Mädchen, welches perfect bügeln kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Lehrstraße 14, Dachlogis.

Ein Mädchen sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Steingasse 29, Frontsp.

Ein anständiges starkes **Mädchen** sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Näh. Hellmundstraße 49, Hinterh. 2 St. h.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Bleichstraße 15, Dach.

Eine Frau f. Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Frankenstraße 11, 1 St. l.

E. Fr. f. Besch. im Waschen, Putzen o. Monatst. N. Hirschgraben 12, 3.

Eine gebildete, früher dem rothen Kreuz angehörende, ärztlich geprüfte und bestens empfohlene **Privat-Krankenpflegerin** sucht Beschäftigung. Näh. zu erfahren zwischen 11 u. 1 Uhr, Weilstraße 11, 2.

Mädchen, in beff. Hause hier in Stelle, möchte sich während der Abwesenheit seiner Herrschaft in einem Hotel oder f. Herrschaftshause im Kochen ausbilden. Offerten unter A. U. 397 an den Tagbl.-Verlag.

Perfecte **Köchin** sucht einige Wochen Aushülfe. Häfnergasse 5, 1 St.

Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12908

Tüchtige Köchin sucht Koch- oder Aushülfsstelle. Näh. Hirschgraben 4, 2 rechts.

Eine tüchtige, in jeder Arbeit gewandte **Restaurationsköchin** sucht zum sofortigen Eintritt Stellung. Näh. Hochstätte 4.

Tücht. Hotelköch. empf. f. Restaur. B. Germania, Häfnerg. 5.

Köchin, sehr tüchtig u. zuverl., mit guten Zeugn., sucht auf gleich oder später Stelle in beff. Hause. Friedrichstraße 45, Stb. r. 1 Tr. r.

Eine gesetzte tüchtige ganz perfecte selbstständige Hotel- od. Pensions-Köchin sucht Stelle.
Grabenstraße 34, Geflügelhandlung.

Empf. perf. **Herrschaftsköch.,** pr. Z. Büreau Bärenstraße 1, 2.

Köchin, gute fein bürgerl., eine perfecte f. Privat-Herrschaftshaus empfiehlt Ritter's Bür., Inh. Löb. Webergasse 15.

Ein Fräulein aus g. Familie, in allen Arbeit. erf., sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Offerten unter **R. M. 346** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle bis zum 1. Juli. Wellritzstraße 28, 1 St.

Ein j. Mädchen aus beff. Familie sucht Stellung bei einzelner Dame oder zu Kindern nach England oder Frankreich. Off. unter **V. T. 298** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Fräulein** mit Sprachk., im Nähen u. in Handarbeiten erfahren, sucht passende Stelle zu zwei bis drei Kindern. Gefl. Offerten unter **B. O. 288** an den Tagbl.-Verlag.

Anständiges Mädchen sucht Stell., am liebsten in ruhigem Haush. Zu erfr. Mädchenheim, Jahnstr. 14.

Ein fleißiges williges **Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit s. z. 1. Juli Stelle. Näh. Moritzstraße 50, 1. E. B.

Ein **Mädchen,** w. das Nähen gr. erlernt hat, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Oranienstraße 40, H. 1 St.

Mädchen, w. im Nähen u. in allen Hausarbeiten bew. ist, sucht Stelle als Hausmädchen (geht gerne mit auf Reisen). Näh. Schachtstraße 19.

Beamtentochter aus Gotha, siebzehnjährig, höhere Fortbildungsschule besucht, im Weißnähen Vorzügliches leistend, auch Kleidermachen u. Plätten gelernt, sucht z. 1. October in feinerem Haush. in Wiesbaden St. Adr. u. **O. V. 422** a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen, redegewandt, sucht Stelle als Verkäuferin irgend welcher Branche. Off. unter **B. V. 420** a. d. Tagbl.-Verl. erbeten.

Ein sehr tüchtiges, von seiner Herrschaft empfohlenes Mädchen, sucht bis z. 3. Juli Stellung. Nicolasstraße 20, 2.

Ein tüchtiges **Mädchen,** welches perfect servirt und auch im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle zum 15. Juli in einem Herrschaftshause oder als Mädchen allein. Näh. Grathstraße 11.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stelle. Näh. Neugasse 12, Hths. Part.

Mehrere äußerst nette Alleinmädchen, welche selbst. kochen, suchen Stellen. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Stelle zu Kindern. Näh. Jahnstraße 44, Hths. Part. r.

Ein junges Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle. Näh. bei
M. Marx, Röderstraße 16.

Eine perf. Herrschaftsköchin, welche in gutem Hause war, ein Zimmermädchen, wegen Abreise, eine perf. Kammerjungfer und Hausmädchen empf. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Verich. Haus- u. Alleinm. empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

Servirfräulein, anständig, sucht Stelle in beff. Restaurant, auswärts.
Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gewandtes nettes Mädchen (gute Zeugn.) sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1.

Tüchtige Mädchen, die kochen können, Zimmer- und Hausmädchen suchen Stelle durch **Central-Büreau (Fr. Müller),** Metzgergasse 14.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Michelsberg 22, 2 St.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle zur einzelnen Dame oder in kleinem Haushalt. Näh. bei **Schwerdel,** Louisenstraße 16. 13083

Ein bescheid. **Fräulein** von angenehmem Aeußern, w. 4 Jahre selbstst. d. beff. Haush. geführt, m. vr. Z., w. pass. Stell. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Ein starkes Mädchen vom Lande, welches sich allen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle auf gleich. Schachtstraße 5, 1. St.

Hausmädchen, von seiner letzten Stelle sehr empfohl., in allen Arbeiten gewandt, sucht Stellung. Ritter's B., Weberg. 15.

Ein j. br. Alleinmädchen, d. g. koch. k., w. St. z. 15. Bür. Bärenstr. 1, 2

Zur Führung eines Haushaltes sucht ein geb. Mädchen, welches in der f. Küche, in Hand- und Hausarbeit bewandert ist, passende Stelle in f. Hause. Adr. im Tagbl.-Verlag. 13092

Stern's Büreau, Langgasse 33, empfiehlt u. placirt stets gut empfohlenes Personal aller Branchen.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein junger **Buchhalter,** welcher die Hotelbuchführung durch und durch versteht, sofort gesucht; ebenso ein tücht. Restaurationskellner, zwei jüng. Restaurationskellner, fünf Saalkellner zum 15. Juli, ein tücht. jg. Hotel-Küchenchef, ein Restaurations-Hausbursche und ein zweiter Hotelkufer durch **Grünberg's Büreau, Goldgasse 21, Laden.**

Schreiner (Bankarbeiter) gesucht Schwalbacherstraße 22.

Ein tücht. **Glasergehülfe** gesucht. **W. Mayer,** Frankenstraße 13.

Oberarbeiter für ein hiesiges Engrosgeschäft gesucht per Mitte August, der gleichzeitig die Functionen des Magaziniers zu versehen hat. Gute Zeugnisse unerläßlich. Offerten unter **K. V. 428** an den Tagbl.-Verlag. 13045

Ein **Gärtner** für Gemüsebau wird gesucht. **Fritz Kilian,** Parkweg.

Zehn bis zwölf Grundgräber
suchen **Röder & Schlitzer,**
Röderstraße 9, 1. 13082

Lehrling mit guter Schulbildung sucht die Buch- und Kunsthandlung 3617
Gisbert Noertershaeuser, Wilhelmstraße 10.

Im **Baufach erfahrener junger Mann** gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12737

Suche für mein Mode-, Manufactur- u. Weißwaaren-Geschäft einen jungen Mann aus achtbarer Familie in die Lehre. 11490
Jos. Hans, 4. Michelsberg 4.

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen Stiftstraße 24. 11419

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Hermannstraße 13. 11545

Lehrling aus guter Familie kann die **Färberei** und **chemische Wäscherei** erlernen in Mainz bei **Friedrich Reitz.** 8635

Gesucht ein gesetzter **Herrschaftsdiener** (prima Zeugnisse), gew. Militär, nach auswärts durch **Stern's** Büreau, Langgasse 33.

Gesucht ein gewandter Herrschaftsdiener (25—26 Jahre alt), welcher gut servirt. Büreau Germania, Häfnergasse 5.

Hausbursche gesucht Saalgasse 2, im Laden. 12927

Ein junger Hausbursche
gesucht Biebrich am Rhein, Apotheke. 13006

Sof. ges. ein braver Hausbursche v. 16—17 J. Mainzerstr. 26, Biebrich.

Ein junger **Hausbursche** ges. Römersaal, Dotzheimerstraße 15. 13028

Junger **Hausbursche** gesucht Webergasse 3, Conditorei. 13071

Ein Junge von 14—15 Jahren zum Ausführen eines Herrn gesucht. Näh. Mauergasse 12, 2 rechts. 13019

Ein **Knecht** gesucht Steingasse 23.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger strebsamer **Kaufmann,** w. längere Jahre in einem Specerei-Geschäft thätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung auf einem Comptoir oder als Commis. Offerten unter **L. V. 429** an den Tagbl.-Verlag. 13068

Junger Commis mit gutem Zeugniß und flotter Handschrift sucht Stellung. Offerten unter **A. V. 419** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Chef de cuisine mit pr. Zeugnissen (noch in Stellung) sucht für Anfangs Juli Engagement. Gefl. Offerten unter **W. L. 417** an den Tagbl.-Verlag.

Ein chr. ges. jg. kräft. Mann, in der Krankenpflege bewandert, sucht Stelle. Schwalbacherstraße 49, Vdh.

Eine Stelle gesucht als Herrschaftskutscher. Näh. im Tagbl.-Verl. 13075

Ein jung. verh. Mann sucht Arbeit als Haus- oder Laufbursche oder im Ausbessern aller Schneiderarbeiten. **Jahn,** Albrechtstraße 21, 3 St.

Ein junger Mann sucht Stelle als Ausläufer. Saalgasse 6, 1 St.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt"

Freitag, den 30. Juni 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6½ Uhr: Morgenmusik.
Kurgarten. 7½ Uhr: Morgenmusik.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Bettelstudent.
Lieder'scher Gesangverein. Abends 7½ Uhr: Probe.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Zöglinge.
Männer-Turnverein. 8—10 Uhr: Kürturnen.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Riegenturnen und Uebung der Altersriege.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8½ Uhr: Probe.
Italienisches Quartett. Abends 8½ Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Zither-Club. Abends: Probe.
Haertel'scher Männerchor. Abends 9½ Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. 8½ Uhr: Versammlung. (Sektion Dotzheim.)
Evangelisches Vereinshaus. 8½ Uhr: Evangelisationsansprache für reisende Handwerker.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule. Turnen der älteren Abtheilung. Bücher-Ausgabe.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8½ Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
Lawn-Tennis- und Crocket-Spielplätze in den neuen Anlagen vor der Dietenmühle. Geöffnet Vorm. von 9—1 Uhr und Nachm. von 3 Uhr ab.
Fahrradbahn in den neuen Anlagen vor der Dietenmühle.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7—11 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachmittags.
Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.
Königl. Gemälde-Gallerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, ist täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr geöffnet.
Röder'sche Gemälde-Gallerie, Taunusstr. 1, Eingang Cansteinsberg 2 a, ist Samstags von 10—3 Uhr zu Gunsten der Stadtarmen geöffnet.
Königl. Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10—2 Uhr.
Naturhistorisches Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr Vorm. und Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr Nachmittags.
Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2—6 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr.
Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3—5 Uhr, Sonntags von 11—1/21 Uhr.
Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Taunusstr. 13. Täglich geöffnet.
Königl. Schloss, am Markt. Castellan im Schloss.
Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
Rathhaus, Marktplatz 6.
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.
Reichsbank-Nebenstelle, Louisenstrasse 21.
Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 32.
Passbüreau, Friedrichstrasse 32.
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Louisenstrasse 5; III. Walramstrasse 19; IV. Michelsberg 11.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
Synagoge (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4½ Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4½ Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
Heidenmauer (Kirchhofsgasse).
Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 33. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen). Täglich geöffnet.
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsthurm.
Wartthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
Ruine Sonnenberg (½ Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
Platte. Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellan wohnt im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	748,8	749,6	750,0	749,5
Thermometer (Celsius) . .	18,1	25,1	19,1	20,4
Dunstspannung (Millimeter)	13,7	11,6	15,0	13,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	50	91	77
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	N.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt, Regen.	bedeckt.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	1,1	—

Frühe und Abends Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

1. Juli: wolkig, Regenfälle, kühl, lebhafter Wind, starker Wind an den Küsten.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.
Freitag Abend 7¾ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Predigt 9¼ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Ausgang 9⁵⁰ Uhr. Wochentage Morgens 6½ Uhr. Wochentage Nachmittags 6½ Uhr. — Die Gemeinde-Bibliothek ist Sonntags von 5½—6½ Uhr geöffnet.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25. Gottesdienst: Freitag Abend 7¾ Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Mussaph und Predigt 9¼ Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 9¾ Uhr. Wochentage Morgens 6½ Uhr. Wochentage Abends 7½ Uhr.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Hause Moritzstraße 6, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 299, S. 2.)
Versteigerung von 248 Stück Wellen in der Kastanien-Plantage an der Platterstraße, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 296, S. 5.)
Versteigerung von Fleischwaaren im Laden Friedrichstraße 11, Abends von 6—9 Uhr. (S. Tagbl. 299, S. 2.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.")
Angekommen in Marseille D. „Prinz Alexander" der Nederland von Batavia; in Lissabon D. „Clyde" von Südamerika; in Colombo D. „Oroya" von London; in Aden der P. u. O. D. „Oceana von London; in Newyork D. „Alaska" von Liverpool, D. „Egyptian Monarch", D. „England" von London und „Rhynland" von Antwerpen; in Philadelphia D. „Lord Gough" von Liverpool. Der Norddeutsche Lloyddampfer „Spree" von Newyork passirte Lizard und D. „Suevia" von Newyork passirte Scilly.

Rhein-Dampfschifffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 8 und 9¾ Uhr Schnellfahrt („Deutscher Kaiser" und „Wilhelm Kaiser und König"), 10¼ Uhr (Schnellfahrt „Humboldt" und „Friede"), 10¾ Uhr und Mittags 1¼ Uhr bis Köln, Nachmittags 3¾ Uhr bis Bingen und 5 Uhr bis Coblenz; Abends 7 Uhr bis Bingen; Mittags 1½ Uhr bis Mannheim; Morgens 10¾ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam, London via Harwich. Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel,** Langgasse 20. 457

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. Mindestbetrag 50 Pf. Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande u. Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämmtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf.

Residenz-Theater.

Freitag, den 30. Juni: **Der Bettelstudent.** Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.
Samstag, den 1. Juli: **Pariser Leben.**

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: „A santa Lucia." Vorher: „Bastien und Bastienne." Samstag: „Undine." — Schauspielhaus. Freitag: „Cyprienne." Vorher: „Die Herzlosen." Samstag: „Registrator auf Reisen."

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 299. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 30. Juni. 41. Jahrgang. 1893.

Die Lieferung von ca. 200 Kgr. frischem, 80 Kgr. geräuchertem Schweinefleisch, 30 Kgr. Bratspeck, 300 Kgr. Rindfleisch und 30 Kgr. Nierenfett (pro Monat) für die Mannschafts-Menage der II. Abtheilung Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 soll für die Zeit vom 1. Juli bis einschl. 30. September 1893 von Neuem vergeben werden.

Gefl. Offerten sind bis zum **30. d. M.** an die unterzeichnete Commission einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. 335

Die Menage-Commission der II. Abthlg. Feld-Art.-Regts. No. 27.

Residenz-Theater.

Verkauf der Abonnements-Billets (Dutzend-Karten) Samstag, den 1. Juli, Montag, den 3. Juli, Dienstag, den 4. Juli, Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr, im Büreau des Residenz-Theaters. 344

1. Rangloge	Mk. 36.—.
Sperrsitz 1.—10. Reihe	„ 24.—.
Sperrsitz 11.—14. Reihe	„ 18.—.
Nummerirter Balkon	„ 9.—.

Die Direction.

Männer-Turnverein

(Gesangriege).

Sonntag, den 2. Juli:

Waldausflug

am Abhang Unter den Eichen. Essen mitbringen. Für **prima Bier** ist gesorgt. 281

Der Obmann.

1893er holl. Voll-Häringe

per Stück 15 Pf. 12990

Chr. Ritzel Wwe.

Neue Holl. Vollhäringe „Superior"

per Stück 10 Pf.

empfiehlt 13079

W. Stauch. Ecke Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Aechte französische Wachskirschen per Pfd. 30 Pf., ¼ Ctr. 6½ Mk., Himbeeren per Pfd. 60 Pf., Johannisb. 18 Pf., Stachelb. 15 Pf., Erdbeeren, Schoppen 40 Pf., zu verk. Geisbergstraße 36, Hof 2. Thür.

Bei keiner Dame

sollte man das Tragen einer falschen **Haarfrisur** bemerken. **Haarfrisuren** jeder Art, welche die höchste Natürlichkeit des Aussehens besitzen, werden ausgeführt von

Moritzstr. Fr. Häusler, Coiffeur, Ecke Rheinstr.

Anleitung zum Selbstfrisiren. 11432

Sonnenschirm-Ausverkauf

zu staunend billigen Preisen.

Julius Bormass,

Kirchgasse 30, Eckladen.

13028

Umzugs halber

werden **Foulards und schwarze Seidenstoffe in bester Qualität zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. Seiden-Reste 50 Pf., Kleiderstoffe, reine Wolle, 1,10 m breit, Kleid 5 u. 6 Mk., weisser u. schwarzer Cachemir in vorzüglicher Qualität, Kleid 5 Mk., Cheviot,** Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur Hose 3 Mk.

Leipziger Parthiewaarengeschäft.

21. Nerostrasse 21, Parterre, kein Laden.

English spoken. ½ Minute vom Kochbrunnen.

Spiegel

mit Krystallglas in allen Größen von **Mk. 5** an in großer Auswahl vorräthig bei 13065

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Prima **rothfleischiger Salm** im **Ausschnitt pr. Pfd.** v. **Mk. 1.50** an, die so beliebten **Blaufelchen (Ferra)** aus dem Bodensee, ächter **Rheinsalm, Bachforellen, lebende Krebse, Merlans, Schollen, Schellfische, Cablian, Zander, Hechte,** sowie lebende **Schleie, Aale u. Karpfen** billigst, sind heute eingetroffen bei 372

J. J. Höss, auf dem Markt.

Brauerei zum Taunus,

Biebrich a/Rhein.

Heute Freitag, den 30. Juni 1893, Nachmittags von 6 bis 10 Uhr:

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der **Kapelle der Königl. Unteroffizier-Schule zu Biebrich** unter persönlicher Leitung des Dirigenten Herrn **Scholz.** 13064

Eintritt frei. **H. Diefenbach.**

Prospecte! *zur Massenvertheilung in Zeitungen,*

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Nürnberger Neueste Nachrichten.

Tägliches Publikations-Organ ersten Ranges.

9. Jahrgang.
Organ für Nürnberg und Umgebung.
Organ für Nord-Bayern.
Organ für Behörden, Fahnen, Banken, Institute, Vereine und Gesellschaften.

Billigste, reichhaltigste und verbreitetste Zeitung mit den beiden Gratisbeilagen **„Nürnberger Familienblätter"** und **„Humoristisches Wochenblatt"**, illustrirt, acht Seiten stark.
Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen.
Vierteljährlich **nur** Mk. 1.80.

Neue Ia. Kartoffeln,

prima große gelbe Waare,
100 Pfund 6 Mark,
empfiehlt
Scheurer, Markt.

Runkeler Anzeiger,

Organ für den Amtsgerichts-Bezirk Runkel.
Erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährlich 1 Mark. Anzeigen haben guten Erfolg und wird die dreispaltige Petitzeile mit 15 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt.

Schnupftaback.

Aechten bayrischen Schmalzler in 10-Pf.-Packeten und **Marino No. 3** empfiehlt 18015
H. Pfaff. Dotzheimerstraße 22.

Inserate jeglicher Art,

welche für das **südwestliche Holstein**, das **Alteland** und den **Hamburger Marsch** und **Geestkreis** berechnet sind, erzielen die größte Wirksamkeit, wenn diese durch in Blankenese erscheinenden

„Norddeutschen Nachrichten",
Allgemeiner Anzeiger für die Elbgegend,

erlassen werden. Die Zeitung ist Insertionsorgan der Behörden und Vereine; sie gelangt **sechsmal** wöchentlich zur Ausgabe und erfreut sich wegen des billigen Abonnementspreises **von 1 Mk. 35 Pf.** pro Quartal allgemeinster Verbreitung. Insertionspreis **20 Pf.** die Petitzeile. **Aufträge** nehmen entgegen sämmtliche Annoncen-Expeditionen oder auch der unterzeichnete Verlag.
Blankenese. Johs. Kröger's Buchdruckerei.

Alle Sorten

Tannenstangen, Lerchen, Eichen, sowie **Tannen-Naturlatten, Carbolineum-Baumpfähle** und desgl. billig abzugeben. 12998
H. Lickvers,
Feldstraße 8.

Neu! Pflaster. Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster gegen Hühneraugen harte Haut.
In Rollen à 75 Pf. **Erfolg garantirt.**
Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstr.
Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster** (Schutzmarke Hühnchen), **da es viele unwerthe Nachahmungen giebt.**

Zimmerspäne

zu haben Feldstraße 14. **Biron,** Zimmermeister. 12956

Zimmerspäne pro Karren 2 Mk. 70 Pf. zu haben Aarstraße 2b b. **A. Rock.** Bestellungen nehmen auch die Herren Bildhauer **Kahn** u. **Rock,** Schwalbacherstraße 37, entgegen.

Täglich

in **größtem Format** (mit achtseitigem **illustrirtem Unterhaltungsblatte**) erscheinend, kostet die

Bonner Volks-Zeitung

doch nur Mk. 1.50 pro Vierteljahr. **Bestellungen nimmt jede Postanstalt entgegen.**

Spannende Feuilletons, schnellste Berichterstattung über alle Vorkommnisse des In- und Auslandes.
Die **Bonner Volks-Zeitung** ist das **Haupt-Anzeigeblatt** von **Bonn** und weiter Umgegend, verbreitet in allen Schichten der Bevölkerung.
Verlangen Sie Probenummern gratis und franco von der Expedition der
Bonner Volks-Zeitung Bonn, Poststraße 15.

Neue Fischhalle,
Ecke der Goldgasse und Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein in Eis verpackt:

Helgoländer Schellfische per Pfd. von 25 Pf. an.
Helgoländer Cabliau im Ausschnitt p. Pfd. v. 40 Pf. an.
Seezungen (Soles).
Steinbutt (Turbot).
Schollen per Pfd. 50 Pf.
Limandes „ „ 60 „
Merlans „ „ 40 „
Zander „ „ 90 „
Aechter Rheinsalm.
„ **Elbsalm (rothschn.)** im Ausschn. p. Pfd. Mk. 1.50

Lachsforellen per Pfd. Mk. 1.50
Bachforellen „ „ „ 4.50
Hechte „ „ „ 1.—
Karpfen „ „ „ 1.20
Aale „ „ „ 1.50
Rothbärte (Rougets) per Pfd. 40 Pf.
Oberkrebse.
Hummer.
Matjes-Häringe, feinste Qual.
Blaufelchen (Fera).
Schleie (lebend).

F. C. Heuch,
Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 872

Die

„Rheinische Volkszeitung"

mit der illustrirten 8-seitigen Sonntagsbeilage **„Im Familienkreise"** erscheint in

Oestrich i. Rheingau.
Zweiggeschäft in Eltville a. Rhein.

Die **„Rheinische Volkszeitung"** ist **die größte** und **verbreitetste Zeitung** im Rheingaukreis; sie erscheint wöchentlich **zweimal** (Mittwochs und Sonntags).
Zu **Inseraten aller Art** ist die **„Rheinische Volkszeitung"** wegen ihrer **großen Auflage** und ihrer **Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung** nicht allein im **Rheingaukreis,** sondern auch in den **benachbarten Kreisen** und darüber hinaus, **vorzüglich geeignet.** Inserate haben erfahrungsgemäß den **wirksamsten Erfolg.** Preis der 6-gespaltenen Zeile **10 Pf.** Bei Wiederholungen hohen Rabatt.
Probenummern gratis und franco.

Erstes Wiesbadener Eisgeschäft.

Gegründet 1850.

Eisschränke bester Construction.

H. Wenz, Büreau Langgasse 53, 1.
empfiehlt billiges, schön festes reinstes **Quellwasser-Eis.** 13096
Kartoffeln, Kumpf 20 Pf. **W. Luther,** Metzgergasse 37. 13047

Kartoffeln, neue, Kumpf **54** Pf. Schwalbacherstr. 71.

Guten Mittagstisch von 70—80 Pf. u. Abendtisch v. 45 Pf. an können bessere Herren vom 1. Juli an erhalten Helenenstraße 15, Part.

Kaufgesuche

Parthie-Waaren jeder Art
werden gegen Casse unter Discretion gekauft. Offerten unter **M. B. 550** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13100

Ich kaufe **Möbel** zu 10 Fremdenzimmern. Adolphsallee 39, Part.

Handwagen,
kleiner zweiräd., ohne Federn zu kaufen gesucht. 13056
J. G. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Verkäufe

Zu verk. eine Sammlung ausl. Käfer. Näh. im Tagbl.-Verl. 12970

Ein elegantes
schwarz- und weißgestreiftes seidenes **Kleid mit schwarzen Spitzen** ist, weil zu eng, für 30 Mark zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 13040

Ein neuer Frack für Kellner billig zu verkaufen Nerostraße 25, 1 St.

Pol. Roßhaar-Bett, neu, bill. abz. Gemeindebadgäßchen 7, 2 l. 13031

Bettstelle mit Sprungrahme, fast neu, auch Beides einzeln, billig zu verkaufen bei **Georg Roth,** Tapezirer, Wellritzstraße 11, Part. 13097

Eine Bettstelle mit Strohsack zu verkaufen Mauergasse 9.

Ein schöner **Gesangsschrank** mit 20 Abtheilungen, f. Vogelliebhaber, billig zu verkaufen Steingasse 14, 1 l. 13042

Für Cigarren-Reisende! Ein schöner Musterkoffer billig zu verkaufen Metzgergasse 2. 13025

Wegen Platzmangel ein **Koffer** und ein **Schließkorb** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, Part. l.

Ein neuer Federkarren f. Schreiner o. Tapezirer zu verk. Steing. 20.

Ein Kinderwagen,
neu, sehr billig zu verkaufen im 13035
Auctionslokal 5. Wellritzstraße 5.

Ein engl. **Zweirad,** fast neu, billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 3, 1.

Gelegenheitskauf.
Ein **Sicherheits-Zweirad** (Pneumatik), ein **Sicherheits-Zweirad** (Polsterreifen), Beide fast neu, sind mit Erlernen des Fahrens billig zu verkaufen. **Ad. Rumpf,** Mechaniker, Häfnergasse 13.

Zwei eiserne diebessichere **Kassetten** (für in einen Schrank einzustellen) zu verkaufen Kleine Webergasse 10, 2 St. 13081

Für Wirthe.
Drei fast noch neue **Lampen** sofort zu verkaufen bei 13090
Kratz, Stadt Luxemburg, Moritzstraße.

Eine **Hobelbank** zu verkaufen Mauergasse 9, 2 St.

Billig zu verkaufen 5/10 u. 6/10 fast neue Biergläser, v. Römer und kl. Weingläser, 2 Champagnerkühler, v. Porzellan, 3 eiserne Bettstellen mit Sprungrahmen, v. Plümeaux u. Kissen, 6 wollene Decken, 3 Spiegel, 6 Waschgarnituren Schwalbacherstraße 45 a, 1 rechts.

Bierkorken, 4½ Mille, billig zu verkaufen Platterstraße 10, Hth. 2.

Ein junges, zum Laufen sowohl als zum Zuge ausgezeichnetes **Pferd** sehr billig zu verkaufen bei 13004
Rath, Moritzstraße 15.

Rapp-Wallach, 8 Jahre alt, Ostpreuße, 1,70 Mtr. hoch, sehr gut ein- und zweispännig gefahren, preiswürdig zu verkaufen. Näh. in Biebrich, Wiesbadenerstraße 95. 13087

Bernhardiner (Kreuzung, 3¼ Jahr), Prachtexemplar, ist billig zu verk.
Apotheker **Siebert,** Markt. 13088

Verschiedenes

Die **Vertretung einer bedeutenden Münchener Bierbrauerei** für Wiesbaden und Umgebung ist zu vergeben. Näheres durch **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 13084

Eine Filiale mit g. gehendem Artikel wird von einem cautionsfähigen und sehr zuverlässigen Manne gesucht. Offerten unter **O. L. 284** an den Tagbl.-Verlag.

In No. 296 des Tagblattes lese ich, daß ich zum Mitglied der Agitations-Commission des westlichen Bezirksvereins erwählt sei. Ich erkläre, daß weder eine Agitations-Commission erwählt worden, noch daß ich einer solchen angehören will. 13069
Freiherr von Malapert.

Zur Abwehr.

In einem Artikel des **Wiesb. General-Anzeiger,** betreffend: **Bockenheimer Sängerfest,** vom Mittwoch in No. 148, worin vornehmlich **„Union", L.-Schwalbach** u. **einem** hiesigen Verein die Rede ist, erlaubt sich unterzeichneter Vorstand **Folgendes** auf den **nichtswürdigen, ungerechten** Schmähartikel bekannt zu geben:

In dem **unerquicklichen Blätterstreit** hat vom **Männer-Gesangverein Union, — weder** dessen Vorstand, **noch** ein Mitglied eine Feder in die Hand genommen, **noch** die Absicht, es zu thun. Auch ist **Niemand** von dem Verein beauftragt gewesen, dies zu thun. Am allerwenigsten wäre dies geschehen gegen den der **Union** schon **jahrzehnten befreundeten Turnverein. Dies die unumstößliche Wahrheit.** Dieselbe Erklärung war schon vorher, weil Verdacht waltete, in Händen des Bundesdirigenten.

Der Männer-Gesangverein Union ist mit seinen **glänzenden Erfolgen** in **Bockenheim höchst** zufrieden, und hat dem zufolge keine Ursache, wie es in dem gehässigten Artikel heißt, anzubinden. Was die Erwähnung **L.-Schwalbach** betrifft, womit nur der unfrige Verein gemeint sein kann und wir auch sofort erkannten, wo der Wind herkam, so hat die Union dortselbst nur ihr ehrliches Recht, das ihr **von der bekannten Seite** streitig zu machen versucht worden ist, **vertheidigt** und auch **errungen.** 297

Der Vorstand des Männer-Gesangvereins „Union".

Gel. Möbeltransport-Wagen nach Schlangenbad. Adolphsallee 39 P.

Ein **Tapezirer** empfiehlt sich in allen Arbeiten in und außer dem Hause gegen billigen Taglohn. Zu erfragen Mauergasse 10, Metzgerladen.

Ein **Diakon** übernimmt während seines Hierseins Privatpflege und Nachtwache. Näh. Schwalbacherstraße 49 bei **Nicolay.**

Hüte werden geschmackvoll garnirt (Stück 40 Pf.) Castellstraße 6, 3 l.

Schneiderin hat noch Tage frei (1 Mk. 50 per Tag); auch werden Kleider angefertigt u. verändert. Saalgasse 34, 1 Tr.

Einfache **Hauskleider** werden billigst angefertigt Dotzheimerstraße 23, 1. 13084

Perfecte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Röderallee 41, Gemüseladen.

Perf. **Büglerin** s. n. einige Privatk. Näh. Faulbrunnenstr. 6, 3 r.

Wäsche z. Waschen und Bügeln wird angen. und aufs Schönste und Billigste bei. (garant. pulverfrei) bei Frl. Elsa Keller, Walramstr. 35, 3.

Eine perfecte Köchin empfiehlt sich zur Aushülfe. Grabenstraße 18, Restauration.

50 Mark gesucht.

Ein sicher angestellter Beamter sucht bis 4. Juli ein Darlehen von 50 Mark gegen prompte darauffolgende Rückzahlung in sechs Monatsraten à 10 Mark. Adresse bittet man unter **A. B. 101** postlagernd.

Man bittet die uns Bekannten, welche den grauen Staubmantel gestern Abend im Kurhause auf der Bank an sich genommen haben, Kapellenstraße 2b, 2. Et., oder b. d. Kurdirection abzugeben.

Ein kinderloses Ehepaar nimmt ein Kind, welches laufen kann, in Pflege (sehr billig). Louisenstraße 16, Sth. Frontsp.

Ein zahmer, sehr schöner **Papagei** für einige Wochen in Pflege zu geben. Nicolasstraße 20, 2.

Notiz. M. W. 105. Hauptpost abholen.

Milch-Aufschlag.

Den verehrl. Bewohnern der Stadt Wiesbaden theilen die Unterzeichneten ergebenst mit, daß sie in Anbetracht der Futternoth und der Vertheuerung der Kraftfuttermittel gezwungen sind, vom 1. Juli d. J. ab **mit 4 Pf. für den Liter Vollmilch** aufzuschlagen. 13003

Die Milchproduzenten von Wiesbaden und Umgegend.

Unserer werthen Kundschaft zur Nachricht, daß wir **in Gemeinschaft und mit den Landwirthen vom Lande** gezwungen sind, **unsere täglich zu beziehende frische volle — keine abgerahmte, magere — Milch** in Folge der **großen Futternoth und der hohen Futterpreise vom 1. Juli ab per Liter**

von 20 auf 24 Pf.

erhöhen zu müssen. 13073

Wiesbaden, 29. Juni 1893.

Die Landwirthe Wiesbadens.

Fenster-Gallerien,
Portier-Garnituren,
Rosetten u. Zug-Quasten

in großer Auswahl vorräthig bei 13066

Fr. Kappler,
Michelsberg 30.

Wichtig

für

Schneider und Büglerinnen.

Glühstoff-Bügeleisen,

werden mit **Glühstoff (Patent Martin)** geheizt und brennen bei einmaliger Füllung mit 7 Glühkörpern volle 3 Stunden, bei einem Glühstoffverbrauch von nur 6 Pfennigen. Dieselben machen jede Ofenfeuerung oder Bügelöfen entbehrlich, brennen vollkommen rauch- und geruchlos und verursachen nicht die geringsten Kopfschmerzen. **Schneidereisen** mit auswechselbarem Gewichtsblock von ca. 7½ u. 10 Kilo. Der Glühstoff ist auch in jedem anderen Kohlen-Bügeleisen zu verwenden. Zu Fabrikpreisen empfiehlt 13077

Conrad Krell,

Taunusstraße 13. Geisbergstraße 2.

Bettfedern und Daunen,

doppelt gereinigt, staubfrei, in bester Qualität empfiehlt 12978

E. Ernst. Kurzwaaren-Handlung, Steingasse 33, **an der Röderstraße.**

Familien-Nachrichten

Verwandten, Freunden u. Bekannten statt besonderer Anzeige die traurige Mittheilung, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Christian Ferneckes,

am 27. d. in Dorsten plötzlich verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Reinhard u. **Frau,**
geb. **Ferneckes.**

Die Beerdigung findet Samstag, den 1. Juli, Nachmittags 5 Uhr, vom hiesigen Leichenhause aus, nach dem neuen Friedhofe statt.

13101

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß uns unser jüngstes Söhnchen,

Rudolph,

vorgestern durch den Tod entrissen wurde.

Die tiefbetrübten Eltern:
J. H. Stenger und **Frau**
nebst **Kindern.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Tante und Großtante,

Margarethe Fillbach,
geb. **Tresch,**

am Mittwoch Nachmittag gegen 6 Uhr infolge eines Herzschlages zu sich zu rufen. 13087

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag um 3¾ Uhr vom Sterbehause, Albrechtstraße 11, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Ph. Klamp.**

Verloren. Gefunden

Verloren

eine **goldene Damenuhr mit Kette.** Monogramm **T. L.** Krone Abzugeben gegen Belohnung Kapellenstraße 54.

Verloren ein rothbr. **Juchtenportemonnaie** mit Inhalt in der Taunusstraße. Abzugeben gegen Belohnung Oranienstraße 22, 1.

20 Mk. Belohnung

dem Finder einer **vernickelten Uhr mit Anstecknadel;** auf dem Deckel der Uhr steht mit Goldschrift **Minna.** Abzugeben Wilhelmstraße 32, 1.

Verloren.

Verloren ein **goldener Manschettenknopf mit Fürsten-Krone, Brillanten und zwei Rubinen.** Gegen Belohnung im Park-Hotel, Wilhelmstraße, abzugeben.

Arbeitsbuch mit 2 Zeugn., Invaliditätskarte und Krankenkarte verloren. Abzugeben Mauritiusplatz 6 bei Herrn **Lauer.**

Das Kindermädchen, welches verflossenen Dienstag, den 27., Abends gegen 7 Uhr, das **Damenstöckchen** mit schwarzer Schleife von der Bank vor dem Hause No. 7 auf dem Louisenplatz mitgenommen hat, wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Adolphstraße 8, 1 St., abzugeben.

Unterricht

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11750

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Dame professeur diplômée à Paris donne des leçons de français dans toutes les branches. Louisenpl. 3. Part. chez elle de 12 à 1 h.

Französin ertheilt Unterricht, nimmt auch stundenweise Engagement an. Preis mäßig. Emserstraße 8, 2.

Eine junge **Russin** wünscht in ihrer Sprache Kindern Unterricht in den Schulfächern zu ertheilen. Jahnstraße 5, 3.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gefl. Offerten sub **H. C. B.** an den Tagbl.-Verlag. 2090

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzügl. Zeugnissen versehene **Gesang- u. Clavier-Lehrerin** ertheilt gründl. Unterr. z. **mäß. Preise.** Off. u. **B. B. 530** a. d. Tagbl.-Verl. 11737

Bügelkursus im **Fein- u. Glanzbügeln** ertheilt **gründl.** Frau **M. Glöckner,** geb. **Brömser,** Friedrichstraße 38, Seitenb. links Part. 13057

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein **Haus, dreistöckig,** Thorfahrt u. Hinterhaus, mit gutem **Spezerei-Geschäft,** nachw. sehr rentabel, Hauptverkehrsstraße, im Wellritzviertel dahier belegen, eingetr. Verhältn. h. per **sofort** mit kleiner Anzahlung **billigst** feil. Off. unt. **O. V. 432** an den Tagbl.-Verlag. (Agenten verbeten.) 13070

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Herr mit einem sicheren Einkommen von circa 4000 Mk. pro Jahr wünscht ein **Haus zu kaufen.** Anzahlung 2000 Mk. u. dann jährl. Anzahl. 1000—2000 Mk. Off. u. **Hauskauf 2000** hauptpostl. erb.

Geldverkehr

Hypotheken-Capitalien

werden von einem **Bankinstitute** nach **Stadt und Land** zu 4—4¼ %, ebenso **Credit-Eröffnungen** für **Geschäftsleute** und **Beamten** bis ²/₃—³/₄ des Werthes unter den coulantesten Bedingungen nachgewiesen. **H. Hallerberg,** 1. Wörthstraße 1, 3.

Hypothekar-Darlehen durch eine Bank bis zu zwei Dritteln des Verkaufswerth, der zu beleihenden Liegenschaften. Näh. Tagbl.-Verl. 13085

Capitalien zu leihen gesucht.

400—500 Mk. gegen doppelte Sicherheit zu leihen gef. Für Vermittelung 20—30 Mk. Gefl. Offerten unter **C. V. 421** an den Tagbl.-Verlag.

6000—10,000 Mk. als zweite Hypothek n. d. Landesb. von einem soliden Geschäftsmann, pünktl. Zinszahler, per gleich od. später gesucht. Vermittler verbeten. Gefl. Off. u. **G. V. 425** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Eine Gärtnerei

mit Wohngebäude, nahe bei der Stadt, ist auf 1. October zu verpachten. Näh. Helenenstraße 10, 1. 13093

Miethgesuche

Möblirte Villen oder Etagen zur Errichtung von Pensionen zu miethen gesucht. Off. an **Grünberg's** Bür., Goldg. 21, Cigarrenlad.

Eine kl. Beamten-Familie s. Wohnung von 2 gr. oder 3 kl. Zimmern nebst Zubehör per 1. October. Offerten mit Preisangabe **unter R. V. 434** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht 1 oder 2 möblirte Zimmer mit Morgenkaffee zum Preise bis 40 Mk. pro Monat, am liebsten bei einer alleinstehenden Wittwe. Gefl. Off. **unter J. V. 427** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Frau sucht ein gut möblirtes ungenirtes Zimmer mit separatem Eingang. Offerten unter **Z. U. 918** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein bis zwei möblirte Zimmer im Mittelpunkt der Stadt von einem Herrn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13002

Fremden-Pension

Junge Dame

sucht für 4 Wochen angenehme Familien-Pension. Off. mit näh. Angaben unter **H. V. 426** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Eine Villa in Schlangenbad, ganz o. getheilt. Näh. Adolphsallee 39, P.

Haus zum Alleinbewohnen mit großem Garten und Aussicht auf den Rhein per 1. Octbr. zu vermiethen. Näh. bei 13005

Matheus Müller, Eltville im Rheingau.

Geschäftslokale etc.

Ellenbogengasse 8

Laden mit Zimmer mit oder ohne Wohnung per 1. October zu v. 12975

Marktstraße 12 **großes Entresol** mit oder ohne Wohnung u. Werkstatt zu vermiethen.

Laden Moritzstraße 24 zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 20. 12972

Jahnstraße 3 zwei Werkstätten und Remisen auf 1. October mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 12987

Jahnstraße 6 schöne Werkstatt, auch Lokal für Flaschenbierhandel, Küferei, Wäscherei ꝛc. Näh. Marktstraße 12 bei **Hoffmann.**

Wellritzstraße 15 Werkstätte, große, mit Hofraum auf 1. October zu vermiethen. 12982

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelhaidstraße 56, 1. Obergeschoß, herrschaftlich eingerichtete Wohnung, acht Zimmer nebst reichliches Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Zu besichtigen zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. daselbst Erdgeschoß. 12984

Adolphsallee 12 sind 2 Wohnungen von je 8 großen eleganten Zimm. mit großen Balkons und Zubeh., sowie Mitbenutzung des Gartens hinter dem Hause auf 1. October zu vermiethen. Näh. 1 St. Vormittags. 13053

Elisabethenstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr. Näh. bei 13067

W. Müller, Elisabethenstraße 2.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Wilhelmsplatz 9 ist die 1. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 12974

Nicolasstraße 19,

2. Etage, herrschaftliche Wohnung zu vermiethen, 7 große Zimmer, Badezimmer, Speisezimmer, großer Balkon, Kohlenaufzug, 2 Closets, Wirthschaftstreppe ꝛc. ꝛc. Täglich von 4 Uhr an zu sehen. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 4, 2. 18029

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelhaidstraße 42 Wohnung von 6 Zimmern, Balkon und Zubehör sogleich oder später zu vermiethen. 12978
Adolphsallee 30, Part., 6 Zimmer, Balkon ꝛc. sofort oder 1. October.
Goethestraße 1 a Bel-Et. mit eleg. Ausstattung, bestehend in 6 gr. Z., Bades., Balkon u. Zubeh., zu verm. Näh. daselbst Part. 12981
Louisenstraße 43 ist in der 3. Etage eine schöne Wohnung von sechs Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Hause, im Schuhladen. 12985
Moritzstraße 15, 2 St. h., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 geräumigen Zimmern für 1100 Mk. auf gleich oder per 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Part. 12971
Moritzstraße 39 wird die zweite Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, durch Versetzung frei und ist dieselbe auf den 1. September oder October anderweit zu vermiethen. 12999
Rheinstraße 20, 2. St., 6 Zimmer mit Balkon u. reichlichem Zubehör Wegzugs halber auf 1. October zu vermiethen. Näh. Stb. Part. 13088

In unmittelbarer Nähe der
„Kochbrunnen-Anlagen"
sehr geräumige **Bel-Etage,** 2 Salons und 4 Zimmer, sowie reichliche Nebenräume und **grosser Garten** zum October zu vermiethen. Eventl. sind auch **10** Zimmer zu haben. Näh. kostenfrei durch 13048
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Wohnungen von 5 Zimmern.

Dambachthal eine freundliche Wohnung, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und alles Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Kapellenstraße 8. 12969
Goethestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Dachkammern und 2 Kellern, auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen Morgens von 9—12 und Mittags von 3—6 Uhr. 12995
Goethestraße 9, 2 St., Wohnung von 5 Zimmern auf 1. October zu verm. 12996
Jahnstraße 24 ist die 1. und die 3. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 13086
Jahnstraße 30, Eckhaus (Wörthstraße), 2 schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Mansarden und Keller zu vermiethen. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 13024
Oranienstraße 44 ist die oberste Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Mansard. ꝛc., per 1. October zu verm. Näh. daselbst Part. Einzus. v. 10 Uhr ab. 12983
Pagenstecherstraße 1, Frontspitze, 1 gerades Zimmer, 4 schräge Cabinette, Küche und Keller auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermiethen. Näheres, sowie Besichtigungszeit zu erfragen Pagenstecherstraße 7, Part. 13016
Rheinstraße 105, 2. St., 5 Zimmer, Baderaum, Garten und alles Zubehör auf 1. October.
Rheinstraße 109 ist die 2. und 3. Etage, je 5 Zimmer, Balkon, Badezimmer und reichliches Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 13021
Wörthstraße 5, Part., Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. 4 St. 12991
Zimmermannstraße 4 5 große Zimmer mit Balkon und Badezimmer, warme Wasserleitung, nebst Zubehör per October zu vermiethen. 13013
Eine hochherrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Mansarde, Keller ꝛc., mit Pferdestall und Remise, resp. 8 Zimmer (letztere 3 im Gartenhaus befindlich), sowie Eintritt in sch. Garten, ist in **Biebrich** zu vermiethen. Näh. Agentur **Glücklich.**

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelhaidstraße 14, Part., 4 Z., Balk., Manf., Gart. sof. od. 1. Oct.
Adelhaidstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Salon und allem Zubehör nebst Garten, auf 1. October zu vermiethen. Näh. bei **W. Nocker.** Helenenstraße 10, 1. 13054
Frankenstraße 1 4 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 13062
Philippsbergstraße 47, in reizender gesunder Lage, ist eine Part.-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst bis Mittags 3 Uhr. 12997

Wohnungen von 3 Zimmern.

Feldstraße 15, Vorderh., eine Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermiethen. In meinem Hinterhaus-Neubau sind schöne Wohnungen, 2—3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. **Karl Schweisguth.** 18022
Bleichstraße 13, Mittelh., schöne Wohnung (1 Stiege hoch), 3 Zimmer, Küche, 1 Kammer, per 1. October zu vermiethen. 13046
Hellmundstraße 25, 1 St. hoch, Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. s. Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. bei Frau **Meinecke.** Hellmundstraße 18, Part. 13076
Jahnstraße 3 eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 12988
Jahnstraße 4 schöne Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör. Näh. bei **Hoffmann,** Marktstraße 12.
Karlstraße 23, Part., 3 Zimmer und Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 12986
Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und 2 Mansarden auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 12992
Michelsberg 2, 3 St. hoch, Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche ꝛc., per 1. Oct. zu vermiethen. 13061
Moritzstraße 39 eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. October zu vermiethen. 13009
Pagenstecherstraße 1, Parterre, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde auf 1. October oder früher zu vermiethen. Näh. Pagenstecherstr. 7, P. 13017
Schwalbacherstraße 35, 1. Etage, 3 Zimmer und Küche preiswerth zu vermiethen. 13012
Walramstraße 12 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen. Näh. 1. St. r. 12977
Zimmermannstraße 4 3 große Zimmer mit Balkon, Badezimmer und Zubehör per October zu vermiethen. 13014
Zum 1. October ist im Hinterhaus **Adolphstraße 5** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. zu vermiethen. 13051

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adolphsallee 27, Hinterh., 2 Zimmer, Küche, Mansarde auf 1. October zu vermiethen. 13052
Albrechtstraße 43 ist eine Wohnung im Seitenbau 1 St. h., best. aus 2 Zim., Küche u. Keller, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vrdh. Part. 13060

Ellenbogengasse 8,

Neubau, sind Wohnungen von 2 bis 7 Zimmern, sowie schöne Mansard-Wohnungen per 1. October zu vermiethen. 12990
Hirschgraben 6, 1, am Schulberg, schöne Wohnung mit Abschluß und Fernsicht, 2 Zimmer, Küche und Keller für 320 Mk. incl. Wasser an ruhige Miether auf 1. October zu vermiethen. 13074
Marktstraße 12, Vorderhaus 4 St., 2 gr. Zimmer mit Küche, Balkon und Zubehör.
Marktstraße 12 zwei Zimmer und Küche im 1. Stock, Hinterbau.
Rheinstraße 44, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, 1 Keller, auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Vorderhaus. 13091
Röderallee 4 2 Zimmer und Küche sofort zu vermiethen. 13010
Schwalbacherstr. 71 eine kl. Wohn., 2 Zim., Küche (Hths.), sof. z. vm.
Zum 1. October 2 Zimmer und 1 Mansarde an eing. Dame zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13020

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstr. 49 ist im Mb. Dachst. Z., Küche u. Keller a. gl. z. vm. 13026
Römerberg 6, Part., ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Kammer nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 13059

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Feldstraße 23 ist eine schöne Dachwohnung an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermiethen. 13099

Villa Nerothal 43 b ist die Bel-Etage und der obere Stock, **zusammen** od. **getheilt,** auf gleich od. später zu verm. 13093

Platterstraße 12 eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. 13072

Möblirte Wohnungen.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 18095

Villa Mozartstraße 1a, Ecke der Sonnenbergerstraße,

sind auf 1. Juli elegant möblirte Familienwohnungen mit Küche, auch einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. Bad im Hause. 13018

Möblirte Zimmer.

Bleichstraße 3, 1, g. m. Zimmer mit 1—2 z. Betten 1. Juli zu v. 13027
Bleichstraße 19 schön möbl. Parterrezimmer billig zu vermiethen.
Bleichstraße 20, 2. Et., ein frdl. Zimmer, gut möbl., billig zu verm.
Frankenstraße 2, 2. St., gut möbl. Z. (sep. E.) an einen Herrn zu v.
Häfnergasse 5, 1 St., **Zimmer mit Kost** an einen Herrn zu verm.
Louisenstr. 12, Stb. 1. bei Weißmantel, möbl. Zim. zu verm. 13078

Hermannstraße 19, 2 r., ein möblirtes Zimmer und Mansarde zu vermiethen. 13007
Nicolasstraße 22 möblirtes Wohn- und Schlafzimmer oder einzelne Zimmer sofort zu vermiethen. 12975
Oranienstraße 23, Mittelb. 1 St. r., ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermiethen. 13043
Schachtstraße 27, 3 St., einfaches möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Steingasse 15 erhält ein anst. reinl. Mann schön möblirtes Zimmer.
Taunusstraße 19, 1. St., möblirte Zimmer frei geworden mit und ohne Pension. 13041
Webergasse 31, Ecke der Langgasse, in nächster Nähe des Kochbrunnens, sind in erster Etage zwei große schön möblirte Zimmer sofort zu vermiethen. Näh. daselbst. 12998
Wellritzstraße 11, Part., schön möblirtes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermiethen. 13004
Zimmermannstraße 5, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Möbl. Wohn- und Schlafz. auf gl. oder sp. zu verm. Emserstraße 75.
Anständiger Mann kann schönes Zimmer haben Michelsberg 10, 2 Tr. l.
Kl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermiethen Saalgasse 22.
Ein schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen Steingasse 1, 1. Et.
Ein hübsch möblirtes Zimmer preiswerth zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13011
Frankenstraße 3, 2 St., freundl. möbl. **Mansarde** b. zu verm. 12994
Schachtstraße 4, Part., erhalten Arbeiter Logis mit oder ohne Kost.
Schwalbacherstraße 75 können zwei reinl. Arb. Schlafstelle erh. 13063
Webergasse 53, Vdhs. 1 Tr., erh. ein reinl. Arbeiter sch. Schlafstelle.
Ein reinl. Arbeiter erhält Schlafstelle Schachtstraße 9b, Dachl.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Faulbrunnenstraße 13, 2 Tr., ein leeres Zimmer zu vermiethen.
Häfnergasse 11 ist ein leeres Zimmer auf gleich zu vermiethen. 13098
Bleichstraße 15 Mansarde an anständige Person zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 16, Schuhl. 13060
Langgasse, Ecke der Bärenstraße, im Hause des Herrn J. Hirsch, ein schönes Mansardezimmer zu vermiethen. 12976

Nachdruck verboten.

Sonnenwende.

Von Francis Wolf.

Mißmuthig warf Paul Haardt die Feder aus der Hand. Die Arbeit wollte nicht vorwärts, er war zerstreut und ärgerte sich darüber. Er hatte sich vorgenommen, das begonnene Kapitel noch heute zu vollenden, war es doch das vorletzte seines großen Werkes, an dem er schon seit Langem arbeitete und in das er sich mit einer Gründlichkeit sozusagen verbissen hatte, daß er für nichts Anderes mehr gelebt als für das Werk. Es handelte in ausführlichster Weise über die Bracteaten, jene kleinen altdeutschen Münzen aus Gold-, Silber- oder Kupferblech, die meist nur auf einer Seite geprägt waren, und war mit großem Fleiß und vieler Gelehrsamkeit verfaßt.

Durch die geöffneten Fenster klang aus dem Garten herauf das Rollen von Kugeln, das Schlagen von Holzhämmern, vermischt mit lautem Lachen, heiterem Rufen und Necken: die junge Gesellschaft der Sommerfrische von Bromberg spielte Croquet. Sonst freilich hatte auch größerer Lärm nicht vermocht, den Gelehrten von seinen Gedanken abzubringen. Selbst inmitten des größten Getümmels bewahrte sich Paul das Vermögen, seinen Geist willkürlich auf einen Gegenstand zu richten. Aber heute war er zerstreut, unruhig, ungeduldig. Verdrießlich sprang er auf und schritt im Zimmer hin und her. Vor einem kleinen Tischchen blieb er stehen. Auf diesem lag ein noch unerbrochener Brief. Haardt langte danach, ihn zu öffnen, aber im nächsten Augenblicke zog er den Arm wieder zurück.

„Was wird's denn sein?" dachte er. „Bruder Albert wird wie schon so oft die Aufforderung an mich richten, daß ich mich an der Leitung unserer Fabrik zu betheilige. Das weiß ich im vorhinein!"

Er trat ans Fenster und sah hinab auf die Spielenden. Zwischen den bunten Mädchenkleidern und den lichten Sommeranzügen der Herren tauchte die schmucke Uniform eines Dragonerlieutenants auf. Haardts Blicke hingen an einer schlanken Gestalt, die eben den kleinen Fuß auf eine Kugel gestellt hatte, um eine andere zu croquiren. Und als nun diese weit über die Rasenfläche rollte, entstand lebhaftes Rufen, indeß das junge Mädchen — Ada Nordegg — ruhig und befriedigt lächelte.

„Alter Narr!" murmelte Paul vor sich hin. Er hatte sich eben auf dem geheimen Wunsche ertappt, an dem Spiele theilzunehmen, er, der zweiundvierzigjährige ernsthafte Mann.

Die Sonnenstrahlen, die bisher die Wipfel der Bäume vergoldet hatten, verschwanden, der Abend brach an. Von den Tischen, die in der Nähe des Spielplatzes standen und an denen die älteren Damen plaudernd saßen, rief Frau Nordeggs Stimme:

„Kinder, beendet das Spiel! Wenn wir die Johannisfeuer sehen wollen, müssen wir bald aufbrechen!"

Ja richtig, heute brannten die Johannisfeuer, es war Sonnwendzeit.

Eine Stunde später schritt Haardt inmitten der zahlreichen Gesellschaft, die gleich ihm das Hotel Zander bewohnte, den Berg hinan. An seiner Seite ging Ada und horchte mit einer gewissen scheuen Ehrfurcht den Worten des stattlichen Mannes.

„Wie das winterliche Julfest," erklärte Haardt, „ist es ein ursprünglich heidnisches Fest, das dem Donar zu Ehren gefeiert wurde. Die Hexen und Hexlein, die treiben in dieser Nacht ihr tolles Spiel noch ärger als in der Walpurgisnacht."

„Fräulein Ada, was meinen Sie, was sollen denn wir zu Ehren Donars oder Wuotans thun?" ließ sich jetzt die Stimme des jungen Offiziers vernehmen, der sich dem Paare genähert hatte.

„Donar oder Wuotan?" entgegnete lächelnd das junge Mädchen, „aber ich bitte Sie, Herr Lieutenant, das waren ja zwei verschiedene Götter!"

„So?!" klang es sehr gleichmüthig zurück, „dann waren es eben zwei kapitale Kerle!"

„Ada! Herr Lieutenant! Kommen Sie schnell!" rief es nun aus der Gruppe, die mehrere Schritte vor ihnen ging, und die Beiden folgten dem Rufe. Wohl sah Ada wie fragend zu Haardt auf, aber dieser schien es nicht zu bemerken; in der nächsten Minute war er allein und blickte düster dem jungen Krieger nach.

„Dieser Dragoner hat gar keine wissenschaftliche Bildung, aber er sitzt wie ein Centaur zu Pferde, und seine Sehkraft ist nicht durch vieles Studium geschwächt worden."

Haardt lernt zum ersten Male den Neid kennen. Er neidet dem heitern Menschen da vor ihm die sorglose, kecke Jugend, neidet ihm die Ursprünglichkeit des Empfindens, neidet ihm den leichten Sinn, mit dem der Lieutenant frisch und froh der Minute lebt.

„Uns," dachte er bitter, „hängt all' der gelehrte Kram, den wir in uns aufgenommen, wie ein Bleigewicht an der Seele. Die schönsten Stunden verbringen wir über den Büchern und beladen uns mit einem Wust von todtem Wissen. Steine statt Brod!"

„Sonnenwende!" sagte plötzlich Frau Nordegg neben ihm. „Sonnenwende! Ja, das Jahr wendet sich, die langen Tage, die entzückenden hellen Abende nehmen wieder ab. Heißer, schwüler, gesegneter wird nun die Zeit — aber die frühere war weicher, frischer, reizvoller. Die Rosen verblühen — dafür reifen die Aehren. Die Poesie des Knospens weicht dem Segen der Frucht. So abgebraucht, so banal auch der Vergleich des Jahres mit dem Menschenleben ist, mir fällt er doch immer ein. Giebt es doch im Leben jedes Menschen eine Sonnenwende, von der an es gleichsam abwärts geht mit dem Hoffen und Streben und der eigenen inneren Entwicklung, während das reifere Alter eintritt und die Früchte der ersten Lebenshälfte einheimst!"

Ja, sie hatte Recht. Auch für ihn, schien es, war die Sonnenwende eingetreten. Hatte er nicht Abschied genommen von der heiteren, munteren Jugend? Aber dieser Abschied — so dünkte es ihm jetzt — war schon lange, war viel zu früh erfolgt. Und nun regte es sich im Herzen des Gelehrten wie Reue über die zu wenig genossene Zeit. Das klassische Carpe diem — er hatte es nicht in Fleisch und Blut übertragen. Seines Lebens Lenz war geschwunden, was würde ihm der Sommer bringen? Wie schaal, wie nichtig erschien ihm nun sein bisheriges Arbeiten, „die numismatische Spielerei!" War das Studium altdeutscher Münzen wirklich den vollen Einsatz eines Menschenlebens werth? Wem brachte es Gewinn? Ja, für die Menschheit wirken durch weise Gesetze, wohlthätige Erfindungen, durch die ärztliche Wissenschaft, oder die Menge belehren, für die Kunst begeistern — das konnte Lebenszweck sein. Aber sein Schaffen! Das hatte nur — so kam es ihm jetzt vor — Werth für die Numismatiker, und ihre Anerkennung sollte die Frucht all' seines bisherigen

Strebens sein! Und im Uebrigen? Wie wird die Zukunft sein? Das Studium innerhalb seiner weltabschließenden vier Wände, das Studium eines Einsamen . . . .

Der Wald endete, und Haardt, der, in seine trüben Gedanken versunken, zurückgeblieben war, trat hinaus auf die Wiese, die des Berges breiten Kamm deckte. Dort flammte schon ein helles Feuer. Die Landleute standen in Gruppen, plaudernd und scherzend, herum; das junge Volk warf immer wieder Scheite und dürre Reiser in die lodernden Flammen. Auf einem nahen Rain saß ein Bauernjunge und spielte auf seiner Zither ländliche Weisen. Junge Burschen sprangen über das knisternde, prasselnde Feuer.

Haardts Blick flog der Ferne zu. Am Horizont hoben sich die Berge vom abendlich lichten Himmel ab; hier und dort blitzte es auf — Feuer, Lust und Fröhlichkeit überall.

Plötzlich ertönte lauter Mädchenjubel; der Lieutenant war dem Beispiel der Burschen gefolgt und über die Flammen gesprungen. Der Beifall der Damen veranlaßte ihn, den Sprung zu wiederholen.

Haardts stattliche Gestalt reckte sich unwillkürlich. In ihm zuckt die Lust, es dem Lieutenant gleich zu thun. Seine Glieder waren ja — dank der edlen Turnerei! — noch elastisch. Aber wie würde die Gesellschaft heimlich ihn verlachen, ihn, den Stubengelehrten, den stockernsthaften Mann!

„Sonnenwende!" sagte er sich mit grimmigem Selbstspott. Die Jugend lag hinter ihm, er durfte sich nicht lächerlich machen.

Die Dunkelheit brach herein, die Feuer auf den fernen Bergen erschienen wie große glühende Punkte.

Die älteren Damen drängten zum Rückwege. Nun ging es heim, den Berg hinab. Durch die Bäume blickte der noch immer helle Himmel, auf dem die wenigen Sterne in mattem Glanze schimmerten. Im Walde selbst herrschte schon nächtliches Dunkel. Im Grase zu beiden Seiten des Weges flimmerten Johanniswürmchen.

„Wie reizend!" riefen die jungen Mädchen, und Marianne, des Lieutenants Schwester, bückte sich, eins der Würmchen zu fangen. Sie hielt es in der hohlen Hand, und die übrige Gesellschaft umringte sie, das Thierchen näher zu betrachten. Einem übermüthigen Einfalle folgend, legte sie plötzlich ihrem Bruder, der seine Kappe abgenommen hatte, das leuchtende Insekt auf das Haar.

„Bravo!" riefen die Anderen lachend. Im Nu beugten sich die jungen Mädchen nieder, um die Glühwürmchen zu haschen.

„Aber, Kinder!" wehrten die Mütter ab. Es half ihnen nichts, die Jugend ließ sich nicht halten, und bald hatte jede der jungen Damen den leuchtenden lebenden Schmuck im Haar.

Paul ging mit raschen Schritten voran. Ihn quälte die übersprudelnde Heiterkeit, bei der er sich so pedantisch, so schwerfällig, so alt vorkam.

„Herr Haardt!" klang plötzlich ein leiser Ruf hinter ihm, und als er stehen blieb und sich umwandte, stand Ada neben ihm.

„Kein Leuchtkäferchen im Haar?" fragte er.

„Ich ließ es nicht zu," entgegnete sie einfach. „Ich glaube, wir quälen die armen Thierchen, die sich auf und in den Haaren kaum wohl fühlen werden! Herr Haardt, eine Bitte! Wollen Sie so freundlich sein, mir noch Einiges von den Sitten und Einrichtungen unserer Vorfahren erzählen? Ich höre so gern davon!"

„Mit dem größten Vergnügen, Fräulein Ada! Aber ist Ihnen nicht leid um den Tausch? Hier trockene Worte, dort Scherz und Lachen, wie es der Jugend geziemt?"

„O, Sie wollen nicht?" sagte das junge Mädchen, verschüchtert einen Schritt zurücktretend.

„Nicht wollen, Fräulein Ada, wo denken Sie hin? Ich meine nur, in Lieutenant Ottos Gesellschaft werden Sie sich besser unterhalten!"

„Sie irren!" entgegnete Ada ruhig und nahm seinen dargebotenen Arm. „Ich ziehe es vor, Ihnen zuzuhören!"

Und er erzählte. War es der würzige, kräftige Waldeshauch, der den Nadelbäumen entquoll, war es das leise Raunen und Rauschen in den Zweigen, war es die Nähe des reizenden Mädchens, das Haardts Rede so lebendig, so schwungvoll, so poetisch werden ließ? Sie hörten es nicht, daß rasche Tritte sich ihnen näherten, bis Ada plötzlich erschreckt aufschrie und die Beiden, sich umwendend, Marianne gewahrten, die unversehens ein Glühwürmchen auf der Freundin Haupt gelegt hatte.

Ada sprach kein Wort, sie sah nur zu Haardt auf, aber stumme Bitte und namenloses Vertrauen lag in ihrem Blick. Er bückte sich, um den kleinen fremden Gast zu entfernen. Adas unmittelbare Nähe, die Berührung des seidenweichen, duftenden Haares übten einen magischen Reiz auf ihn aus, und er zürnte innerlich dem Insekt, daß es sich so schnell fangen ließ. Mittlerweile war auch schon der Lieutenant herangekommen und gesellte sich zu der kleinen Gruppe.

„Herr Haardt, eine Frage!" rief nun Marianne, schob ihren Arm in den des Gelehrten und ging vorwärts. Nach ein paar Schritten sagte sie leise:

„Verzeihen Sie meine Keckheit! Aber mein Bruder muß Ada sprechen. Sie haben wohl errathen, daß er sie liebt und nur ihretwegen hierher kam. Morgen nun geht sein Urlaub zu Ende, und er möchte naturgemäß vorher wissen, ob er auf Gegenliebe hoffen darf. Da er aber Adas durchaus nicht sicher ist, schob er mit einer ihm sonst fremden Feigheit den Augenblick einer Aussprache immer wieder hinaus. Nun jedoch kann er nicht länger zögern. Ich wäre so froh, wenn sie ihn liebte, ich wüßte mir keine nettere Schwägerin!"

Haardt fühlte bei dieser vertraulichen Mittheilung einen schneidenden Schmerz; jetzt, da er sie verlieren sollte, wurde es ihm mit einem Male klar: Er liebte Ada!

Nach einer Viertelstunde, die ihm endlos dünkte wie die Ewigkeit, stand er mit seiner Gefährtin vor dem Hotel und wartete auf die Anderen. Nach fünf Minuten kamen Ada und der Lieutenant. Aber dieser sah so ernst zu Boden — nein, das war kein Glücklicher. Ada liebte ihn also nicht, und er, Haardt, durfte hoffen . . . .

„Mein armer Bruder!" sagte Marianne bekümmert. Der junge Offizier verbeugte sich tief vor dem Mädchen, das er liebte. Sie reichte ihm die Hand, auf die er erfurchtsvoll seine Lippen drückte. Wenige Sekunden war Haardt an Adas Seite und bot ihr gute Nacht. Sie erwiderte leise seinen Gruß und sah zu ihm auf — dem ruhigen Manne drang das Blut ungestüm zum Herzen. War es denn möglich, täuschte er sich nicht, war das wirklich Liebe, das aus Adas braunen Augen so warm und innig sprach?

Nachher saß er am offenen Fenster und sah hinaus in die schweigende, dunkle Sommernacht. Der vierzigjährige Mann — träumte.

Dann — schon war Mitternacht nahe — machte er Licht und las den Brief, den er vorhin bei Seite geschoben hatte.

„ . . . . Ich schwimme in lauter Thätigkeit. Die neue Maschine ist eingetroffen, und nun giebt's fortwährend Verbesserungen. Die Arbeiterhäuser sind fertig geworden, aber jetzt gilt es auch, eine Schule für die Kinder der zahlreichen Fabriksleute zu errichten. Mir ist zu Muthe wie einem Fürsten. Das ist Schaffen, das ist Arbeiten, das ist Leben. Komm' zu uns! Laß Deine Bractearen! Oder, wenn Du sie nicht aufgeben kannst, behalte sie; doch nur nebenbei als Liebhaberei, als Erholung. Aber schaffe Dir einen tüchtigen Beruf. Ein Mann, der nicht verdient, der nicht erwirbt — ich kann ihn nicht hochachten. Du verachtest den schnöden Gelderwerb, sagst Du; ganz mit Unrecht. Wohl, Du kannst von den reichlichen Zinsen Deines Kapitals leben. Aber arbeiten, für Geld arbeiten sollst Du doch, ich kann Dir nicht helfen. Gieb das, was Du verdienst, den Erwerbsunfähigen, errichte Stiftungen, aber arbeite! Du dauerst mich, was weißt Du vom Leben? In Deinem mit Bücherstaub erfüllten Zimmer bist Du von den Anforderungen der Gegenwart gleichsam hermetisch abgeschlossen . . . "

Enthielt dieser Brief nicht dasselbe, was er selbst sich manchmal schon gesagt? Hatte er nicht erst heute mit erschreckender Deutlichkeit die Enge seines Wirkungskreises erkannt?!

Die Uhr schlug Mitternacht. Als der letzte Schlag verklungen, saß Haardt vor dem Schreibtische.

„ . . . . Ich komme," schrieb er. „Mit der Erkenntniß von dem geringen Werthe meines Schaffens könnte ich nicht weiter leben. Es muß also anders werden. Der heutige Tag hat einen Merkstein in meinem Dasein gesetzt. Die Sonne meines Lebens wendet sich — Gott gebe nun reichen, gesegneten Sommer!"

Nachrichten-Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 299. Morgen-Ausgabe. Freitag, 30. Juni. 41. Jahrgang. 1893.

Neues Quartal!

Der Bezug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt"

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung"

monatlich **50** Pfennig

kann **jederzeit** begonnen werden. Man bestelle **sofort.**

Jetzt schon **neu eintretende Bezieher** erhalten die bis zum 1. Juli erscheinenden Nummern **unentgeltlich.**

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Einsiedler im Park. Roman von Agnes Gräfin Klinckowström. (38. Fortsetzung.)

3. Beilage: Sonnenwende. Von Francis Wolf.

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** Der fortschreitenden Kultur kann sich heute kein Staat mehr entziehen, selbst wenn er sich gern gegen alle von außen kommenden Einflüsse abschließt. Selbst China, das ehemals unnahbare „Land der Mitte", öffnet bereits seine Thore der Kultur, und das zeigt sich am besten in dem Factum der Eröffnung der ersten chinesischen Eisenbahn von Shangai nach Kongwan am 30. Juni 1876. Zwar war diese Eisenbahn nur 16 Kilometer lang, und sie hatte so wenig Verkehr infolge des Aberglaubens der Bevölkerung, daß von einer Rentabilität keine Rede sein kann, allein immerhin war doch ein Anfang gemacht. Freilich ist es bisher dabei geblieben, aber über kurz oder lang wird auch in China das Dampfroß überall seinen siegreichen Einzug halten, und dann werden die noch ungehobenen Schätze des Landes der Welt erschlossen werden.

= **Zum Siebenschläfertag.** Die bekannte Bauernregel, daß es, regnet es am 27. Juni, dem Siebenschläfertag, 7 Wochen lang ununterbrochen regne, hat die Wetterbeflissenen zu Untersuchungen veranlaßt, wie es in Wahrheit mit dieser Prophezeiung steht. Die in Karlsruhe angestellten, auf einen Zeitraum von 56 Jahren sich erstreckenden Beobachtungen haben ergeben, daß es während dieser Zeit 26-mal am Siebenschläfertage regnete, aber nur 11-mal (also in 42 von 100 Fällen) wirklich längeres Regenwetter eintrat. Nach Professor Neubert in Dresden folgten in den letzten 25 Jahren auf einen regnerischen Siebenschläfertag in den nächsten sieben Wochen durchschnittlich 23.1 Regentage, auf einen trockenen Siebenschläfer sogar 25.2 Regentage. Eine dritte Beobachtung endlich hat ergeben, daß nicht ein einziges Jahr im letzten halben Jahrhundert in der Siebenschläferperiode nach einem regnerischen 27. Juni alltäglich Regen gebracht hat, selbst wenn man einzelne Tropfen als Regenfall rechnet. Die höchsten Ziffern führen die Jahre 1885 mit 40 Regentagen, 1886 mit 40, 1855 mit 38 und 1874 mit 37 Regentagen. Es erscheint sonach völlig gleichgültig, ob am Siebenschläfertage Regen fällt oder nicht. Geradezu erdrückend aber wirkt die Beweisführung, wenn man sieht, wie selbst die Extreme der Regel zuwider fallen. Ein trockener Siebenschläfer brachte das absolute Maximum (1886 mit 40 Regentagen), ein nasser das absolute Minimum (1842 mit 15 Regentagen).

* **Die Frachtermäßigungen für Futterstoffe,** die Montag in Kraft getreten sind, betragen ca. 30 pCt. Für Futtermittel der Spezialtarife I und II wird pro Tonnenkilometer 3,2 Pf. bis 200 Kilometer, und sich dann abstufend bis 2,4 Pf. bei über 500 Kilometer statt normal 4,5 resp. 3,5 Pf. erhoben, wozu noch bei Entfernungen von 1—50 Kilometer eine Verminderung der Abfertigungsgebühr von 9 auf 6 Pf. tritt. Für Torfstreu und Mull und die Futtermittel des Spezialtarifs III gelten die Sätze des Ausnahmetarifs für Eisenerzsendungen nach Hochofenstationen, die nach dem Einheitssatze von 2,2 Pf. (statt normal 2,6 Pf.) bis 100 Kilometer unter Anstoß von 1,5 Pf. über 100 Kilometer (normal 2,2 Pf. für die Gesammtentfernung) für die Tonne, zuzüglich 7 Pf. Abfertigungsgebühr für 100 Kilogramm (normal 9 Pf. bis 100 Kilogramm, 12 Pf. bei größeren Entfernungen) berechnet sind.

= **Für Gast- und Schankwirthe** ꝛc. erging dieser Tage eine sehr wichtige grundsätzliche Entscheidung in der Revisionsinstanz vom Strafsenat des Kammergerichts. Der Thatbestand ist in Kürze folgender: Der Besitzer einer Gast- und Gartenwirthschaft zu Barmen, Herr K., hatte in seinem Lokal einen Automaten aufgestellt, welcher nur den Gästen zugänglich war, die nach Einwurf eines Zehnpfennigstücks daraus Bonbons, Chokolade, gebrannte Mandeln und andere Confituren erlangen konnten. Auf Grund des Umstandes, daß dieser Automat auch an Sonntagen funktionirte, wurde nun Herr K. wegen Uebertretung der bezüglich der Sonntagsruhe gegebenen Bestimmungen angeklagt, aber in zwei Instanzen freigesprochen, wogegen die Staatsanwaltschaft mit dem Hinweise Revision einlegte, daß die erwähnten Waaren nicht zu den Gegenständen des Gast- und Schankwirthschaftsbetriebes gehören und daß es sich hier vielmehr um eine allen Personen und nicht nur den Gästen des Lokals zugängliche selbständige Verkaufsstelle handle, daß also der Angeklagte neben dem Schanke auch das Handelsgewerbe ausgeübt habe. Die Oberstaatsanwaltschaft plaidirte in gleichem Sinne und beantragte Aufhebung der Vorentscheidung, der Senat aber erkannte auf Zurückweisung der Revision der Staatsanwaltschaft, indem er zunächst ausführte, daß es sich hier um einen Verkauf der erwähnten Gegenstände an Gäste zum Genuß an Ort und Stelle gehandelt habe und daß sich derselbe also ein Betrieb der Gast- und Schankwirthschaft darstelle. Anders wäre es, wenn der Automat an einer Jedermann zugänglichen Stelle auf der Straße ꝛc. während der für die Sonntagsruhe vorbehaltenen Zeit funktionire; in einem solchen Falle würde der Aufsteller desselben sich strafbar machen.

* **Pariser Sommertoiletten.** Eine Dame schreibt der „N. Fr. Pr." aus Paris: Selbst der flinke Jockey Tom Lane, der auf seinem siegreichen Pferde „Ragotsky" den Grand prix gewonnen, hätte von seinem erhabenen Standpunkte aus weit und breit keine Krinoline entdecken können, und da die Toilettenrevue dieses Rennens gemeiniglich als eine Art von Generalprobe für die Roben des kommenden Modenjahres gilt, können wir beherzt in die Zukunft blicken. Am Tage des Grand prix haben die elegantesten Pariserinnen und all' Jene, die sie kopiren, dem Krinolinenschrecken ein Ende bereitet — „sie" ist todt und wird sobald nicht auferstehen! Auch sonst zeigte sich uns die Mode von morgen und übermorgen in freundlichem Lichte, Stoffe und Farben nahmen sich wie ein vielversprechendes Lächeln der Göttin Mode aus. Als Siegerin kommender Sonnentage möchten wir die weiße Farbe bezeichnen, denn hellblinkend, wie bei frisch gefallenem Schnee, sah es am Sonntag überall aus, wo gerade einige Modedamen beisammen standen. Das weiße Mousselinekleid mit gleichartiger oder zart nüancirter Unterlage zog duftig über den Rasen. Auch weiße, leicht gestickte Organdi-Toiletten, weiße, feinplissirte Gazeroben, deren Fältchenarmee am Halse und an der Taille ein nilgrünes, gelbes, blaßblaues, hellila oder schwarz-weiß gestreiftes Band zusammenhielt, wurden bewundernd angestaunt. Die Neuheit des Tages waren weiße Piquéroben mit glattem Glockenrocke, mit englischer Weste und knappem Kellnerjäckchen, dessen Knöpfe, wie jene der Weste, in funkelndem Stahle erglänzten. Auch weiße Mousselineroben mit mattem Blumendrucke, von Spitzenvolants und Entredeux durchkreuzt, nach alten Modellen kopirt, fanden mancherlei Anerkennung, desgleichen auch Foulard-Toiletten mit dunklem Samtschmucke und Kleider aus Schlangencrêpe in Changeantausgaben. In starker Anzahl waren gelbe Roben ausgerückt, deren feurige Effekte hellblauer, hellgrauer oder mandelfarbiger Aufputz dämpfte. Himmelblau, jene Nüance, die man in den letzten Jahren nur am Firmament, nicht aber am Modehimmel sehen konnte, ist plötzlich wieder auf die Erde herabgelangt, um Blondinen mit entzückendem Schimmer zu umgeben. Für die nöthige Pikanterie sorgten schwarze Atlasröcke, denen man weiße Surahblousen gesellt, und schwarze Grenadine-Roben, mit buttergelben oder weißen Spitzen garnirt. Röcke, die bis zum Taillenschlusse mit kleinen Falbeln geputzt waren, sah man allerorten, desgleichen einige reizende, mit Gaze-Chappes und gauffrirten Gaze-Volants gezierte Jupes. Die aus Puffen, Chappes oder Volants bestehenden Aermel hielten relativ mäßige Dimensionen ein; man bemerkte sogar einige Paare, die traut nebeneinander wandelten, ohne daß die Aermel eine Kluft zwischen ihnen eröffnet hätten. Mit wahrhaft poetischem Schwunge waren einige Corsages hergestellt, deren Marie-Antoinette-Fichus, deren Gaze-Drapirungen oder Spitzenkragen durch allerliebste Bandkokarden, in der Modensprache „Choux" genannt, festgehalten schienen. Unter den modernen Hüten war einer der modernsten jener, den Madame Carnot trug; gold-

gelb leuchtete sein Strohfonds, tiefgelb sein Aufputz. Er einte sich stilvoll mit der silbergrauen Robe der Präsidentin, die, wie noch viele geschmackvolle Toiletten, mit zarten Spitzenentredeux garnirt erschien. Goldgelb oder in der Nüance verbrannter Semmeln waren allerlei neue Hüte, deren stilvollster Aufputz in schwarzen Straußenfedern bestand. Ein Novität für unsere Tage ist der Hut 1830, aus Florentiner Stroh mit weit vorstehendem Schirme und schmalen Bindbändern. Innen erinnert eine Blondentülle an Großmamas Galahaube, außen sind Rosen in verblaßten Tönen angebracht. Der zweispitzige Polichinellhut ist auch in Bürgerkreisen heimisch geworden, und wenn er kühn auf den wieder modern gewordenen Korkzieherlöchen sitzt, ist man nur zu sehr geneigt, der lustigen Narrheit das Heimathsrecht zu gewähren.

= **Die Prüfungen** über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes werden im 3. Quartal 1893 am 5. August in Diez, am 8. August in Frankfurt a. M., am 16. September in Wiesbaden und am 23. September in Dillenburg abgehalten werden.

= **Ausweisung.** Der Herr Regierungs-Präsident dahier hat dem österreichischen Staatsangehörigen Bäcker Joseph Grünner aus Wien aus allgemeinen polizeilichen Gründen den Aufenthalt im Gebiete des preußischen Staates untersagt.

= **Blauer Montag.** Mit Bezug auf die unter dieser Spitzmarke in der Abend-Ausgabe vom Dienstag gebrachte Stadtnachricht erhalten wir eine Berichtigung, in der behauptet wird, daß bei dem infolge einer Schlägerei mit Schutzleuten verletzten Schlossergehülfen Hoffmann vom blauen Montag keine Rede sein könne; derselbe habe nachgewiesenermaßen am Montag Nachmittag gearbeitet. Ferner wird es als Sache des Gerichts bezeichnet, festzustellen, wo Hoffmann die Wunden erhielt, welche ihn nach dem Verlassen des Polizei-Reviers an der Röderstraße veranlaßten, Hülfe im städtischen Krankenhause zu suchen, und eine längere Arbeitsunfähigkeit zur Folge haben werden.

-o- **Unfall.** Gestern Vormittag ist der am Theater-Neubau beschäftigte 15 Jahre alte Maurerlehrling Karl Hömberger von hier, Platterstraße 44 wohnhaft, mehrere Meter hoch abgestürzt und hat dadurch den rechten Unterarm gebrochen und einige Hautabschürfungen im Gesicht erlitten. Er wurde in das städtische Krankenhaus aufgenommen.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Die „Gesangriege des Männer-Turnvereins" veranstaltet am Sonntag, den 2. Juli, einen ihrer beliebten Waldausflüge. Derselbe ist in diesem Jahre der erste und verspricht einer der gelungensten zu werden. Man rechnet auf zahlreiche Betheiligung der Mitglieder umso mehr, da die Vorbereitungen in bewährten Händen liegen. Für Sitzplätze ist reichlich gesorgt. Bei ungünstigem Wetter findet gemüthliches Zusammensein in der Turnhalle, Platterstraße 16, statt.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Auf dem hiesigen Gemüse- und Obstmarkt kann man zur Jetztzeit tagtäglich die Erfahrung machen, daß von auswärts kommende Landwirthe ihre Garten- und Feldprodukte an die Zwischenhändler zwar zu einem so auffallend niedrigen Preise verkaufen, daß die Betreffenden darin kaum einen genügenden Ersatz für die Aufwendungen erhalten dürften, welche notwendig sind, um die Waaren zu gewinnen. So wurden am Mittwoch Morgen Läste Kirschen an Händler mit 4 Pfg. das Pfund abgegeben, ein Preis, der in gar keinem Verhältniß steht zu demjenigen, den die Händler vom Publikum sich zahlen lassen. Nach dem Grunde befragt, weshalb sie nicht direkt mit den Konsumenten verkehrten, um höhere Gewinne aus ihren mühevoll gezogenen Erzeugnissen zu erzielen, wurde erwidert, man sei der Meinung, die auswärtigen Produzenten dürften auf dem hiesigen Markte sich nicht mit dem Kleinverkauf befassen. Das ist absolut falsch. Jeder, der die vorgeschriebene Gebühr erlegt, kann, soweit Raum vorhanden, Anspruch auf Zulassung zum öffentlichen Markte erheben. Freilich müssen auch die Landleute sich daran gewöhnen, ihre Heimfahrt nicht schon Morgens um eine Zeit wieder antreten zu wollen, zu welcher selbst die Frühaufsteherinnen unter den Hausfrauen den Markt noch nicht zu besuchen pflegen. Die meisten derselben gehen erst gegen 10 Uhr ihre Einkäufe besorgen, und darauf muß der Bauer Rücksicht nehmen, will er den Gewinn, den der Zwischenhändler einsteckt, selbst genießen. Unsere Damenwelt aber möge sich ebenfalls befleißigen, in unmittelbaren Verkehr mit den Landleuten zu treten, beide Theile werden sich dabei viel besser stehen als bisher. Eine Hausfrau.

= **Sonnenberg,** 29. Juni. Das Haus Thalstraße 8 ging durch Kauf in den Besitz des Herrn Georg Hollingshaus in Wiesbaden über, welcher in diesem Hause eine weitere Filiale seiner bekannten Schuhwaarenhandlung zu errichten gedenkt.

* **Frankfurt,** 29. Juni. Nach Schluß der gestrigen Vorstellung der Oper „Carmen" wurde der hier gastirende italienische Sänger Stagno von zwei hiesigen und zwei Berliner Kriminalpolizisten verhaftet. Der Grund der Verhaftung soll in Schulden bestehen.

Deutsches Reich.

* **Gleichstellung der Kriegsinvaliden** aus den Kriegen vor 1870. Dem Bundesrath ist der Antrag seiner Ausschüsse über den Gesetzentwurf, betreffend die Gewährung von Unterstützungen an Invaliden aus den Kriegen vor 1870 und an deren Hinterbliebene behufs Gleichstellung mit denen des Krieges 1870/71, zugegangen. Dieser Gesetzentwurf, der acht Paragraphen umfaßt und sich mit den Bestimmungen der Invalidengesetze von 1871 und 1873 deckt, bezweckt die Beseitigung der Härten, die entstehen durch Anwendung der älteren Pensionsgesetze auf die durch die Kriege vor 1870 invalide gewordenen Personen des Soldatenstandes und Beamten des Heeres und der Marine sowie auf deren Hinterbliebene, sowie auf die Hinterbliebenen der in diesen Kriegen Gefallenen gegenüber den gleichen Kategorieen von Interessenten, die nach dem Pensionsgesetze vom 27. Juni 1871 bezw. dem Reichsbeamtengesetze vom 31. März 1873 und den später zu diesen Gesetzen ergangenen Novellen behandelt werden. Die Ausgleichung dieser Härten konnte durch Aufnahme entsprechender Bestimmungen in die Novelle vom 22. Mai 1893 zu dem gedachten Pensionsgesetze nicht erfolgen. Es stellten sich nämlich einer solchen Absicht erhebliche technische Schwierigkeiten entgegen, vorzugsweise bedingt durch die große Verschiedenheit der Grundlagen, auf welchen die Pensionirung der aus den einzelnen Bundesstaaten stammenden, vor dem Kriege von 1870/71 ausgeschiedenen Offiziere und Mannschaften beruht, und durch die mangelnde Uebereinstimmung dieser Grundsätze mit denjenigen der heutigen Pensionsgesetzgebung. Die bezügliche Regulirung mußte daher einem besonderen Gesetze vorbehalten bleiben. Der Entwurf eines solchen beabsichtigt nun, den als nothwendig anerkannten Ausgleich bei Zugrundelegung der heutigen gesetzlichen Vorschriften im Unterstützungswege unter Ausschließung des Rechtsweges herbeizuführen und hierfür die entsprechende Handhabe sowie die erforderlichen Mittel zu bieten. Die Bestimmungen des Gesetzes sollen übrigens auch auf die früheren Angehörigen der schleswig-holsteinischen Armee und deren Hinterbliebene Anwendung finden. Eine Nachzahlung für die vor dem Eintritt der verbindlichen Kraft des Gesetzes liegende Zeit ist ausgeschlossen. Die Bewilligungen nach Maßgabe des Gesetzes sind aus dem Reichsinvalidenfonds und zwar für das laufende Rechnungsjahr bis zum Höchstbetrage von 1,250,000 Mk. flüssig zu machen.

* **Reichstagswahl.** In Rothenburg wurde der antisemitische Bauernbündler Hilpert mit 2000 Stimmen Mehrheit gewählt. Nunmehr sind alle 397 Reichstagswahlen bekannt, und zwar sind gewählt: 75 Konservative, 23 Mitglieder der Reichspartei, 53 Nationalliberale, 24 Mitglieder der freisinnigen Vereinigung, 24 Mitglieder der freisinnigen Volkspartei, 11 Mitglieder der süddeutschen Volkspartei, 96 Mitglieder des Centrums, 3 Mitglieder des bayrischen Bauernbundes, 7 Welfen, 19 Polen, 1 Däne, 10 Elsässer, 17 Antisemiten und 44 Sozialdemokraten.

* **Zur Futternoth.** Die „Korrespondenz des Bundes der Landwirthe" bemerkt zu der von der preußischen Regierung verfügten Ermäßigung der Frachtsätze für Streu- und Futtermittel, daß gegenüber der Preissteigerung in diesen Artikeln die Frachtermäßigung so wesentlich nicht ins Gewicht fallen werde und zum Großen die Händler den Vortheil daraus ziehen würden. Hier müsse Vorsorge getroffen werden, daß die Frachtermäßigungen nur den wirklichen Konsumenten zu Gute kommen. Vor Allem aber sei es, nach Ansicht der genannten Korrespondenz, Sache der Reichsregierung, die Führung in der Inangriffnahme von Maßregeln zu übernehmen. Drei Gesichtspunkte würden da in erster Linie in Frage kommen müssen, nach denen das Vorgehen der Reichsregierung sich zu richten hätte. Es seien dies 1) Bewilligung baaren Geldes, unverzinslich oder gegen geringe Verzinsung; 2) Ankauf von Futtermitteln und 3) Ankauf von Vieh zwecks Erhaltung auf Staatskosten und nach und nach eintretender Verwerthung etwa für das Militär unter Aufrechterhaltung einigermaßen angemessener Preise.

Kleine Chronik.

Bäderfrequenz. Wiesbaden 44,861, Baden-Baden 21,672, Ems 7221, Homburg 2606, Kreuznach 2221, Nauheim 3946, Schwalbach 1694, Soden a. T. 966, Weilbach 39, Helgoland 1108, Ostende 3334.

Einen „großen" Tag hatte am Samstag anläßlich der Stichwahlen das Haupt-Telegraphenamt in Berlin. Der Zudrang von Korrespondenten aller Art war fast ebenso stark wie bei den großen politischen Ereignissen, welche dem Regierungsantritt unseres jetzigen Kaisers kurz vorausgingen. Die Beamten arbeiteten die ganze Nacht durch, um die kolossale Zahl von Telegrammen abzufertigen, unter denen sich auch nach New-York bestimmte Berichte befanden, welche über 6000 Worte zählten.

In der Nähe Emmerichs ist ein 25jähriges fremdes Mädchen ermordet worden. Das Gesicht wies fünf, eine Hand eine Schußwunde auf. Der Thäter ist unbekannt. Der Revolver war der Leiche in die Hand gedrückt.

Das Reichsgericht in Leipzig verwarf die von 16 Gesellschaften eingelegte Berufung gegen das Urtheil des Oberlandesgerichts Hamburg, durch welches sie zur Zahlung der Versicherungssumme von 230,000 Mk. für das verloren gegangene Schiff Johann Orths verurtheilt worden waren.

In Zürich sind die Briefmarkensammler ganz wild geworden. Zwei Tage lang herrschte ein fürchterliches Gedränge um die bei der Postausstellung extra ausgegebenen, mit Illustrationen geschmückten Jubiläumspostkarten. 21 Personen wurden verletzt, ein Knabe erhielt schwere Rippenbrüche. Die Karten sind jetzt ausverkauft und kosten bereits 20 und 25 Francs per Stück.

Die Distanz-Radfahrt Wien-Berlin begann gestern früh in Wien in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums. Von 150 genannten Radfahrern starteten 117 in 15 Gruppen und in Zwischenräumen von 5 Minuten.

Eine neue Art von Bausteinen aus Glas, deren allgemeiner Einführung kaum etwas im Wege stehen dürfte, hat ein Franzose Namens Falconier erdacht. Diese Steine werden mittels der Glasmacherpfeife geblasen und sind vollkommen hohl, d. h. besitzen nur eine mäßige Wandstärke. Infolgedessen sind sie bei großer Widerstandsfähigkeit äußerst leicht. Ihr hauptsächlicher Vorzug besteht jedoch in der vollkommenen Durchsichtigkeit. Auch Gewölbesteine bezeichneter Art sind, wie das Berliner

Patent-Büreau Gerson u. Sachse schreibt, schon hergestellt worden, welche es ermöglichen, Gewächshäuser ohne jedes Eisengerüst zu bauen. Man hat gefunden, daß die Temperatur sich in derartigen Gewächshäusern besser hält, als in gewöhnlichen Gewächshäusern.

Während des Grand prix in Paris kam es zwischen dem Advokaten Lagasse, dem bekannten Vertheidiger Ravachols, und dem Trainer Guinibert zu einem Wortwechsel, wobei der Trainer dem Advokaten drei Zähne ausschlug.

In Toulon ging kürzlich ein Unterseeboot von Stapel, welches mit allen Neuerungen versehen ist. Dasselbe begann nach Verlassen des Landes sofort zu manövriren und tauchte zweimal nacheinander unter, wobei es die verschiedensten Bewegungen, die an das Schwimmen eines Walfisches erinnerten, mit großer Sicherheit ausführte. Die Bemannung bestand aus 12 Personen. Als Triebkraft diente Elektricität.

Vermischtes.

* **Der Sänger vom Drachenfels,** Joh. Ludw. Erber, ist nach kurzer Krankheit gestorben. „Der alte Barde", wie die Bonner Studenten ihn mit Vorliebe nannten, trug diesen Beinamen mit Recht. Seine altehrwürdige Erscheinung mit dem wallenden Haupthaar, der breite Schlapphut und die Sammetjoppe, die stattliche Laute in Gestalt einer Guitarre, seine auch im hohen Alter noch wohlklingende, einschmeichelnde Stimme, die Art seiner Lieder und die graziösen Gebärden, womit er sie zu begleiten wußte, bildeten ein Stück der Romantik, die der Aufenthalt auf dem Drachenfels darbietet. Verstummt ist der Sänger jetzt, aber in der Erinnerung der Wanderer durch das Siebengebirge wird er noch lange fortleben. Möchten sich auch edle Menschenfreunde finden, die sich der in Dürftigkeit zurückbleibenden zahlreichen Familie des „Sängers vom Drachenfels" annehmen!

* **Der Reklame ist nichts heilig,** sie schreckt vor keinem Mittel zurück, das geeignet erscheint, die Aufmerksamkeit zu fesseln und als Beleg für den außerordentlichen Werth der „nie wiederkehrenden Gelegenheit" zu dienen. So hat seit einigen Tagen, wie „Der Geschäftsfreund" mittheilt, ein Ausverkaufs-Bazar der Leipzigerstraße in Berlin, unmittelbar am Spittelmarkt, den bisherigen Ankündigungen der „schleunigen Räumung" noch ein besonderes Relief dadurch gegeben, daß im Schaufenster die Original-Zustellung einer — Exmissionsklage prangt! Da Verhandlungs-Termin auf den 30. Juni ansteht, so thut Eile noth, wenn man noch von der „günstigen Gelegenheit" profitiren will!!

* **Eine saubere Familiengeschichte** aus der ungarischen „Gesellschaft" wird aus Pest gemeldet: Der Kurialrichter starb vor drei Jahren als 84-jähriger Greis und hinterließ sein ganzes Vermögen testamentarisch der einen Tochter, während er die andere enterbte. Die Enterbung der letzteren war im Testamente damit motivirt, daß dieselbe während der langen Krankheit des Vaters sich nicht ein einziges Mal habe blicken lassen, sondern sich in einem Badeorte amüsirte. Was aber stellte sich heraus? Die enterbte Tochter war nicht in einem Badeorte, sondern mit ihrem kranken Kinde in einer Heilanstalt, sie wollte den Vater öfters aufsuchen, wurde aber stets von der Dienerschaft, welche im Solde der anderen Schwester stand, abgewiesen, und so gelang es der Erbschleicherin in der That, die ältere Schwester völlig aus dem Herzen des Vaters zu verdrängen. Auf Grund dieses Beweismaterials wurde nun von der enterbten Tochter, der Gattin eines höheren Komitatsbeamten, ein Nichtigkeitsprozeß angestrengt. Es handelt sich um ein großes Vermögen, in dessen Besitz sich die Erbschleicherin, die Wittwe eines jung verstorbenen Gelehrten, befindet. Beide Schwestern gehörten vor Jahren zu den gefeiertsten Schönheiten Budapests.

* **Eine wohlverdiente Lektion,** so wird dem „Luzerner Vaterland" aus Belgien geschrieben, erhielten in Antwerpen mehrere Artillerie-Soldaten, die einen über den Jahrmarkt gehenden deutschen Priester verhöhnten und sogar thätlich angriffen. Der Ringkämpfer Mons, ein Mann von herkulischer Kraft, hatte kaum den Vorgang von seiner Bude aus bemerkt, als er sofort dem Priester zu Hülfe eilte und die drei Soldaten ganz jämmerlich durchprügelte. Die Menge brachte dem wackern Ringkämpfer, der sich nach vollbrachter Hülfeleistung in seine Bude zurückzog, begeisterten Beifall dar.

* **Die älteste Kirche Finnlands** ist in diesen Tagen ein Raub der Flammen geworden. Die Kirche lag in der Nähe von Helsingfors, war im Jahre 1437 erbaut worden und enthielt eine Menge sehr interessanter Alterthümer. Unter Anderm wurde der Helm Gustav Wasas dort aufbewahrt. Leider ist es nur gelungen, einen geringen Theil der Denkwürdigkeiten zu retten, und ebensogleich machte man nach Ausbruch des Feuers die Entdeckung, daß 60,000 finnische Mark, welche in der Kirche aufbewahrt wurden, verschwunden waren. Hieraus wird gefolgert, daß der Dieb des Geldes auch der Brandstifter war.

* **Einen Beitrag zur Trinkgeldfrage** in Amerika liefert ein eben von Chicago zurückgekehrter Berichterstatter der „Pall Mall Gazette". Er schreibt: „Ehe wir landeten, hatten die Weisen unter uns schon ihre Dollars bereit, um die Steuerbeamten zu bestechen. Da ich so viel von amerikanischer Unabhängigkeit und Unbestechlichkeit gehört, so beschloß ich, dem Beispiele meiner Reisegenossen nicht zu folgen. Indem der würdige Steuerbeamte auf meine Camera hinwies, fragte er: „Amerikanisches oder englisches Fabrikat?" — „Letzteres," erwiderte ich. — „Dann bitte, 40 v. H. Steuer." Darauf untersuchte er mein anderes Gepäck, und eine ungeheure Summe sollte dafür an Steuern bezahlt werden. Ich fuhr zusammen. Der Beamte, der dies bemerkte, sagte darauf: „Nun, das kann ja arrangirt werden." Ich steckte ihm fünf Dollars in die Hand — und Alles war gut. Wohin ich auch ging, fand ich, daß Bestechung an der Tagesordnung war."

* **Opfer der Mode.** Aus Melbourne in Australien wird der Berliner Konfektions-Zeitung „Der Geschäftsfreund" folgendes spaßhafte Histörchen berichtet: Als s. Z. die Tournüren, jene künstlerischen Schönheits-Auswüchse, ständige und unentbehrliche Requisiten der Damentoilette werden zu wollen schienen, bezogen die dortigen Konfektionsgeschäfte gewaltige Quantitäten derselben vom Auslande, da sich diese trotz des Eingangszolles immer noch billiger stellten, als die im Inlande fabrizirten. Außerdem aber übten die echten „ouls de Paris" auf die Antipoden-Damen natürlich auch eine weit größere Anziehungskraft aus als die Nachbildungen. Doch wie nichts in dieser Welt, welchen Namen es auch führe, von Bestand ist, so verschwand eines Tages die Tournüre. Das heißt, sie verschwand nur von der Liste der Toilettengegenstände der Damen, und die armen Konfektionäre blieben dafür auf ihrer Waare sitzen. Nun hätten sie aber gern wenigstens den verauslagten Betrag ohne Eingangszoll wiedergehabt, und da dieser nur bei Wiederausfuhr zurückerstattet wird, so kamen die schlauen Australier auf folgende gute Idee: Sie luden ihre sämmtlichen alten Tournüren auf einen Melbourne verlassenden Dampfer mit der Weisung, auf offenem Meere angelangt, die ganze Ladung — einfach ins Wasser zu werfen. Auf diese Weise erhielten sie ihren Zoll zurück und bereiteten gleichzeitig den holden Meerjungfrauen eine angenehme Ueberraschung.

Handel, Industrie und Erfindungen.

* **Griechische Anleihe.** Das Amtsblatt zu Athen veröffentlicht das zwischen der griechischen Regierung, der Nationalbank, der Bank von Konstantinopel und dem Bankhaus Hambro u. Sons abgeschlossene Uebereinkommen, bezweckend den Kurs der griechischen Anleihe von 1893 zu halten und die Kontrahenten zu verpflichten, an den Börsenplätzen, wo die Anleihe eingeführt ist, Obligationen bis zum Betrage von 220,000 Pfd. St. zum Preise gleich 65 pCt. in London anzukaufen.

Marktberichte.

* Wiesbaden, 29. Juni. Bei dem heutigen Fruchtmarkt wurden folgende Preise verzeichnet: Hafer 18 Mk. 80 Pf. bis 19 Mk. 80 Pf., Richtstroh 8 Mk. — Pf. bis 8 Mk. 80 Pf., Heu 14 Mk. — Pf. bis 18 Mk. — Pf. Alles per 100 Kilogramm.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 29. Juni, Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 275½–276¼, Disconto-Commandit 179.10—50, Lombarden 86¾, Gotthardbahn-Actien 158.70, Laurahütte-Actien 97.10, Bochumer 116.20, Gelsenkirchener —.—, Harpener 118½, 3% Portugiesen —.—, Schweizer Nordost —.—, Schweizer Central 116.10, Schweizer Union 72.80, Dresdener —.—, Darmstädter —.—, 6% Mexikaner 59.90, 3% Mexikaner 19.10. Tendenz: matt.

Geschäftliches.

Warnung vor Täuschung.

Die große Verbreitung der seit **1878** bekannten und in fast allen Familien eingebürgerten **ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen** (erhältlich nur in Schachteln à 1 Mk. in den Apotheken) hat zu verschiedenen werthlosen Nachahmungen derselben geführt. Es sei deshalb hiermit nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die ächten, von den Professoren **Dr. R. Virchow, Dr. von Gietl, Dr. Reclam, Dr. von Nussbaum, Dr. Hertz, Dr. von Korczynski, Dr. Brandt, Dr von Frerichs, Dr. von Scanzoni, Dr. C. Witt, Dr. Zdekauer, Dr. Soederstädt, Dr. Lambl, Dr. Forster, Dr. Sattler, Dr. Delffs, Dr. Schaafhausen** und **Dr. von Hebra** erprobten und als vorzüglich bewährtes Abführmittel empfohlenen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen eine Etikette wie obenstehend das weiße Kreuz mit dem Namenszug **Richard** Brandt's in rothem Grund tragen müssen und daß alle anders aussehenden **Fälschungen** der ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen sind. Das verehrliche Publikum möge sich nun vorsehen, daß es an seiner Gesundheit und an seinem Geldbeutel nicht zu Schaden komme.

„Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Eisige 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Absynth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr. dazu Gentian- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

(Man.-No. 3900.) 4

Zum Nutzen Jedermanns! Jede scharfgelaugte Toilette-Seife ruinirt die Haut, vermittelt vorzeitiges Altern, Runzeln, Gesichtsröthe 2c. Bedient man sich beim Waschen anstatt solcher der milden, vollkommen neutralen **Doering's Seife mit der Eule, bekanntlich der besten Seife der Welt,** erzielt man schönen Teint, frisches Aussehen, zarte und schöne Haut. Preis **40 Pf.** per Stück. Zu haben in allen Parfümerien, Droguerien und Colonialwaaren-Handlungen. (Man.-No. 26. 1000. 1. 98.) 115

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 29. Juni 1893.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4%.

Zf.	Staatspapiere.	
4.	Dtsch.Reichs-A. ℳ	107.10
3½	» » »	100.
3.	» » »	86.55
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	107.10
3½	» » »	100.
3.	» » »	86.55
4.	Bad. St.-Obl. »	104.20
4.	» » v.1886 »	—
3½	» » v.1892 »	100.
4.	Bayer. » »	106.85
3½	Hambg. St.-Rte. »	97.80
3.	» v.1886 »	85.30
4.	Hessische Obl. »	105.50
3.	Sächsische Rte. »	87.40
4.	Wrtfb.Obl.75-80 »	104.20
4.	» » 81-83 »	105.70
4.	» » 85-87 »	—
4.	» » v.1891 »	106.80
3½	» » 88 u.89 »	100.60
4.	Schwed. Obl. ℳ	103.
3½	» » »	96.15
3.	» » »	86.20
3½	Schweiz.Eidg.89Fr.	103.
5.	Griech.G.-A.v.90 £	37.20
5.	» » kl. »	37.20
4.	» » v.87 »	47.20
3½	Holländ. Obl. »	100.50
5.	Ital. Rente cpt. Lire	89.70
5.	» » ult. »	89.80
5.	» » 1000r »	89.80
5.	» » kleine »	89.85
3.	» » »	57.
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	97.15
4.	» St.-E.-O.(Elis.) »	99.60
4½	» Silb.-Rte.Juli »	80.10
4½	» » April »	80.60
4½	» Pap.-Rte.Febr »	80.10
4½	» » Mai »	81.00
4½	Portug. St.-Anl. ℳ	31.10
3.	» äuss. Schuld £	21.65
3.	» » kleine St. »	21.00
5.	Rum.amort.Rte. Fr.	96.70
5.	» » kl. »	96.90
5.	» » v.1892 »	97.
4.	» »am.1890 »	88.90
4.	» » innere Lei	82.
4.	» » äuss. »	82.50
5.	Russ. II. Orient Rbl.	67.
5.	» I. Orient »	68 40
4.	» Cons. v. 1880 »	98.20
4.	» » Eisb.-A.I-II »	99.40
5.	Serb.amor.G.-R. £	79.20
5.	» Tabak-Rente	79.50
5.	» St.-E.-Obl.AFr.	80.50
5.	» » B »	78.80
4.	Spanier cpt. Ps	65.25
4.	» ult. »	65.20
4.	» kl. »	65.50
4¼	Türk. Egypt.-Tr. £	99.70
5.	Türk.Zoll-O.cpt. »	97.25
5.	» » » £20 »	97.60
5.	» » » ult. »	—
5.	» Fund. v. 88 ℳ	94.
4.	» priv.v.1890 £	90.
4.	» cons. » » »	77.60
1.	» conv. Lit.B »	33.90
1.	» » » D »	21.75
4.	Ung.Gld-Rt. cpt. fl.	95.70
4.	» » » ult. »	95.60
4.	» » » fl.500 »	96.20
4.	» » » fl.100 »	96.75
4½	» Eis.-Al. Gld. »	102.90
4½	» » » Silb. »	84.
5.	» Pap.-Rte. »	101.60
4½	» Inv.-Al.v.88 »	—
4.	» Grundentl. »	79.30
*5	Argent. v. 1887 Pes	51.60
4½	» v. 88 innere »	41.10
4½	» v. 88 äuss. £	42.40
4½	Chilen.Gld.-Anl. ℳ	84.60
5½	Chin.Staats-Anl. »	104.80
4.	Un.Egypt.-A.cpt. £	101.40
4.	» » ult. »	—
3½	Priv.Egypt.-Anl. »	96.30
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	62.10
6.	» » 20£0r »	62.10
6.	» » 40£r »	62.10
5.	Mex. Eisenb.-Ob. ℳ	47.20
5.	» » 40£r »	18.30

Zf.	Südt. Obligationen	
4.	Frankf. M. Lit. R ℳ	103.50
3½	» N & Q »	99.35
3½	» S »	99.35
3½	» T. v. 91 »	99.20
3½	Darmstadt »	—
4.	Heidelbergv.1890 »	—
3.	Karlsruhe 1886 »	89.70
3½	Mainz 86 u. 88 »	—
4.	Mannheim 1890 »	—
3½	Wiesbaden 1887 »	100.
4.	» »	—
5.	Bukarest »	—
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000r »	54.
4.	» 400r »	54.
5.	Neapel St. gar. Le.	85.
4.	Rom Ser. II-VIII »	82.
3½	Zürich 1889 Fr.	98.90
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	35.70
4½	StadtBuenos-Air £	61.

Zf.	Bank-[illegible]	
3½	Dtsche Reichs[illegible]	150.40
4.	Frankfurter [illegible]	142.
4.	Amsterdamer Bank	147.35
4.	Badische Bank	113.
4.	Berl.Handelsg. ult.	137.80
4.	Darmst. Bank »	135.60
4.	Deutsche Bank »	156.
4.	D.Genoss.-Bank »	117.70
4.	» Vereinsbank	106.
4.	Discont.-Comm. »	182.30
4.	Dresdner Bank	140.
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	139.85
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	113.90
4.	Mitteld. Creditbk.	97.
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	109.
4.	Nürnb. Vereinsbk.	179.
4.	Pfälzische Bank	118.20
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	132.60
4.	Rhein. Creditbank	120.75
4.	Schaaffhaus. B.-V.	109.
4.	Süddeutsche Bank	100.50
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	161.85
4.	Württ. Vereinsbk.	126.40
5.	Oesterr.-Ung. Bank	810.
5.	Oesterr. Länderbk.	204.87
5.	» Creditanst.	278.12
5.	Ungar. Creditbk.	341.
5.	» Esk. u. W.-B.	115.
5.	Unionbk. in Wien	206.25
5.	Wiener Bk.-Verein	100.50
4.	Allg. Els. Bkges.	115.40
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	109.60
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	109.
5.	Banque Ottomane	115.70

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4.	Heidelberg-Speyer	38.
4.	Hess. Ludw.-Bahn	109.90
4.	Ludwigsh.-Bexb.	225.60
4.	Lübeck-Büchen.	138.
4.	Marienb.-Mlawka	69.95
4½	Pfälz. Maxbahn	141.40
4.	» Nordbahn	112.60
4.	Werrabahn	49.50
5.	Albrecht ü.W.	76.50
5.	Alföld »	—
6.	Ver.Arad.Csan. »	104.50
5.	Böhm. Nord »	171.50
5.	» West »	306.25
6.	Buschtherad. B. »	376.75
4.	Czakath-Agram »	55.75
5.	» Pr.-Act. »	210.25
5.	Donau-Drau »	—
4.	Dux-Bodenb. ult.	409.
5.	Gal. Carl-Ludw.-B.	—
6.	Graz-Köflach ult.	214.
4.	Lemberg-Czern. »	214.25
5.	» Local.-B. »	169.12
5.	» Südbahn »	88.
5.	» Nordwest »	178.50
5.	» » Lit. B »	198.75
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	117.25
4.	» » Stamm- »	72.25
4.	Raab-Oedenb. ult.	37.75
4½	Reichenb-Pard. »	165.75
4.	Gotthard-Bahn »	159.20
4½	Jura-Simpl. Pr.-A.	—
4.	» St.-A. gar.	52.90
4.	Schweiz. Central	116.10
4.	» Nordost	108.90
4.	Verein. Schweizb.	73.
4.	Ital. Mittelmeer	99.30
4.	» Meridionales	130.
4.	Westsicilianer	60.
5.	Russ. Südwest	76.20
4.	Luxemb. Pr.-Henri	62.50

Zf.	Industrie-Actien.	
4.	Allgem. Elekt.-G.	135.
4.	Anglo-Ct.-Guano	142.50
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	331.50
5.	» Zuckerf. Wagh.	60.70
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	36.
5.	» Pr.-A.	92.
4.	Brauerei Binding	168.10
4.	» Duisburg	68.05
4.	» z. Eiche (Kiel)	125.
4.	» z. Essighaus	68.40
4.	» Kalk (v. Bardh.)	90.
4.	» Kempff	121.80
4.	» Mainzer Act.	168.
4.	» Park Zweibr.	97.80
4.	» Stern, Oberrad	148.90
5.	» Storch, Speyer	110.20
4.	» ver. Gräff & Sgr.	74.
4.	» Werger	68.50
4.	Brauhaus Nürnb.	80.
4.	Cementw. Heidelb.	129.50
4.	Chem. Fbr. Griesh.	218.50
4.	» Goldenbg.	93.
4.	» Weiler & Co.	174.
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	65.
5.	D.Gld.- u.Silb.-Sch.	262.50
4.	D. Verlagsanstalt	188.
4.	Eiseng. v. Mill. & A.	—
5.	Farbwerke Höchst	320.10
4.	Filztabrik Fulda	185.
4.	Frankf. Baubank	109.
5.	» Hotel	75.
4.	» Trambahn	210.
4.	Gelsenk. Gussst.	66.
4.	Glasindustr. Siem.	158.40
4.	Grazer Trambahn	93.50
4.	Int.B.-u.E.-B. St-A.	137.50
6.	» » » » Pr.-A.	142.50
5.	» Elektr. G. Wien	99.
5.	Kölner Strassenb.	127.
4.	» Verl. u. Druck.	115.30
4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	86.30
5.	Nied. Leder f. Spier	89.50
4.	Nordd. Lloyd	111.60
4.	Röhrenk.-F. Dürr	107.30
4.	Spinn. Hüttenhm.	67.50
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	128.80
4.	Türk. Tabak-Reg.	—
4.	Veloce it. Dpfsch.	79.20
4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	111.50
4.	» D. Oelfabriken	99.80
5.	» Schuhst. Fulda	149.80
4.	Verlag Richter	50.
4.	Wessel, Prz. u. Stg	92.60
4.	Westd. Jute-Spinn.	73.
4.	Zellstoffib. Waldh.	224.80
4.	Zellstoff Dresden	56.

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum.Gusssstahl.	117.10
6.	Dort. U. Pr.A.Lt.A.	48.50
4.	Harpener Bergbau	119.60
4.	Concordia, Bgb.-G.	77.
4.	Courl Bergw.-A.-G.	63.90
4.	Gelsenkirch. ult.	126.30
4.	Hugo b. Buer i. W.	121.
4.	Kallw. Aschersleb.	—
5.	» Westeregeln	124.70
*.	Lothr. Eisenwerke	—
6.	» Pr.-A. Lit. A.	—
4.	Massen, Bgb.-Ges.	44.20
5.	Oest. Alpine Mont.	44.80
4.	Riebeck. Montan	155.
4.	Ver. Kön. & Laurah.	98.

Zf.	Prior.-Obligation.	
5.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	80.50
4.	Böhm. Nord Gld. ℳ	100.75
4.	» West Sfb. fl.	82.
4.	» » Gold ℳ	—
4.	Elisabeth stpfl. »	96.40
4.	» stfr. »	101.20
4.	Franz-Josef Slb. fl.	81.50
4.	Gal.C.-Ldw. 1890 »	81.
4.	Oest.Localb.Gld. ℳ	99.70
5.	» Nordwest »	108.25
5.	» Lit. A, Silb. fl.	91.
5.	» » B, » »	90.80
5.	» Süd.Lomb.Gd.	104.05
4.	» » » » ℳ	97.70
4.	» » » » Fr	65.75
3.	» » » 1871 »	65.75
5.	» Ung. Stsb. G. fl.	108.25
4.	» » » » ℳ	101.20
3.	» » 1-8 Em. Fr.	84.40
3.	» » 9 »	81.90
3.	» » v. 1885 »	79.70
3.	» » Erg.-N. »	81.50
5.	Prag-Dux. Gold ℳ	110.
4.	» » » »	100.05
3.	Raab-Oedb. » »	70.10
4.	Rudolf Silber fl.	81.20
4.	» (Salzkgtb.) ℳ	101.15
4.	Ung. N.-Ost Gld. »	—
4.	» Galizische » fl.	89.80
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	56.40
3.	» » 500r	56.60
4.	» Mittelmeer »	88.60
3.	Livorneser »	63.70
4.	Sardin. Secund. Le.	80.90
4.	Sicilian. E.-B. »	85.25
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	59.80
3.	» » »	60.20
5.	Toscan. Central »	100.
4.	Gotthardbahn »	102.80
3.	Gr.Russ.E.-B.-Gs. »	82.
5.	Russ. Südwest Rbl.	95.80
4.	Ryäsan-Kosl. ℳ	—
4.	Warsch.-Wien. »	99.70
4.	Wladikawkas Rbl.	95.55
5.	Anatolische ℳ	90.70
4½	Port. E.-B. 1889 »	28.40
5.	Niedl. Transv. Obl.	98.50

Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
4.	Atlant. & Pac. 1937	—
4.	Brunsw. & W. 1937	65.
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	107.
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	104.20
6.	Central Pac. 1898	104.
6.	do. (Joaq Vall) 1900	107.
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	81.90
6.	» Milw-St. Paul 1910	110.90
5.	» » » » 1921	106.
4.	» » » » 1989	88.70
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	94.10
7.	Denv. & Rio Gr. 1900	113.50
4.	» » » » 1936	—
5.	Georgia Centr. 1937	79.
4.	Illinois Centr. 1952	98.70
6.	Louisv. & Nsh. 1921	119.80
6.	» » » 1930	—
6	Mobil. u. Ohio I. M.	—
6.	North Pac. I. M. 1921	111.05
6.	do. III » 1937	99.05
5.	do. cons. » 1989	—
5.	Oreg. Rw-Nav. 1925	—
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	—
6.	Missouri Cons. 1920	103.
6.	South Pc Cal. 1905/6	109.
5.	Wst. N-Y-Pens 1937	100.70
*.	» » » 1927	21.50

Zf.	Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	102.30
3½	» » » »	97.
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	102.30
3½	» » » »	97.35
4.	B. Hyp.- u. W.-B. »	103.
3½	» » » »	97.95
4.	Frkf. Hypb. b. 1885 »	101.40
4.	» » v. 1886/90 »	102.
4.	Frkf. Hyp. S. XIV. ℳ	103.50
3½	» » »	97.50
4.	» Hyp.-Crd.-V. »	102.20
4½	Ldw. Crdbk. Frkf. »	102.95
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. ℳ	101.
3½	» » »	95.50
4.	Meining. Hyp-B. »	101.80
4.	Nass. Ldbk. Lit. G »	103.
3½	» J F H K L »	99.
3½	» Lit. M »	99.70
3½	» » N »	99.90
4.	Pfälz. Hyp.-Bk. »	102.45
3½	» » »	97.70
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	101.30
4.	» Central-B.-Cr. »	103.25
3½	» » » »	96.15
3½	» Comm.-Oblig. »	95.85
4.	» Hyp.-B. div. Sr. »	102.
3½	» » » » »	98.
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	102.
3½	» » » »	97.
4.	Süd. B.-Cd. Mnch. »	102.70
3½	» » » »	98.20
5.	Ital. Allg. Imm. Le	—
4.	» » » »	—
4.	» Nationalbk. »	94.80
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	101.45
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	101.70
4.	Schwed. R-H.-B. ℳ	101.25
3½	» » »	93.70
5.	Serb. St B.-C.-A. Fr.	86.20

Anlehensloose.		
Zf.	Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th.	100 137.80
4.	Bayer. »	100 145.05
5.	Don. Regul. 5 fl.	100 110.45
3½	Goth. Pfd. I. Th.	100 111.40
3½	» » II. »	100 107.20
3.	Holl. Comm. fl.	100 106.95
3½	Köln-Mind. Th.	100 —
3.	Madrider Fr.	100 40.
4.	Mein. Pr-Pf. Th.	100 —
4.	Oest. v. 1854 5 fl.	250 —
5.	» » 1860 »	500 126.70
3.	Oldenburger Th.	40 127.15
4.	Stuhlw-R.-Gr »	100 92.90
*	Türk. Fr 400 (i. C. 76)	27.60
Unverzinsliche per Stück.		
—	Ansbach-Gunz. fl.	7 43.30
—	Augsburger »	7 30.15
—	Braunschw. Th.	20 106.85
—	Finländische Th.	10 59.90
—	Freiburger Fr.	15 32.90
—	Genua Le.	150 120.10
—	Kurhess. Th.	40 103.20
—	Mailänder Fr.	45 40.
—	» »	10 19.45
—	Meininger fl.	7 27.75
—	Neuchâteler »	10 23.50
—	Oesterr. v. 64 fl.	100 330.
—	» Credit » 58 »	100 332.
—	Pappenheimer fl.	7 28.
—	Schwedische Th.	10 —
—	Ung. Staats 5 fl.	100 259.80
—	Venetianer Le.	30 31.65

Wechsel.	Kurze Sicht
Amsterdam	168.25
Antwerpen-Brüssel	80.80
Italien	76.80
London	25.38
Paris	80.85
Schweizer Bankplätze	80.65
Wien	164.70

Gold u. Papiergeld	
20-Franken-Stücke	16.2
Dollars in Gold	4.1
Dukaten	9.6
Engl. Sovereigns	20.3
Russ. Imperials	16.6
Amerik. Banknoten	4.1
Französ. »	80.8
Oesterr. »	164.7

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Notir. Durchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten.